



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

272 (18.6.1939) Sonntag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-293134](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-293134)

80 Millionen Reichsbevölkerung

Ersstes vorläufiges Ergebnis der Volkszählung vom 17. Mai

Berlin, 17. Juni. (H-B-Funk.)

Nach den Vorarbeiten im Statistischen Reichsamt zusammengestellten ersten vorläufigen Ergebnissen der Volkszählung vom 17. Mai 1939 beträgt die ortsbewohnende Bevölkerung des Deutschen Reiches ohne Memelland, wo die Zählung nicht durchgeführt wurde, 79,6 Millionen Einwohner. Zusammen mit den rund 153 000 Einwohnern des Memellandes, in dem die Zählung demnächst nachgeholt wird, beziffert sich die Reichsbevölkerung auf 79,8 Millionen Einwohner.

Rechnet man hierzu die rund 6,8 Millionen Einwohner des Protektorats Böhmen und Mähren, so ergibt sich, daß auf dem Gebiet des Großdeutschen Reiches rund 86,6 Millionen Einwohner leben. Gegenüber den letzten Zählungen (Österreich ohne Saarland: 16. Juni 1933; Saarland: 25. Juni 1935; ehemaliges Österreich: 22. März 1934; sudetendeutsche Gebiete: 1. September 1930) hat die Reichsbevölkerung (ohne Memelland und das Protektorat Böhmen und Mähren) um rund 3,2 Millionen oder mehr als 4 Prozent zugenommen. Diese Zunahme ist hauptsächlich auf den Geburtenüberschuß im alten Reichsgebiet zurückzuführen.

Von der Gesamtbevölkerung des Reiches entfallen 33,8 Millionen auf das männliche und

40,8 Millionen auf das weibliche Geschlecht. Der Frauenüberschuß ist, wie bei allen Zählungen nach dem Weltkrieg zu beobachten war, weiter zurückgegangen. 1939 kommen auf je 1000 Männer noch 1050 Frauen gegenüber 1060 im Jahre 1933, 1073 im Jahre 1925 und 1101 im Jahre 1919.

Die Bevölkerungsdichte ist von 131,0 Einwohnern je Quadratkilometer auf Grund der letzten Zählungen auf 136,4 Einwohner je Quadratkilometer 1939 gestiegen. Von den europäischen Staaten weisen lediglich Belgien, die Niederlande, England und Italien eine höhere Bevölkerungsdichte auf. Der absoluten Bevölkerungszahl nach ist das Reich nach Sowjetrußland der volkreichste Staat Europas.

Bei seiner Neugründung im Jahre 1871 hatte das Deutsche Reich rund 41 Millionen Einwohner. Nach den Ergebnissen der letzten Vorkriegszählung 1910 betrug die Bevölkerungszahl im damaligen Reich 64,9 Millionen und stieg bis Mitte 1914 auf 67,8 Millionen. Bei der ersten größeren Nachkriegszählung 1925 wurden auf dem durch das Diktat von Versailles erheblich verkleinerten Reichsgebiet 62,4 Millionen Einwohner ermittelt, bis 1933 stieg die Zahl wieder auf 65,2 Millionen. Durch die Wiedereingliederung unarierter deutscher Gebiete unter der Führung Adolf Hitlers ist die Bevölkerung des Reiches (ohne Protektorat Böhmen und Mähren) nunmehr auf fast 80 Millionen angewachsen, mit dem Protektorat Böhmen und Mähren auf fast 86,6 Millionen.

Liga der Enterten - für Tränendrüsen

Kaiser, König und Präsident als Mitglied

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

rd., Berlin, 17. Juni.

Im gleichen Maße, in dem der Bestand der Genfer Liga dahin schwindet, wächst die Zahl jener Gestalten, die man zweckmäßigerweise in einer „Liga der Enterten“ zusammenfassen würde. Zu ihr müßte als ranghöchster und zugleich größter Vertreter der Regus Halle Selassie, Exkaiser von Abessinien gehören, der sich auch heute noch nach seiner ruhmlosen Flucht als alleiniger rechtmäßiger Herrscher des nördlichen Ostafrika fühlt. Außerdem soll es noch immer englische Gesellschaften geben, die „Seine Majestät“ zu Empfängen einladen, um mit seiner fragwürdigen Anwesenheit ihren Festen besonderen Glanz zu verleihen.

Als weiteres hervorragendes Mitglied der „Liga der Enterten“ wäre vorzuschlagen Herr Venetia, der sich heute noch in den Vereinigten Staaten als „der“ Staatspräsident der Tscheko-Slowakei feiern, empfangen, fotografieren und interviewen läßt. Da die Vereinigten Staaten bekanntlich den „Tscheko-Slowakischen“ Staat noch immer als „belebend“ anerkennen, erfreut sich Herr Venetia noch immer aller Ehren eines Präsidenten — dem zu seinem Amt leider nur das dazugehörige Land und, nicht zu vergessen, auch die Zustimmung des dazugehörigen Volkes fehlt.

In ähnlicher Lage befindet sich der ehemalige König von Albanien, Ahmed Zogu, der sich,

nachdem seine mit englischer Hilfe eingeleiteten Intrigen gegen Italiener gescheitert sind, nunmehr nach England, das Land seiner Aufzucht, begibt. Es besteht kein Zweifel, daß man Ahmed Zogu in London mit königlichen Ehren empfangen und ihn als „den“ König von Albanien feiern wird. Boiser Mitgefühl wird man in der britischen Presse das überaus tragische und natürlich „ungerechte“ Schicksal des verräterischen Albaner-Königs schilfern, wird die tränenfeuchten Augen der Königin erwidern und die Farbe des Reiches, daß „die Königin von Albanien“ getragen hat. Diesen besonders erlauchten Mitgliedern der zu gründenden „Liga der Enterten“ schließt sich endlich Otto von Habsburg an, der zwar kein Land und Amt verloren hat, dem aber die „Aussicht“ und die „Hoffnung“ darauf, einmal Kaiser von Klein-Oesterreich zu werden, 1938 jäh genommen wurde. Halle Selassie, Ahmed Zogu, Otto von Habsburg und Venetia — mit dieser außerlesenen Galerie von „Abßen“ wird die „Liga der Enterten“ zweifellos in die Geschichte eingehen.

Vier Bergleute verschüttet. In Broken Hill (Australien) wurden fünf Bergleute verschüttet. Einer konnte gerettet werden, für die anderen vier hat man wenig Hoffnung.

Gegen diese rote Flut, die scheinbar hemmungslos über Spanien hereinbricht, das verzerrte spanische Volk scheinbar hoffnungslos verfällt, erhebt sich ein Mann, Franco, und in fernem spanischen Marokko richtet er das Banner des nationalen Widerstandes auf. Und schon beginnt die deutsche Kameradschaft Tat zu werden. Es waren deutsche Flieger, die Francos marokkanische Soldaten nach Spanien brachten, und so die ersten erfolgreichen Gegenstöße gegen den Bolschewismus möglich machten. In knappen Ausschnitten läßt uns der Film diesen ersten Einsatz der Deutschen miterleben, er führt uns dann hinaus an die Fronten des Krieges. Dem ersten heldenhaften Vorstoß Francos schrieben sich härtere Hindernisse vor, als der Weltkommunismus Spanien zum Kampfbühnen der Weltanschauungen macht. Noch einmal erhebt im Filme die Erinnerung an die Helden vom Alfar, die ersten Angriffe auf Madrid werden wieder gezeigt. Dann aber kommt hier der Angriff zum Stocken, während unaufhaltsam das nördliche Spanien von der roten Pest gesäubert wird. Siegreich ziehen Francos Truppen und an ihrer Seite die deutschen und die italienischen Freiwilligen in Bilbao und Santander ein. Die Schlacht von Brunete scheint einen Rückschlag für Franco zu bringen, aber von neuem beginnt die Offensive, die unaufhaltsam bis zum Mittelmeer vordringt und bald auch Katalonien befreien kann.

Nach aber scheint der Krieg nicht zu Ende, die roten Schein in der Hoffnung auf die Hilfe ihrer bisherigen Freunde den verzweifelten Widerstand in dem ihnen verbliebenen Rest Spaniens zu planen. Noch einmal muß eine großangelegte Offensive, die bei Toledo anfängt, dem Gegner die Nacht der nationalen Befreiung sichtbar werden lassen. Hier erreicht Ritters Filmwerk seinen grandiosen Höhepunkt. In der vordersten Front standen die Kameraleute. Sie filmten aus der Beobachteranzahl der Bomber, sie filmten durch den Schießlicht der Kampfswagen, sie begleiteten die Infanterie, die hinter den Kampfswagen ins feindliche Hinterland vorstieß. Wohl zum ersten

Den Toten der Bewegung

Ehrenmal des Gau's Essen

Essen, 17. Juni. (H-B-Funk.)

Den Toten der Bewegung hat der Gau Essen auf dem Ehrenfriedhof in Essen ein würdiges Ehrenmal errichtet. Hier werden in der Nacht zum Sonntag die 15 Blutzügel des Gau's Essen und mit ihnen der unlängst verstorbenen Gauleiterstellvertreter Heinrich Unger, der getreue Eckehard dieses Landes, in feierlicher Trauerparade in Anwesenheit des Reichsführers H. Heinrich Himmler ihren Einzug halten und, im Tode hier vereint, ewige Wache beziehen.

Bereits in der Nacht zum Samstag erfolgte die feierliche Ueberführung der Helden von ihren Heimatfriedhöfen zum Adolf-Hitler-Platz in Essen. Die Gauhauptstadt trägt zu Ehren der Gefallenen reichen Flaggenschmuck. An Geschützpatronen ruhen in langer Reihe die schweren, mit dem Hakenkreuzbanner bedeckten Eichenfärge. Männer der H-Verfügungstruppe und der SS-Standarte Feldherrnhalle unter Gewehr halten abwechselnd Ehrenwache. Die hohen Phylonen, die in goldenen Lettern die Namen der Toten tragen, lodern aus ehernen Schalen Flammen empor. Ihnen gegenüber neigen sich die Fahnen des Dritten Reiches, für das sie kämpften und fielen. „Und ihr seid doch gestiegen!“ künden goldene Lettern von der Wand, die die Weisheit abschließt.

Vom frühen Morgen ab zieht der endlose Strom der Männer und Frauen, der Jungen und Mädel an den Särgen vorbei, um die Toten der Bewegung in stummer Ehrfurcht und Dankbarkeit noch einmal zu grüßen.

Deutschland wird exportieren

Graf Schwerin-Kroßig sprach

DNB Düsseldorf, 17. Juni.

Reichsfinanzminister Graf Schwerin-Kroßig, der bereits am Freitagmittag in Düsseldorf gelegentlich der Einweihung des neuen Oberfinanzpräsidiums das Wort ergreifen hatte, sprach am Abend in einer öffentlichen Rundgebung in der Rheinhalle über finanzielle Fragen der Gegenwart.

Der Reichsminister gab in großen Zügen ein Bild über die erfolgreiche Finanzpolitik der letzten Jahre. Er betonte, daß das deutsche

UHU klebt alles wasserfest. Auch beim Zupackbau verwendbar. Uheroll in Tuben zu 20, 30, 45 u. 75 Stk.

Volk niemals aufhören könne, zu exportieren und daß es ebenso beharrlich die Forderungen nach Rückgabe seiner Kolonien stelle. Der Jahresplan mache diese Forderungen keineswegs überflüssig. Seine Bedeutung verleihe allerdings heute eine gewisse Beschränkung in der Erfüllung anderer weniger wichtiger Aufgaben. Hierbei betonte der Minister die Notwendigkeit der Rückkehr zur Einfachheit und Sparsamkeit.

Verheerende Waldbrände in USA. Im Staat Colorado wüten verheerende Waldbrände. In bisher ein Gebiet von 25 Quadratmeilen in dem vom Colorado-Fluß durchzogenen Gebirge erfaßt haben. Dichte Baumbestände in einer Ausdehnung von etwa 20 000 Morgen wurden bereits vernichtet.

Male wird hier von den ersten Vorbereitungen bis zum entscheidenden Vorstoß der Infanterie noch Artillerie- und Fliegervorbereitung der ganzen Verlauf einer modernen, groß angelegten Offensive mit dem Einsatz aller modernen Waffen gezeigt.

Ein kurzer dritter Teil des Filmwerkes zeigt den Jubel des befreiten Spaniens, den Einzug der Sieger in Madrid, die Siegesparade in Madrid, den Abschied der Legion Condor von Gaudilo in Leon und den triumphalen Empfang durch Feldmarschall Goring in der Hauptstadt. Der folgende Tag der Legionäre, der Tag an dem der Führer sie begrüßte, steht am Ende.

Sachlich, knapp, ohne jedes Beiwerk haben die dokumentarischen Bilder dieses Filmes die nebeneinander. Die Wucht der Ereignisse ist eindeutig, daß diese Bilder für sich sprechen können, ja sprechen müssen. Heinz Ritter, Eckehard von der Heiden, Walter Hild und Herbert Lande haben die Aufnahmen hergestellert. Werner Kemmler hat die Texte, die der Größe der Ereignisse entsprechen. Paul Hartmann und Rolf Wernitz geben sie wieder. Die Musik schrieb Herbert Windt, glänzend verstand er es, die Höhepunkte des Geschehens, vor allem den Jubel der befreiten Bevölkerung musikalisch auszudrücken, das Erlebnis des Bildes aus der Musik zu steigern.

So haben wir vor diesem neuen Film Ritters, der nicht Spiel, sondern blutiger Ernst ist, der aber auch eines der stolzesten Ereignisse der jüngsten Geschichte und den ruhmvollen Anteil deutscher freiwilliger Kämpfer an der Befreiung der Ordnung in der Welt, am Kampfe gegen den Weltfeind für die Nachwelt erhält. Dieser Film wird den kommenden Generationen ebenso noch Dokument und Mahnung sein, wie es ist. Es dürfte keinen Deutschen geben, der ihn nicht sähe.

Das Preisprogramm zeigt einen höchstindrucksvollen Kusturfilm von den Wunden der Führers „Das Wort aus Stein“ und die aktuelle Wochenschau.

Dr. Carl J. Brinkmann

politik, in deren Ablauf es schon so manches Opfer an Prestige gebracht hat, nun auch noch Moskau bindende Zusagen für einen offenen Einsatz gegen Japan zu geben.

Diese Situation stärkt andererseits naturgemäß wieder Japans Stellung in der Frage der Internationalen Niederlassungen. Es kennt die Achillesferse Englands und darf es deshalb trotz der neuen Belastung wagen, seine Blockade in Tientsin durchzuführen. Dabei ist die Taktik Tokio überaus geschickt. Die Tscholter Regierung hat zu wiederholten Malen erklärt, sie würde bei der Lösung der Frage der Internationalen Niederlassungen gern mit England und auch mit Frankreich, das in zweiter Linie betroffen ist, zusammenarbeiten. Es bedürfte nur des guten Willens Englands, endlich die Forderungen Japans zu erfüllen, die Konzeptionen nicht mehr fort und Schlußwinkeln des antijapanischen, bolschewistischen Einflusses sein zu lassen. Zu einer solchen Politik einer konsequenten Ausmerzungen der antijapanischen Agitation innerhalb der Internationalen Niederlassungen hat sich England jedoch bis heute nicht entschließen können: einmal, weil es dieses Mittel zur Herstellung des japanisch-sowjetrussischen Gleichgewichtes, zur Abdämmung des japanischen Uebergewichtes dringend braucht, zum andern, weil England grundsätzlich keine antibolschewistische Politik machen kann, mag es nun in Europa oder im Fernen Osten sein.

Neben den augenblicklichen englisch-japanischen Streitgrund in Tientsin hinaus will natürlich Japan die Frage der Internationalen Niederlassungen in naher Zukunft grundsätzlich vereinigen. Es hat wiederholt erklärt, die Rechte der fremden Nationen achten zu wollen. Es hat aber ebenso deutlich klar gemacht, daß es diese Gebiete, die ja mit zahlreichen Sonderrechten ausgestattet sind (eigene Verwaltung, Konsular-Gerichtsbarkeit, Selbstschußrecht durch eigene Truppen usw.), nicht als Hoheitsgebiete auswärtiger Mächte ansehen könne. Wir dürfen nicht daran zweifeln, daß Japan alles versuchen wird, dieses Ziel zu erreichen. Die Länge des Weges bis zu diesem Ziel wird nicht zuletzt von der weiteren Entwicklung auch des englisch-sowjetrussischen Verhältnisses abhängen, wie überhaupt die gesamte Zukunft Chinas durch die jüngste Entwicklung entscheidend mitbeeinflusst wird. Deshalb müßten wir in Zukunft die Verhandlungen in Moskau mit verstärktem Maße gerade auch unter dem Blickwinkel des Fernen Ostens sehen.

Dr. Jürgen Bachmann.

Die Iren kämpfen weiter

Russel wirbt Bombenattentäter

DNB New York, 17. Juni.

Der Führer der irisch-republikanischen Armee, Russel, der, wie erinnerlich, vor der Ankunft des englischen Königspaares in Detroit verhaftet wurde, dann aber wieder freigelassen werden mußte, forderte in einer Rede alle Amerikaner „irischer“ Abstammung auf, seiner „Expeditionsarmee in England“ ihre moralische und finanzielle Unterstützung zu leisten. Russel erklärte, die Bombenattentate in England würden so lange anhalten, bis England den letzten Soldaten aus Irland zurückgezogen habe und der letzte irische Gefangene aus britischen Gefängnissen befreit sei.

Andere Redner gaben die Zahl der Bombenattentate in den verschiedenen englischen Städten während der letzten drei Monate mit 150 an und sagten eine wachsende Terrorisierung Englands in den nächsten zehn Monaten voraus.

Der Film unserer Spanienkämpfer

Professor Karl Ritters dokumentarisches Filmwerk im Ufa-Palast

Nach der glanzvollen Uraufführung des Filmes „Im Kampf gegen den Weltfeind“ in Berlin, die am Donnerstagabend stattfand, erschien der dokumentarische Film vom Einsatz der deutschen Freiwilligen, der Legion Condor in Spanien am Freitagabend im Ufa-Palast in Uraufführung. Am Freitagabend führte der Ufa-Palast eine feierliche Aufführung durch. Das Theater war festlich mit Blumen und den Fahnen Deutschlands, Spaniens und Italiens geschmückt. Zahlreiche Ehrengäste nahmen an der Festaufführung teil. Neben dem Kreisleiter sah man zahlreiche Vertreter der Partei, Wehrmacht und Behörden. Auch einige Spanienkämpfer sahen man unter den Zuschauern. Schon nach dem Kulturfilm gab es Beifall, die Wodenschau und der große Film Karl Ritters lösten oft begeisterten Beifall aus. In einem Teil unserer Ausgabe haben wir über diese feierliche Aufführung schon kurz berichtet.

Vor kurzem erst erlebte das deutsche Volk die triumphale Heimkehr der siegreichen Legion Condor. Jährlang hat sie unter spanischem Himmel gegen den Weltfeind Seite an Seite mit den spanischen und italienischen Kameraden gekämpft. Die Glutonne der katalischen Meseta und die wilden Schneefürne der fantastischen Gebirge, Demnisse einer fast überweltigen Natur, und die verzweifelten Widerstände der vereinten Kräfte aller kommunistischen Länder und Gruppen der Welt wurden von diesen Männern besiegt. Dem Geist der Besetzung und der Zerstörung, dem Bolschewismus, der schon seine grauenerblichen Züge in das Antlitz Spaniens zu graben begonnen hatte, wurde ein unüberwindlicher Wall der Ordnung entgegengesetzt.

Die Toten der Legion Condor sind in die Geschichte des deutschen Volkes und der Welt eingegangen. Aber der Film gibt uns das Mittel

sie lebendig zu erhalten, sie den Heutigen und den Kommenden zu zeigen als Dokument des Willens zur Ordnung, zum Aufbau und der blutvollen und opferreichen Tat. Prof. Karl Ritter, der Gestalter der großen Soldatenfilme, hat hier Gelegenheit gehabt, Geschichte einzulangen. Lange weilte er mit seinen Mitarbeitern in Spanien, und wo sie kämpften, da stand auch seine Kamera. So sind alle Ausnahmen dieses Filmes von einer Ursprünglichkeit und Lebendigkeit, die erschütternd wirkt. In einem knapp anderthalb Stunden füllenden Streifen hat Ritter nicht nur eine spannende Reportage vom Spanienkrieg und vom Einsatz der deutschen Freiwilligen gegeben, er hat nicht nur dem Kampf der Ordnung gegen die verheerende Flut des Bolschewismus in packender Gedrängtheit wieder erscheinen lassen, er hat ein unübertreffliches Dokument deutschen Geistes geschaffen, das in seiner Unbesieglichkeit und abgerundeten Plastik auch ein schönes Ehrenmal der Tapferkeit, der furchtlosen Einsatzbereitschaft der deutschen Kämpfer in Spanien und derjenigen aus ihren Reihen, die in einem Kampfe um die Ordnung der Welt ihr Leben opferten, ist.

Der Film ist in drei Hauptteilen angelegt. Der erste Teil zeigt in kurzen schlagartigen Aufnahmen von oft graufiger Realist die Vorgeschichte der Erhebung Francos. Zerstörte Kirchen und öffentliche Gebäude, geschändete Leichen diehlich Ermordeter, Verbeugte und vertierte Männer und Weiber, geprübelte Geschäfte und Fabriken, verwahrloste Jugend, Intelligenzlosigkeit und Verkommenheit bezeichnen den Weg der „weltbeglückenden“ Revolution bolschewistischer „Verfeiner“. Was hier gezeigt wird, ist sicher nur ein winziger Ausschnitt aus dem furchtbaren Elend, das über Spanien kam, aber es ist eine harte und schwere Aufgabe, deren Urteil nur Glauben und Getae sein können.

„Hakenkreuz“

Ihre Spanne

Der Führer hat aus dem Reich des Deere...

Die Traditionen der...

Bewegung Essen (H-Bunt) hat der Gau Essen in der Nacht...

„Imker“-Verbände ausgezeichnet

Ihre Spanien-Tradition lebt weiter Berlin, 17. Juni. (H-B-Funkt.) Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht...

Der Lambeth Walk - Englands Sieg in Moskau

Die „erste Dame“ der Sowjetunion führt ihn ein / Von Alexander Llexküll

Riga, Mitte Juni Mag die bemerkenswert kühle Absage Rarischall Boroschilows auf die Einladung zur Teilnahme an den britischen Herbstmanövern in London auch noch so enttäuscht haben...

Moskaus Luxushotel „Metropole“ nicht vertreten, als dies bemerkenswerte Ereignis britisch-russischer Kulturaustausches vor sich ging...

genaue Gegenteil zu dem wendigen, kompromißbereiten Litwinow an die Macht brachte, so kann man sich ebenfalls keinen schärferen Kontrast vorstellen...

Sie ist hundertprozentige Russin und belleidet selbst einen leitenden politischen Posten in der Sowjet-Union. Augenblicklich ist sie die Kommissarin für die gesamte sowjetische Fischindustrie...

Die „erste Dame der Sowjet-Union“

Denn was Frau Polina Zhemchuzhina-Molotowa bestimmt, ist auf dem Gebiete des Luxuslebens in Rußland Befehl! Als Gattin des offiziellen russischen Regierungschefs ist sie schon seit Jahren die „erste Dame der Sowjet-Union“...

Warum bekam Potemkin zwei Kollegen?

Die Premiere des Lambeth Walk unter dem Protektorat von Frau Molotowa hat allerdings in den politischen Kreisen Moskaus weniger interessiert, als das große Rätsel, warum Herr Molotow seinen so tüchtigen außenpolitischen Stellvertreter Potemkin plötzlich und unter Bruch der Kremel-Tradition mit zwei Kollegen, oder wollen wir richtiger sagen: Aufpassern, versah. Das Bedeuert in dem Augenblick, da der Besuch Strangus bevorstand, dem



Die Sonnwendkämpfe der H haben begonnen

1750 H-Männer aus allen deutschen Gauen nehmen an den Sonnwendkämpfen teil, die in Berlin-Lichterfelde begannen und bis Sonntag dauern. Unser Bild zeigt einen Ausschnitt von der 25-Kilometer-Streifenfahrt, eine Radfahrabteilung überwindet ein Hindernis. Weltbild (M)

Die Achillesferse der französischen Kriegsfähigkeit

Frankreichs Kanonenkönige und die Verstaatlichung der Rüstungsindustrie

Paris, im Juni. So wenig Zweifel an dem hohen Kampfwert der französischen Armee erlaubt sind, so bekannt ist andererseits, daß die Achillesferse des französischen Kriegspotentials die Produktionsleistung seiner Rüstungsindustrie ist.

wirkte die Verstaatlichung der Rüstungsindustrie in der Volksfront-Atmosphäre des sozialen Kampfes als Sozialisierung und nicht als Nationalisierung, als partielle Kampfmaßnahme der Linken und nicht als Regelung im nationalen Interesse.

Industrie und des Schiffbaues erzwingen. Die Unternehmer blieben die Antwort nicht schuldig: sie drohten die Rohstoffzufuhr der verstaatlichten Werke und alarmierten durch passive Resistenz den Kriegsminister Daladier, der bald eine parteipolitische Offensive gegen die Volksfront einleitete und dann zuschlug.

Bessere Cigaretten bedacht genießen!

ATIKAH 5A

man ja offenbar in London so entscheidende Bedeutung beimißt, nicht gerade eine Stärkung der Position von Potemkin, der nach dem gescheiterten Litwinow als der stärkste Befürworter des England-Paktes im Kremel angesehen wird.

Die Fehler der Aera Blum

Denn es fehlt auch an manchem anderen, nicht bezüglich der Qualität, die nur in einigen Punkten zu wünschen übrig läßt, sondern an der Quantität, der Serienerzeugung, der Produktionssteigerung. Das ist in letzter Zeit allerdings besser geworden, Daladier hat es fertig gebracht, die Rüstungsproduktion erheblich zu vermindern, aber im ganzen hat Frankreich nicht die seiner augenblicklichen Außenpolitik entsprechende Massenerzeugung.

Familie de Wendel und ihre Trabanten

Wieder regieren ungeführt die alten Beherrscher der Schwerindustrie. Sie ist in dem „Comite des Forges“ organisiert, und der Mann, der heute als der eigentliche Führer der Rüstungsindustrie gelten muß, ist der Senator Francois de Wendel. Seit fast zwei Jahrzehnten sind die de Wendels die Stahlkönige Lothringens. Seit dem zweiten Kaiserreich und erst mit Recht seit dem Ende des Weltkrieges sind sie die ersten Stahlproduzenten Frankreichs, ihr Einfluß ist dadurch nicht geringer geworden, daß sie sich mit den anderen Großmächtern der französischen Schwerindustrie und der Pariser Hochfinanz durch Verschönerung der Familien oder durch geschäftliche Konzentration verbunden.

Duoner Bankiers Gillet, die eng verbunden mit dem Credit Lyonnais über die chemische Industrie und einen Teil der französischen Textil-Industrie, nämlich gerade den rüstungswichtigen, die Zellulosefabrikation, herrschen, und die sich, enger noch als die Schwerindustrie mit allerlei ausländischen Finanzinteressen verflochten, weder dem wirtschaftlichen noch dem außenpolitischen Kurs der Stahlkönige Frankreichs beugen wollen.

Dulkanausbruch auf den Aläuten

Wie aus Unalaska (Alaska) gemeldet wird, hat der auf den Aläuten gelegene Vulkan Beniaminoff, der seit dem 23. Mai in Tätigkeit ist, am Donnerstag weite Land- und Seegebiete mit einem Aschenregen überschüttet. Ein Rotorsschiff, das sich 60 Kilometer von dem Vulkan entfernt befand, funkte, daß Asche und Sand auf das Schiffsdeck niederfielen und daß der Vulkanausbruch die Sicht bis auf weniger als zwei Kilometer beschränkte.

Da in keinem Lande wohl ist die eigene Rüstungsindustrie so unbeliebt, wie in Frankreich. Das Schlagwort von den „marchands de canons“ war nur hier möglich, und seine Wirkung dauerte noch an. Diese Animosität erklärt, daß in der ersten Volksfront Aera in den Rüstungsindustrien Verstaatlichungen in einem Umfange stattfanden, wie sie kein anderes Land, außer England, kennt. Wenn der Staat früher neben dem Kriegsschiff-Werften und Marine-Arsenalen eigentlich nur ein paar Artillerie-Werkstätten und Pulverfabriken besaß, so gehört ihm heute ein großer Teil der viel genannten Werke Schneider-Creusot und ebenso ein Teil der Maschinenwaffen-Fabrik Brandt und — last not least — der größte Teil der Flugzeugindustrie des Landes. Der Volksstimmung war damit Genüge getan — dem Materialbedarf der Armee nicht: die Verstaatlichung stellte sich bald als ein verhängnisvoller Fehlschlag heraus.

Daladiers schwerste Aufgabe

Allerdings nicht die einzige. Da sind die

Aber die Tatsache, daß dieser Streit divergierender politischer und finanzieller Interessen innerhalb der französischen Rüstungsindustrie hinter den Kulissen überhaupt noch weiter geht, ist ein gefährliches Schwächemoment Frankreichs. Seine Überwindung ist die schwerste Aufgabe, die Daladier noch bevorsteht. Bis jetzt hat in Frankreich nur ein Mann einmal diesen Interessentenhaufen bändigen können, das war der „Tiger“ Clemenceau — und ein Clemenceau ist Daladier noch nicht...

Philippe Leblanc (Copyright Interpress)

In Kürze

Am Samstagvormittag traf Reichsorganisationsleiter Dr. Ley in Castro-Pauze ein, um die sechs jüdisch-beruflichen auf der Zeche „Erin“ zu ehren. In den Gräbern der Toten legte der Reichsorganisationsleiter Blumenpenden mit Widmungsschleifen nieder und grüßte jedes Grab mit erhobener Hand.

Am Samstagvormittag trafen auf dem Hamburger Hauptbahnhof 120 schwedische Eisenbahner ein, die unter der Führung des Mitgliedes der schwedischen Eisenbahndirektion, Holmgren, stehen und zum Studium der deutschen Reichsbahnanlagen eine mehrtägige Reise durch Deutschland unternehmen.

Im margitischen „Peuple“ berichtete ein Gewerkschaftsbeamter über den günstigen Eindruck, den ihm Deutschland vermittelte. Eine Reihe von ausländischen Persönlichkeiten, die mit ihm beim Landwirtschaftskongress in Dresden weilte, habe ihm erklärt: Unsere Presse verwirrt uns mit ihren falschen Nachrichten über Deutschland den Kopf.

Zwei englische Soldaten vom 52. Erforders leichten Infanterieregiment sind, einer Meldung des „Daily Herald“ aus Mahabodhi zufolge, am Freitag wegen Mordverdachts in Haft genommen worden. Ihre Verhaftung erfolgte auf Grund polizeilicher Untersuchungen des Mordes an einem indischen Ratschänder aus Ramihket.

Die Errichtung eines „Kolonial-Komitee“ wird vom „Daily Telegraph“ für die nahe Zukunft angekündigt.

In Glasgow wurde in der Nacht zum Samstag zum zweiten Male innerhalb eines Monats ein Postauto beraubt. Das Auto führte von seiner letzten Dienstreise den gesamten Briefkasteninhalt des Glasgower Westends mit sich.

Der rumänische Außenminister Gafencu war am Freitag Gast des griechischen Ministerpräsidenten Metaxas, der zu Ehren des rumänischen Außenministers ein Essen gab.

Im schwedischen Hauptkriegshafen Karlskrona ist am Freitag ein Zerstörer von Stapel gelaufen, der vom Kronprinzen Gustaf Adolf auf den Namen „Karlskrona“ getauft wurde.

In Bloemfontein, der Hauptstadt des Oranien-Freistaates, fand unter dem Leitwort „halbes Südafrika neutral!“ eine Versammlung statt. Die dabei gefasste Entschließung verlangt von der Union-Regierung eine eindeutige Erklärung, daß Südafrika neutral bleiben wolle. Diese Kundgebung ist um so bedeutungsvoller, da sowohl die Anhänger der Regierungspartei als auch die Politiker der Nationalen Opposition für die Entschließung stimmten.

Senstersturz eines Ministers

DNB Sidney, 17. Juni.

Der Minister für Arbeit und Industrie im Staatskabinett von Neu-Südwest, Hawkins, ist am Freitagabend in Sidney aus dem Fenster eines im lebenden Stock gelegenen Büros gestürzt. Er war sofort tot.

Neuer Film in Mannheim

„Salonwagen E 417“

Schauburg: B. E. Lütjke und Helmut Rautner haben zu diesem reizvollen Unterhaltungsfilm eine originelle Idee gehabt. Mit Sinn für Humor und Witz führen sie den Theaterbesucher zu Beginn der Handlung in das Reichsbahn-Verkehrsmuseum, in dem eine häusliche Sphäre nach allem um die Mitternachtsstunde auf ein Stündchen lebendig wird. An diesem Tage ist auch ein alter und nun aufs neue hergerichteter Salonwagen in die Gesellschaft der andern aufgenommen worden, und „brauchgemäß“ hat er zuvor seine Geschichte zu erzählen.

Mit feinsinniger Menschlichkeit, Freude am Humor und einem Schuß unwahrscheinlich schön anmutender Romantik schildert der Salonwagengeist nun sein Schicksal im Laufe seines Lebensalters von den neunziger Jahren bis zur Jetztzeit. Die Zeiten, ihr Geist und ihre Erscheinungen stehen damit in sinnvoller Verbundenheit mit dem Handlungsablauf an uns vorüber, der in seinem tiefsten Kern ein zartes, eigenartig schicksalhaftes Liebesabenteuer und seine nicht minder menschlich behandelte Fortsetzung in der folgenden Generation zum Stoff hat.

Der stoffliche Vorwurf scheint auf Paul Schröder zugeschnitten zu sein, der denn auch in der Rolle eines ländlichen Bahnhofsvorstehers und späteren Museumsführers dank seiner reifen, artistischen Darstellungskraft alle Reize seiner Persönlichkeit zeigen kann. Die Reihe der kleinen, schemenhaft an ihnen vorübergehenden Geschehnisse mit ihren außerordentlich sinnigen Einflüssen bildet dabei das Band, das den kleinen Bahndienstlichen mit der Baronin Ursula verbindet, einer Hofdame des Prinzenregentenpaars. Hauptort der Handlung ist Dingelkron, Ausgangs- und Ausflugsort zugleich. Diese Ursula und ihre spätere Tochter erhält von Käthe von Ragn eine reiflos überzeugende darstellerische Verdräp-

Riesige Grundstücksschiebung in Amsterdam

Salomon Miranda, eine sozialdemokratische Edelblüte

DNB Amsterdam, 17. Juni.

Ein Untersuchungsausschuss des Amsterdamer Stadtrates, der sich mit den Anschuldigungen gegen den jüdischen Beigeordneten Salomon Miranda beschäftigte, hat festgestellt, daß sich dieser vorbildliche Leiter der jüdischen Baubehörde bei der Zuteilung von jüdischen Grundstücken an Private tatsächlich der übelsten Korruption schuldig gemacht hat. Durch den Untersuchungsausschuss werden die schweren Vorwürfe, die der „Telegraaf“ seinerzeit gegen den Juden Miranda erhoben hat, bestätigt.

Das Blatt hatte damals den Verdacht geäußert, daß der Jude Miranda in großen Umfang jüdische Grundstücke zu niedrigen Preisen an Schieber und Spekulanten verkauft habe, um sich den hohen Gewinn dann mit diesen zu teilen.

Darüber hinaus geht aus dem Bericht noch hervor, daß auch der Sohn Mirandas hart bestraft ist. Er hat u. a. von dem jüdischen Händler Lissauer, der ein Zwischenträger bei den

Grundstücksschiebungen war, als „Anwalts-honorar“ getarnte Bestechungsgelder empfangen. Miranda junior, der vor der Fertigstellung des Untersuchungsberichtes von diesen Enthüllungen Wind bekam, ist zusammen mit seiner Frau nach Amerika geflüchtet. Der Untersuchungsbericht, durch den auch andere marxistische Größen Amsterdams belastet werden, hat um so stärkeres Aufsehen erregt, als Miranda bei den kommenden Gemeindevahlen in Amsterdam als Spitzenkandidat der Sozialdemokratie aufgestellt war.

Heßfilm wird nicht zugelassen

Buenos Aires, 16. Juni. (S.B.-Bunt.)

Die Ueberwachungsstelle der Stadt Buenos Aires hat der diesigen Vertretung von Warner Bros. mitgeteilt, daß der berühmte Heßfilm „Wesentliches eines Rassistens“ zur Aufführung nicht zugelassen werde.

25 Jahre alt und doppelt verheiratet

Eheschließung im Gefängnis / Das Standesamt belogen

Berlin, 17. Juni. (Sta. Meld.)

Vor der Berliner Strafkammer hatte sich eine 25jährige Frau zu verantworten, die wegen Bigamie angeklagt war. Die Angeklagte hatte im August 1933 einen österreichischen Staatsanwältigen geheiratet, von dem sie ein Kind erwartete. Da der Mann wegen kommunistischer Umtriebe in Untersuchungshaft war, fand die Trauung im Gefängnis statt. Der Mann wurde bald darauf zu vier Jahren Zuchthaus verurteilt, und die Angeklagte sah daraufhin die Sinnlosigkeit dieser Ehe ein. Sie kam daher mit ihrem Mann überein, die Ehe scheinbar zu lassen, leitete die Scheidung aber nicht ein. Als der Mann nach Verbüßung seiner Freiheitsstrafe aus dem Reichsgebiets in das ehemalige Reichsgebiet ausgewiesen wurde, lagte man der Angeklagten, daß sich dadurch die Aussichten auf eine Scheidung vermindern würden. Sie selbst, die inzwischen Beziehungen zu einem anderen Mann anknüpfen ließ, gab denen zwei Kinder hervorgegangen waren, hielt ihre Ehe durch die Ausweisung ihres Mannes für nichtig und befreite mit ihrem neuen Ehepartner die Ehe wieder. Bei der Ausweisung der Angeklagten wurde die Angeklagte über ihre erste Heirat, so daß die zweite Ehe ohne Bedenken geschlossen wurde. Wegen Bigamie und Urkundenfälschung wurde die Angeklagte zu sieben Monaten Gefängnis verurteilt.

Betrüger in Schupo-Uniform

Berlin, 17. Juni. (Sta. Meldung.)

Die Berliner Kriminalpolizei fahndet nach einem gerissenen Betrüger, der seit einiger Zeit in der Reichshauptstadt sein Unwesen treibt. Der Gauner erscheint in der alten blauen Schupo-Uniform in Lebensmittel- und Tabakgeschäften sowie Restaurationsbetrieben und kauft große Mengen der verschiedensten Waren

ein. Er gibt an, daß diese für einen Kameradschaftabend der Schuppolyzei bestimmt sind. Er bedauert, keine Anzahlung leisten zu können, versichert aber, am Ersten, also gleich nach der nächsten Gehaltszahlung, die Rechnung begleichen zu wollen. Dabei gibt er einen falschen Namen an. Die Geschäftsleute, die sich durch das sichere Auftreten des Mannes in Uniform täuschen ließen, merken immer erst nach dem Ersten, daß sie einem gerissenen Gauner in die Hände gefallen waren.

Folgen der roten Freundschaft

Ursachen der Straßenschlacht in Toulon

DNB Paris, 17. Juni.

In der Nacht zum Freitag konnte die Polizei in Toulon nach umfangreichen und geheimen Vorbereitungen vier Personen verhaften, die im Zusammenhang mit der bereits gemeldeten Straßenschlacht in Toulon stehen und die der Spionage höchst verdächtig sind. Es handelt sich bei den Verhafteten ausschließlich um Franzosen. Einer von ihnen ist aktives Mitglied der kommunistischen Partei und Lokalberichterstatter der Zeitung „Rouge Midi“ in Toulon, ein anderer war Führer des kommunistischen Parteilokals in Toulon und hatte am Tage vorher bankrott gemacht, während ein weiterer Komplize ein wegen Unzuverlässigkeit aus der Polizei von Toulon entlassener Beamter ist. Neben diesen vier Personen konnte noch ein junges Mädchen verhaftet werden, das in die Angelegenheit verwickelt ist.

Die Polizei von Toulon hatte Kenntnis von einem Handreich auf den Artilleriepark von Toulon erhalten, wo man sich einer neuen und vollständig verbotenen Waffe bemächtigen wollte. Die Verhaftung überführte daraufhin den Artilleriepark und konnte die Bande stellen. Während zwei der Verbrecher sofort gefasst



Schwerer Granatwerfer in Stellung

Diese Aufnahme wurde während einer feindlichen Übung eines Wiener Schützenregiments gemacht, bei der auch Granatwerfer zum Einsatz kamen. Das Bild zeigt einen schweren Granatwerfer in einer Muldenstellung in Tätigkeit. (Scherl-Bilderdienst-M.)

wurden, eröffneten die beiden anderen die Feuer auf die Gardarmen, das von diesen wider wurde. In dem Gefecht wurde einer der Einbrecher verletzt, während der andere in Richtung auf die Befestigungswerke verschwand. Er konnte aber von einer dort versteckten Polizeiverstärkung festgenommen und unschädlich gemacht werden. Alle Verhafteten werden hingerichtet.

Polen hat Zeitungsangst

DNB Warschau, 17. Juni.

Wie in Warschau bekannt wird, ist weitem reichsdeutschen Zeitungen die Postzustellungsangst in Polen entzogen worden. Es sind die der „Angriff“, der „Berliner Lokal-Anzeiger“, die „Königsberger Allgemeine Zeitung“, die „Stuttgarter NS-Kurier“, die „Freihilfszeitung“ in Königsberg, die „Berliner Nachrichten“, die „Danziger Neuesten Nachrichten“, die „Danziger Sonntagszeitung“ und die „Europa-Wildwasserzeitung“, die in Berlin erscheinen.

Diese Maßnahmen haben allerdings nur eine rein theoretische Bedeutung, da sich die Posten die geltenden Bestimmungen seit langem nicht mehr hält und auch solche reichsdeutschen Zeitungen und Zeitschriften den Bezählern in Polen nicht mehr zustellen, die theoretisch zur Verbreitung in Polen zugelassen sind.

Ueber 100 Gebäude zerstört

DNB Warschau, 16. Juni.

In der Wolwodschaft Weso-Grobel verurteilte ein Schadenfeuer über 100 Wohn- und Wirtschaftsgebäude im Dorfe Cierozka. Ein 70jährige Frau kam in den Flammen ums Leben.

tung. Da ist die leichte Kofetterie der Hofdame, die Würde der Kriegsfrankenschweifer, und nicht zuletzt die ganze Reihe von Gefühlsregungen jugendlicher Verliebtheit und Eifersüchlichkeit. Eine Reihe von bewährten Filmdarstellern und -darstellerinnen läßt die einzelnen Rollen durchweg überzeugend besetzen. Da sind Walter Steinbech (der alte Herr), Hans Junkermann (Hofmarschall), Albert Wäscher, Silde Körber, Hubert von Meyerin und Erta Heimle (Gefasteten des Inflationen-Zubehörers), und als neueren Gesichter begegnet man Maria Nollisch als einer reizvollen Prinzessin, die in der Hochzeitsnacht vor Angst die Keitbremse zieht, später aber doch vernünftig und recht lieb wird. Den Prinzen verkörpert Curt Jürgens glaubhaft. Gutsteppes Becces Wust ist von trefflicher Wuststratzen. Eine laubere Photographie und ein klüßlicher Schnitt unterfügen die flotte Unterhaltungswirkung dieses Zirkelens.

Hanns German Ne u

Die „Kleine Bücherei“

In den schmalen Bändchen der „Kleinen Bücherei“ legt der Verlag Albert Langen, Georg Müller, München 19, Hubertusstraße 4, wieder einige schöne Proben „Dichtung der Gegenwart“ (Folge 1) vor, die jede für sich mit einem Zeitgenossen und einer interessanten Seite seines Schaffens beknammachen (jeder Band 80 Pf.). In Nr. 101 sind die „dreilachenden Geschichten“ von Hans Grimm vereint, drei wenig bekannte humorvolle Erzählungen des bekannten Dichters, die eine prächtige Ergänzung seines Schaffens und bezeichnend für Mensch und Dichter sind. Bei aller Heiterkeit zeugen diese Geschichten, von denen zwei und zwar die vom des Kamelhenschen Dornburg Triumph und Schande und die vom „singenden Wäcker“, der mit den Klängen des Deutschlandliedes den „Eroberern“ gründlich in die Glieder fährt, in Deutsch-Lüb-West spielen, von tiefem dichterischem Ernst. Die dritte der lachenden Geschichten vom sehr unerwartet aus-

gehenden Krabensfang ist eine mit viel Behagen und Laune erzählte Geschichte aus den schweren Tagen des Krieges. Der frische herzliche Erzähler, das breite Behagen, in das sich hier und da auch verträglicher Spott mischt, machen das Lesen des Bändchens zu einer reinen Freude.

„Aus meiner Kindheit“ plaudert Lena Gheist, die bekannte bayerische Erzählerin in Nr. 102. Das Verwachen des Kindes in die bäuerliche Gemeinschaft und in den bäuerlichen Lebenskreis Altbayerns zeichnet diese Erzählung, die mit der sehnsüchtigen Liebe zur Vergangenheit geschrieben und durch den Schimmer der freudigen Erinnerung verflärt ist, in wohl einmaligen Reiz. Zur frohen Erinnerung geißelt sich auch ein liebenswürdiger Humor, der die vielen Streiche des glücklichen unter der Obhut der bäuerlichen Großeltern im einamen Dorfe Glonn bei Graing aufwachsenden Rene mit Gemut und Laune zu erzählen weiß.

Ein prächtiges Fahrtenbüchlein legt Carl Oskar Jatho in „Stromesamt und Menschenberg“ (Nr. 104) vor. Von den Auen und Wäldern der jungen Donau bis hinunter in die Bachau und nach Wien führt er den Leser. Schöne Sonntagstage wechseln mit Sturmgepeitschten Regentagen. Dörfer, Städte, Burgen und Klöster ziehen vorüber, immer enger wird das Verhältnis des aus dem einamen Fluße jetzt beschaulich dahinziehenden, dann wieder durch Schellen und Stromengen gejagten Wasserwanderers. Eine tiefe, herzliche Liebe zur Landschaft und ihren Menschen spricht aus diesem Büchlein, die nicht nur dem Wasserwanderer das Herz höher schlagen, sondern auch denjenigen, die ihr Leben ungern dem schwanken Boot anvertrauen, Land und Leute unmittelbar lebendig werden läßt.

Aus den geschichtlichen Ereignissen des Jahres 1938 greift der ausgezeichnete ostmärkische Erzähler Franz Tumlner in Band 105 einige eindrucksvolle Erlebnisse und Erzählungen heraus. In einem schlicht erzählten Traudbüchlein spricht er von seiner „Fahrt an die Grenze“ an der Seite Bruno Brehms in eben der Stunde, da das Glück der Befreiung über die Ostmark

lam. Spannend berichtet er vom operativen Kampf des Sudetenlandes, von den Klängen des Freiheits, die aus glühender Liebe in Volkstum und Heimat alles zu wagen waren, vom Tode des Freiheitskämpfers Franz Lieb und von dem namenlosen beim Einzug der Besieger. Schlicht und unmittelbar in Sprache und Darstellung, aus allem spricht die naturgegebene, durch Leid und nur zu härtende Sicherheit, daß Volk zu sein gehört.

In der zweiten Folge „Herkunft und Heil“ bringt Heinz Diezler in Nr. 103 eine prächtige Sammlung satirischer und bester Lügengeschichten. Er zeigt, daß die mützig liebere, aus dem ursprünglichen echten deutschen Volkshumor stammende Genese unter Bayern, Jägern, Handwerksleuten aus allen Gauen unseres Landes so frisch lebendig ist. Tolle Ueberbrettlerei und Aufschneiderei, kräftiges Härtel-Fischerlachen und vor allem die größte Lust für den unbeliebten Renommisten in von Chapeaux bis zum Rheine und nach den benützten heute noch beliebt und gern gepflegt. Man freut sich herzlich an dem doch oft pflüßigen Humor, der behaglich aus den Geschichten zum Leser spricht.

Eines der interessantesten und am wenigsten bekannten Gebiete unserer Geschichte ist Hermann Roth in Nr. 224 „Germanen im Kampf“, frühe Berichte der Römer über die Ausfahrten römischer Geschichtsschreiber, von allem aus Cäsars, zeigt er die Tapferkeit und Behrtheit der Germanen im Kampf. Die Berichte, die Roth in gutes Deutsch wiedergibt, geben ein lebendiges Bild jenes frühen Völkerverkehrs der Germanen mit dem römischen Weltreich, der am Ende mit der Bekämpfung der Germanen und der Erschütterung abendländischen Welt ausging. Was sich bei der noch oft falsch oder unfklar gelesene Schrift Hermanns, des Cheruskerfürsten dem Ueberflüssigen Kartenmaterial erleichtert wird, bringen in die bedeutungsvollen Vorgänge.

Dr. Carl J. Brückmann

Jeden

Eine Ne

Aus unse holt die An einen Wand zu bringen. Strecken de zünftige B aber noch gi erst in die eingeführt w mit begonne

Schriesheim-W

Diese Wanderfrucht begangen Tagessvarmaßlichkeit und also für den Ran Wir erreichen Sch der DGB (Sonnt dem wir in Mann hndertel, also un können. In Schrie lnburg auf, verte

Diabolo

Ein Eindruck aus der Zeit der ersten Spiel...

Heute weiß ich es besser. Ich weiß, daß je...

Nicht überall stehen gleich Bienen oder Spiel...

Gefahren des Blumenpflückens
Man warne und belehre die Kinder

Der Sommer schenkt uns jetzt eine große...



Empfängerblume zählen auch zu dieser Art...

Im gefleckten Schierling sind die...

Jeden Sonntag ein Wandervorschlag

Eine Neueinrichtung der HB-Schriftleitung, die sicherlich begrüßt wird

Aus unserem Leserkreis kam wieder...

Schriesheim-Weißer Stein-Heidelberg
Diese Wanderstrecke ist eine der bekanntesten...

Hinaus in die Ferne - aber mit Verstand

Start zum Familienausflug / Allerlei Tips für Wanderer und solche, die es werden wollen

Das schönste Sonntagsvergnügen in dieser...

Betrachten wir dagegen den Familien...

Der Rucksack wird gepackt

Am schönsten ist doch der richtige Familien...



Ein allzu großzügig gepackter Rucksack ist natürlich bei 30 Grad im Schatten eine schwere...

stand planen und auf der Karte ungefähr fest...

Unsere lieben Wanderfegel

So, und jetzt wären wir im Wald, und da...



Man kann auch so machen! Aber der wahre Wandergelst ist das nicht. Vielleicht ist es aber...

auf den Pfennig und schlägt mindestens das...

Wenn aber jedes Familienmitglied ein...

wollte den glimmenden Zigarrenstummel in den...

Die Mannheimer Stadtkronik

80. Geburtstag, Frau Katharina Kirck...

40 Jahre im Dienst, Am Montag, 19. Juni...

Wer hat die Freiballonsfahrt gewonnen? Die...

Stromföhrung, Eine empfindlich wärbare...

Wieder sechs Verkehrsunfälle, Im Laufe des...

Die Polizei berichtet: Wegen verschiedener...

33 überwacht den Jugendschutz, Der Reichs...

Oscar Joost persönlich



Der Mann, dessen großartiges Tanzorchester in...

Segelflieger steuern Mannheim an Gegen die Sünde am hilflosen Tier

Der Zielfreden-Segelflug-Wettbewerb 1939 des NSFK führt über unsere Stadt

Mit zu den schwierigsten segelfliegerischen Ereignissen des Jahres gehört der Zielfreden-Segelflug-Wettbewerb, der an die Teilnehmer unerhörte Anforderungen stellt. In diesem Jahre haben wir nun das Glück, daß der Segelflug-Zielfreden-Wettbewerb 1939 im Gau Baden begonnen wird und auch Mannheim in der Streckenführung berücksichtigt wurde.

Die Schwierigkeiten des Zielfredenfluges bestehen darin, daß die Segelflieger die Aufgabe haben, von einem bestimmten Startplatz zu genau festgelegten Zielpunkten zu fliegen und somit verpflichtet sind, die Zielfreden einzuhalten.



Im vergangenen Jahre führte die Strecke dieses Wettbewerbs von Solt über Rangsdorf-Berlin nach Breslau. In diesem Jahre ist Freiburg im Breisgau als Ausgangspunkt und Stettin-Altstadt als Zielhafen gewählt worden. Die Segelflieger haben nun die Aufgabe, von Etappe zu Etappe zu fliegen und die zwischen Freiburg und Stettin befindlichen Flughäfen anzufleuern. In der ersten Etappe muß die Strecke Freiburg/Br.-Offenburg bewältigt werden. Die gerade Luftlinie beträgt 49 Kilometer, doch müssen weit mehr Kilometer zurückgelegt werden, da ja die Segelflieger immer wieder Höhe gewinnen und verlieren müssen. 75 Kilometer beträgt die zweite Strecke von Offenburg bis Karlsruhe und dann kommen die 51 Kilometer, die bis Mannheim im zurückzulegen sind.

Der Start erfolgt in der Weise, daß die an dem Wettbewerbs teilnehmenden Flugzeuge von einem Motorflugzeug in 500 Meter Höhe abgeschleppt werden. Hier fliegt der Segelflieger aus und versucht nun, möglichst rasch den nächsten Zielhafen zu erreichen. Bei Rückenwind wird das verhältnismäßig einfach sein, doch muß auch diese Aufgabe bei Gegenwind und sonstigen widrigen Umständen gelöst werden. Erreicht ein Segelflieger nicht den nächsten Zielhafen, dann gibt es Rückspunkte, die man natürlich zu vermeiden sucht. Es besteht auch die Möglichkeit — sofern der nächste Zielhafen nicht erreicht werden konnte, — sich nach dem Ausgangshafen zurückbringen zu lassen und erneut zu starten.

Falls ein Teilnehmer sich beim Anflug an einen Zielhafen in einer günstigen Höhe befindet und ausgezeichnete Windverhältnisse vorfindet, kann er auch gleich die nächste Etappe antizipieren. Allerdings muß er auf mindestens 800 Meter heruntergehen, um dem Sportleiter des Flughafens die Feststellung der Kennzeichen des Flugzeuges zu ermöglichen. Außerdem hat der Segelflieger die Aufgabe, bei seiner späteren Landung sofort das ausgelegte Sichtzeichen zu beschreiben, das alle 30 Minuten geändert wird und dessen Erkennung die Gewähr dafür bietet, daß der Segelflieger ordnungsgemäß den vorgeschriebenen Weg angefliegen hat.

Reine Kleider ... dann **Fleck-Fips** Flecken-Wasser

Die besten Flieger am Start
Wenn am Sonntagvormittag in Freiburg der Corpsführer des NSFK/General der Flieger

Martin Greif

zu seinem 100. Geburtstag am 18. Juni

Es mag einer jener herrlich-lichvollen Sommer Tage gewesen sein, als der Regierungsrat Maximilian Frey durch die alten Gassen der ehemaligen freien Reichsstadt Speyer eilte, um dem wohlwollenden Ständesamte anzuzeigen, daß ihm ein Sohn geboren sei, dem er die Namen Friedrich Hermann zu geben gedenke. Bieleicht etwas aus der Reihe, Herr Regierungsrat, denn die Beamten damaliger Zeit pflegten ihr Kinder meist nach den Namen regierender Fürsten zu rufen, — immerhin aber waren „Hermann“ und „Friedrich“ doch Namen von besonderem Range und sie bedeuteten etliches in der Geschichte des deutschen Volkes.

Es war ein glücklicher Zufall, daß im Hause des frechblauen und pflichtgetreuen Beamten Maximilian Frey eine Frau waltete, die aus ihrem Elternhause in Strahburg eine gesunde und wohlgepflegte Reisinger zur schönen Literatur mitbrachte, die sie in früherer Zeit auf ihren Tugenden übertrug und mit allen Mitteln förderte.

Wie mag er begeistert zugehört haben, als sie vom alten Strahburg erzählte, wo ihr Vater einst zum engsten Jugendfreunde des großen Goethe gehörte und wie mag ihn die Geschichte seiner Vaterstadt Speyer, jene des vielumkämpften Landes am Rhein etariffen haben, wenn in stillen Stunden die Mutter davon sprach. Die Mutter, die ihm für sein ganzes Leben zur besten Freundin ward.

Und so lernte er das Land lieben, dessen wohlgeordnetes Geschick er kannte und dessen Bild er stets in der Seele trug, wohin ihn auch der Lebensweg führte.
Nach dem Entschlusse des Vaters trat Friedrich Hermann Frey im Jahre 1857 als Kadett ins bayerische Heer ein und wurde bald Offizier, doch sollte sein militärischer Ehrgeiz, — wenn davon überhaupt gesprochen werden kann — seine Befriedigung erfahren. Der junge Leutnant verlebte seine meisten Dienstjahre in den

Christiansen, den Start für den Zielfreden-Segelflug-Wettbewerb 1939 freigibt, dann werden nur die besten Segelflieger Deutschlands am Start sein. Haben doch die NSFK-Gruppen die besten Leute aus ihren Reihen ausgesucht, und zwar werden 13 Gruppen mit je einem Mann vertreten sein. Dazu kommen zwei Wettbewerbsteilnehmer vom Segelforschungsinstitut Darmstadt, drei Männer von der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt und vier Teilnehmer von der Luftwaffe, so daß also 22 Segelflugzeuge starten. Hanna Reitsch, die Siegerin des letztjährigen Zielfreden-Segelflug-Wettbewerbs, ist ebenfalls am Start, während NSFK-Sturmführer Kurt Schmidt, der im Vorjahre den zweiten Platz belegte, unsere NSFK-Gruppe 16 vertritt.

Wann kommen sie nach Mannheim?

Diese Frage läßt sich nur schwer beantworten, weil alles von den Witterungsverhältnissen und vor allem von der Windrichtung abhängt. Bei einem für die Flieger günstigen Südwind ist unter Umständen damit zu rechnen, daß Mannheim noch im Laufe des Sonntags angelangt wird. Allerdings dürften die meisten Flieger wohl erst im Laufe des Montag, vielleicht auch erst am Dienstag hier ein treffen. Fernmündlich wird von der NSFK-Standarte 80 gerne darüber Auskunft gegeben, wann die Segelflieger in Mannheim zu erwarten sind, zumal ja jedes in Karlsruhe zum Weiterflug gefahrrte Segelflugzeug sofort nach Mannheim gemeldet wird.

Neue Preisregelung für Eier

Woher kam die lächerhafte Anlieferung?

Auf dem Eiermarkt gelten neue Preise, die um knapp 2 Pfennige höher sind als die bisherigen. Eigentlich sollte diese Preisänderung erst am 1. August eintreten, allein die Rücksicht auf den Erzeuger und auch auf den Verbraucher hat die Vorverlegung dieses Zeitpunktes bestimmt. Früher erlebten wir jährlich im Frühjahr eine Eierzwemme, in diesem Jahre ist sie ausgeblieben. Jedemfalls waren die Eierpreise heuer rar. Dabei sind ohne Zweifel in diesem Jahre von unseren Hühnern mehr Eier als sonst gelegt worden, denn die Bestände haben sich vermehrt und dazu — durch Haltung von Leistungsrasen, Verjüngung der Bestände, zweckmäßige Haltung usw. — verbessert. Wenn auch diese vermehrte Leistung durch die vermehrte Nachfrage weitgemacht wird, wenn auch die Einführung von 550 Mill. Eiern einen ordentlichen Schnitt vom Angebot macht, das alles kann nicht den Eiermangel der vergangenen Wochen erklären.

Der Hauptgrund für die lächerhafte Lieferung liegt denn auch beim Eierpreis. Dieses Hemmnis des Eierangebotes will die neue Anordnung aus dem Wege räumen. Durch eine Anordnung vom 9. November 1938 waren die Sommerpreise ab 20. März für Eier so hart gesenkt worden, daß der Erzeuger die Selbstkosten nicht mehr aus dem Erlös decken konnte. Er sah insofern gezwungen mehr Eier selbst, verkaufte dafür andere Lebensmittel oder verzichtete auf den sonst üblichen Kauf von Lebensmitteln auf dem freien Markt. Auf manchen Bauernhöfen sind im Frühjahr viel Eierpreise gegessen worden, und dafür hat man auf Fleischerträge verzichtet. Die veränderte Preisregelung erkennt man aus der folgenden Tabelle. Es kostet beim Erzeuger ein B-Ei, also ein Ei von 55 bis 60 Gramm

16.11.—22.1.	23.1.—19.3.	20.3.—31.7.	1.8.—15.11.
bisher 10,79	8,82	6,96	8,82 Rp.
jetzt 10,79	8,82	8,82	8,82 Rp.

ruhigen Garnisonen des bayerischen Heeres und fand zu seinem Leidwesen keinerlei Gelegenheit, an den kriegerischen Auseinandersetzungen jener Zeit teilzunehmen. Da benützte er denn seine Urlaubstage dazu, größere Reisen zu machen, die ihn nach Frankreich, Belgien und England führten. Er besuchte die Großmutter, die in der Nähe von Lüttich wohnte, trit in London zu Ferdinand Freiligrath in persönliche Beziehungen und besuchte zu Neusch den Dichter Friedrich Rückert, der begeistert von den Verles des jungen Offiziers spricht.

Durch seine Freunde erinnert, gibt Friedrich Hermann Frey im Jahre 1860 unter seinem Familiennamen in München die erste Gedichtsammlung in Druck, er wird Mitarbeiter des literarischen Vereins in Nürnberg und der Augsburger „Allgemeinen Zeitung“. Bald legt er auch seine dramatischen Pläne in geistige Arbeit um, 1861 erscheint „Perris und Ludwig“, eine Tragödie um Deutschlands Ruhm und Größe, 1865 das waterländische Schauspiel „Hans Sachs“, das später völlig umgearbeitet wurde, nachdem Frey im alten Hoftheater zu Karlsruhe den Goetheschen „Faust“ gesehen und erlebt hatte.

Der Soldatenrod wird dem Dichter zu eng, er braucht Freiheit, braucht Zeit, die Welt kennenzulernen, sich in die Bücher der Geschichte zu vertiefen, deren Inhalt durch ihn in neuer dramatischer Form lebendig werden soll.

Ganz schlicht nennt er sich nun Martin Greif. Die Freundschaft, die ihn seit seinen Leutnantsjahren mit dem Münchener Philosophen Du Prel verband, wird vertieft durch gemeinsame Reisen, er tritt zu dem Speyerer Landmann Anselm Feuerbach in innige Beziehung und fühlt sich im Kreise von Musikern und Malern, zu denen Hornstein, Hans Thoma, Trübner, Felder, Leibl und andere mehr gehören, wohl und geborgen.

Zu einem großen Erfolge wurde das am Wiener Stadttheater wiederholt aufgeführte historische Trauerspiel „König Ulfheld“, das auch den Weg zu mancher Bühne fand. Martin Greif arbeitet unablässig und mit

Es ist eine alltägliche Sache, daß sich in den Mitgliederversammlungen der verschiedenen Vereine eine trodene Berichterstattung in den Vordergrund schiebt. Der Mannheimer Tierschutzverein ist andere Wege gegangen und hat seine letzte Versammlung in diesem Sommer durch eine unterhaltende Vortragsfolge aufgelockert. Die zahlreich Erschienenen — der große Saal des Friedrichsplatzes war bis zum letzten Platz besetzt — haben dies sehr beifällig aufgenommen.

Alle Mitwirkenden haben unterschiedslos zum Gelingen des Vortragsabends mitgeholfen. In guter Laune begrüßte der Vereinsführer Kunstmaler Kunze, die Mitglieder und Gäste, um dann das Wort zu seinem ersten Vortrag „Braucht man Tierschutzvereine?“ zu erteilen. Diese Frage taucht immer und immer wieder auf, eine klare Antwort darauf ist nicht möglich. Wir brauchen den Tierschutzverein, nicht um das Mitleid der Menschen mit der lebenden Kreatur zu organisieren, sondern um den Sünden, die am hilflosen Tier verübt werden, gemeinsam zu begegnen. Der Redner räumte mit den da und dort auftauchenden Redensarten auf, nach denen die Tierschützer einer absurden Idee nachgeben. Diese Meinung kommt jeweils von solchen Menschen, die weder den Menschen noch den Tieren helfen, wenn sie in Not sind. Das soll nun nicht heißen, daß diejenigen, die Mitglieder des Tierschutzvereins sind, die besten Menschen auf der Welt seien;

aber es ist doch eine alte Weisheit, daß alle jene, die der wehrlosen Kreatur nicht zuleben tun und in der Not beistehen, auch den Menschen gegenüber das gute Herz sprechen lassen.

Wer gehört in den Tierschutzverein? Erstens alle Tierfreunde und zweitens alle die, die keine sind! Der Jahresbeitrag ist für jeden tragbar; er beträgt im Jahre nicht mehr als vier Reichsmark, und die Mitgliedsbeiträge zahlen nur eine einzige Reichsmark. Von den über 250.000 Einwohnern in Mannheim haben bis heute nicht mehr als 88 den Weg zum Tierschutzverein gefunden! Das kommen nun noch 41 neue Mitglieder, die der Freitagabend brachte.

Der zweite 30minütigen Vortrag des Vereinsführers war mit dem originellen Titel „Esel, Rindvieh, dumme Gans“ überschrieben. Kunze plauderte lustig über die Anwendung der Tiernamen als Schimpfwort. Der Sinn der Tiernamen als Schimpfwort ist im Laufe der Zeit ein ganz anderer geworden. Es würde zu weit führen, alle die „Kosenamen“ aufzuzählen, deren sich die Menschen bei allen passenden und unpassenden Gelegenheiten bedienen. Alle Namen, die man aus der Tierwelt holt und den Menschen anhängt, stellen ein großes Vorurteil dar.

Die beiden Vorträge waren umrahmt von gutgewählter Unterhaltung. Die junge Mannheimerin Sieglinde Laube sang mit einer noch Keinen, aber angenehmen, warmen Stimme einige Lieder des bekannten Mannheimer Komponisten Kurt Spanich, der besonders durch seine heitere Beweglichkeit wirkt und schwierige Motive im Wort mühelos zu denken versteht. Mit lustigen Reimereien wartete Philipp Spohn auf; er dem die Lacher auf seiner Seite. Auch die Richter kamen auf ihre Rechnung: sie durften den Vortragsfilm „Tischlein deck dich...“ bewundern.

Samstags heulen die Sirenen

Aber nicht in die Schuträume essen!
Im Luftschutzort Mannheim-Ludwigshafen werden künftig jeden Samstag um 12.00 Uhr, ersatzmäßig am Samstag, 24. Juni 1939, die reichsdeutschen, reichsbahngehörigen und reichsbahngelungenen Großkalargeräte zu Zweckzwecken kurz in Tätigkeit gesetzt.

Es erfolgt ein je 15 Sekunden langer lauter und tiefer Heulton. Der Postleprakendent soll die Bevölkerung darauf hin, daß beim Erhöhen der Luftschutzknoten an den Samstagen um 12.00 Uhr die öffentlichen Sammelkuchenträume oder sonstige Schuträume nicht aufgesucht zu werden brauchen.

Daten für den 18. Juni

- 1757 Sieg der Oesterreicher über Friedrich den Großen bei Rolin.
- 1815 Schlacht bei Belle-Alliance (Waterloo).
- 1815 Der bayerische General Ludwig Frey von und zu der Lann-Ratambausen in Tormstadt geboren.
- 1916 Der Kampfflieger Max Immelmann an der Westfront gefallen.
- 1928 Der norwegische Polarforscher Roald Amundsen im Wasserflugzeug zwischen Norwegen und der Bäreninsel verschollen.
- 1933 Ernennung Badur von Schirads zum Jugendführer des Deutschen Reiches.
- 1935 Abschluß eines deutsch-britischen Finanzabkommens.
- 1936 Der Dichter Heinrich Versch in Remagen gestorben.

Nicht des Alters Last, Natur,
Sollst du deinem Freund ersparen,
Eine Gans gewährt ihm nur,
Wenn er wert, sie zu erfahren.

Sorge, daß ein Liedertraum
Bis zuletzt sein Haupt umfliehet,
Wenn im Mai der Fliederbaum
Sich verjüngt in Blüten wieget.

Jakob Karl Ruster

Ein neues Schauspiel von Hans Christoph Roetz, von Hans Christoph Roetz, dessen Bühnenname „Doktorwenzel“, „Andreas Holmann“ und „Kühner“ in der letzten Spielzeit über zahlreiche Theater des Reichslands gingen, ist jetzt ein erstes großes Schauspiel abgeschlossen worden. Die Uraufführung wurde unter dem Titel „Das eilige Pferd“ im Beginn der kommenden Spielzeit des Städtischen Theaters in Wiesbaden übernommen.

Reichsregierung der deutschen Kompositionisten. Vom 22. bis 25. September sollen die deutschen Komponisten zum vierten Male ihre Reichsregierung auf Schloß Burg an der Ruhr ab. Die nächsten Schritte in diesem Jahre Reichsregierung des Reichsministeriums trifft, um der Tagung eine festliche Charakter zu geben. Auf einer Vorbereitungs- oder organisatorisch beschließenden Sitzung sollte der Reichsminister der Reichsregierung in der Reichsregierung, Seeger, Berlin, mit, daß die Tagung ein festliches Ansehen über der vorläufigen eine Struktur verpreche, das dieses Mal alle musikalischen Kreise des Volkes mit Veranlassungen in das Programm einbezogen seien. Im Rahmen der Tagung sind folgende Veranstaltungen vorgesehen: Am Mittwoch von Schloß Burg; ein Kammerkonzert; und die Tagung des Reichsministeriums; im Burghof von Schloß Burg eine Sonderveranstaltung: „Verstärktes Volkswort“; im Altenburger Park; eine musikalische Brunnende: in Reichsregierung: feierliche Eröffnung der Tagung, Reichsregierung, Westpark, musikalischer Hofmann der Tagung.

Weltausstellung für internationale Polarforscher. Vom 15. Mai bis 22. September 1940 wird in Oslo in Norwegen die erste Weltkonferenz für internationale Polarforscher veranstaltet werden. Die Konferenz findet eine internationale Polarforscherversammlung statt. Schirmherr der Ausstellungen ist Adria Coates von Norwegen. Einladungen zur Teilnahme sind an alle Länder ergangen, die zur Erforschung der Nord- und Antarktis beigetragen haben. Es wird um die Teilnahme von etwa vierzig Staaten gebittet.

Entrippter Haarschnitt Mk. 1.

mit feinsten Orienttabaken
HERSTELLER:
Die bekannte, seit 1827 bestehende
TABAKFABRIK MARSCHALL, St. Wendel-Saar

13. für A-Eier 12,5, für B-Eier 12, für C-Eier 11,25, für D-Eier 10,5, für ausfortierte Eier über 45 Gramm 10,5 und unter 45 Gramm 9,5 Rp. Ungekennzeichnete Eier kosten 10, im Rheinland und westfälischen Teil des Ruhrgebietes 11 Rp. Die Preise für ausländische Hühnerleiter, für Enteneier und Küchelhäuser bleiben die alten.

Jugendlicher Frische, oft folgt Jahr auf Jahr ein neues größeres Werk, wenn auch nicht alle vom zeitlichen Werte seiner Tragödie „Kero“ oder des waterländischen Schauspiels „Prinz Eugen“. Sie werden an künstlerischer und dramatischer Bedeutung übertrag von seinem hohenshausen-Justus („Heinrich der Löwe“, „Die Pfalz am Rhein“ und „Konradin“) und wesentlich übertroffen vom rein volkstümlichen Schauspiel „Hans Bernauer“ und „Ludwig der Bamber“, das begeistert Beifall erweckte und bei immer stärker werdendem Besuche um die Jahrhundertwende oft gespielt wurde und sich in München größter Beliebtheit erfreute. Woegen das Schauspiel „General Post“, das die kühne Tat des Generals in der Mühle zu Laurogen verherrlicht, besonders in den preußischen Schulen rasch Eingang fand.

In reiner Zuneigung schrieb er 1902 sein Nachspiel zu „Demetrius“, eine Dichtung von packender Schönheit, als Ehreng Schillers zu seinem 100. Todesstage.

Seine Fruchtbarkeit und Regsamkeit findet Ausdruck in zahlreichen Prologen und Festspielen, immer jedoch findet er wieder Zeit und Muße genug, Verse zu schreiben, in denen er seine Heimat, die Pfalz, den Vater Rhein besingt:

Wohlan und trinkt, es lebe
der alte Vater Rhein,
mit seiner eignen Rebe,
soll er gefeiert sein.

Viele Verse aus dem früh erschienenen Bande „Gebichte“ eroberten sich die Herzen der deutschen Leser. Hornstein, Karl Heinke, Josef Rheinberger, Richard Strauß und andere vertonen seine Lieder und darum gibt spät noch einmal (1902) Greif dem Drängen seiner Freunde nach und läßt eine zweite Sammlung seiner Gebichte „Neue Lieder und Mären“ in die weite Welt hinausgehen.

Seine Bescheidenheit und Seelentiefe aber kommen besonders in dem Wunsche zum Ausdruck, den er in späten Jahren niederschreibt:

Ein Hochman
Einbild in die
made, Ehrlich
Das, was wi
zu leben bekame
tage, in denen r
matrosenleibche
mühten schnurra
immer kürzer,
halten in
Bahnen sind ja
nur daß die H
wohl wirkliche
Troy allem se
hiesig durch ei
nen Ton belebte
dah man unwill
denkt, die die
genen und gefäl
bar gearbeitete
wort der Schnei
hat, der ein
ih die ganze fe
schönen Kleide
ba haben, ist un

Ein einfacher
fut ein schüden
haben Hüte eine
geschlagen, man
den, Junge Dam
lerder, ältere F
solche Hüte sah
Modeschöpfungen
dern es waren
vilde. Ein Ho
haut, schwebt vo
Kleiderhüten an
Sambandern, an
Kleider über die
melie — das in
fut mit Wädel
Schleife zu trag
Im übrigen: u
ter viel Karze
bunten Karos,
braut, grobwebe
all. Dazu komm
Blau und Rot, B
stein, das und fe
stücken scheint
Funkte im modif
schleifarbene n
ziehen sich durc
Kette der Schwarz

Im übrigen: u
ter viel Karze
bunten Karos,
braut, grobwebe
all. Dazu komm
Blau und Rot, B
stein, das und fe
stücken scheint
Funkte im modif
schleifarbene n
ziehen sich durc
Kette der Schwarz

Im übrigen: u
ter viel Karze
bunten Karos,
braut, grobwebe
all. Dazu komm
Blau und Rot, B
stein, das und fe
stücken scheint
Funkte im modif
schleifarbene n
ziehen sich durc
Kette der Schwarz

Im übrigen: u
ter viel Karze
bunten Karos,
braut, grobwebe
all. Dazu komm
Blau und Rot, B
stein, das und fe
stücken scheint
Funkte im modif
schleifarbene n
ziehen sich durc
Kette der Schwarz

Im übrigen: u
ter viel Karze
bunten Karos,
braut, grobwebe
all. Dazu komm
Blau und Rot, B
stein, das und fe
stücken scheint
Funkte im modif
schleifarbene n
ziehen sich durc
Kette der Schwarz

Im übrigen: u
ter viel Karze
bunten Karos,
braut, grobwebe
all. Dazu komm
Blau und Rot, B
stein, das und fe
stücken scheint
Funkte im modif
schleifarbene n
ziehen sich durc
Kette der Schwarz

Der D

Wit seinen 22 J
rich B. aus Max
Die und Betrag
Ich seien die Ge
nicht, wenn neue
stug es nach stin
Bericht erklärte, d
entrag zurückliche
154 eingestell
der Angeklagte w

Der Angeklagte
siner Frau vor,
vom Auto gefalle
Schule und Dofen
des ihrem Mann
und eine Dofen
Frau, die sund
Schreden verriet
ler die gewöhnliche
hute Zeit darauf
kam, stellte sich de
Frau dem nach
big war und die
hugos. Der Frau
die Dofen inswisde
Der Vertreter

bei seinem Bido
Gang der Einke
der Anlage war
hätte seinem Brud
haben und das
dann trotz des V
mehr zu betreten,
den und hat seine
bedeutet mit V
verbraucht und d
Der Arbeit blieb
ber auf dem delh
wenn nicht eine er
Für diesmal wis
Wefängnis gef
den, um ihn vor
währen.

Eine „

Zu 7 Monate
Die erst 20jährig
burg ist eine gene
stanz von Diebst
dem Einzelrichter

n Tier

Beißheit, daß sie... auch den... Hertz sprechen...

n Tierzucht... Der Jahresbeitrag... die Minder... ein zige Kleid...

Die Sirenen

räume essen!... 8. Juni... über Friedrich de...

ice (Waterloo)... 8. Juni... über Friedrich de...

arforcher Hoch... 8. Juni... über Friedrich de...

Natur... 8. Juni... über Friedrich de...

raum... 8. Juni... über Friedrich de...

Christoph Reetz... 8. Juni... über Friedrich de...

ischen Kampf... 8. Juni... über Friedrich de...

dele Vorkurs... 8. Juni... über Friedrich de...

Trug Großmama schon Reißverschluss?

Eine zwar etwas frühzeitige, aber recht interessante Vorschau auf die Herbst- und Wintermode der Frauen

Ein Fachmann gewährte uns gestern schon... modisch, Ehrlich gesagt: wir waren platt!

Das, was wir da an Mustern und Modellen... zu sehen bekamen, mahnt an vergangene Kinder...

Trotz allem sehen manche der schwarzen und... durch einen grünen oder beilichfarbenen...

Die Diskussion um den zierlich unter dem... Kleide hervorstechenden Unterrock sind übrigens...

es fehlte nur der Pompabour!

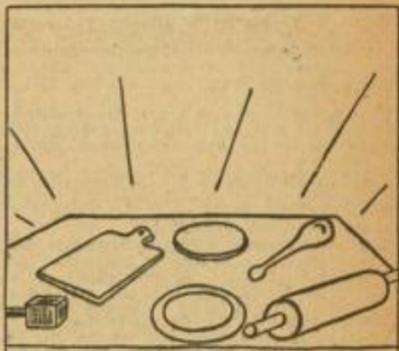
Wenn ein Enkelkind, das die Väter aus dem... Familienalbum schon kennt, mit uns bei dieser...

nur der handgeknüpfte Pompabour, und man... hätte nicht zu unterscheiden gewußt, welches...

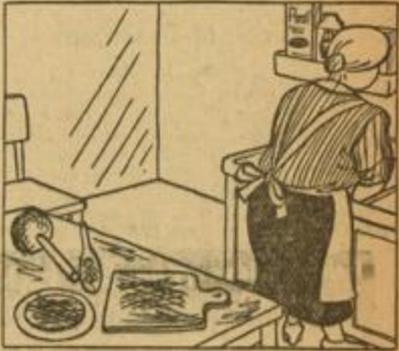
Uebrigens werden sich die festlichen Abend... Kleider des kommenden Winters durch viel...



Holzgeschirre, Holzgeräte sind beliebt bei Köchin Käte, denn sie sind so fest und schlicht, ein Zerbrechen gibts da nicht.



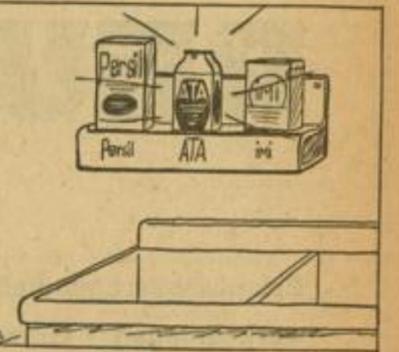
Kleine Brettchen, große Platten, Rührer, Stampfer und die glatten weißen Bretter auf dem Tisch hält sie fleckenlos und frisch.



Quirle, Löffel, Nudelrollen, die wir so nicht sehen wollen, werden täglich, eins-zwei-drei, sauber, weiß und fast wie neu!



Käte, die im Haus bekannt, als so praktisch und gewandt, schwört auf ATA - ATA-fein - für Metall, für Holz und Stein!



Ja, wo ATA ist im Haus, ist die Hausfrau fein heraus. Halte deshalb jederzeit Henkel's ATA griffbereit!

Des Führers Befehl verpflichtet!

„Fahre so, daß du niemanden gefährdest!“ / Auf die Fahrergewinnung kommt es an

Die Deutsche Polizei, das NS-Kraftfahrerbüro, die Reichsarbeitsgemeinschaft... die Reichsarbeitsgemeinschaft...

sen gebaut. Sie sind nicht als Rennstrecke ge... dacht, auf denen leichtsinnig und verantwort...

Der kategorische Imperativ

Selbstverständliche Voraussetzung einer so... umfassenden Motorisierung ist die absolute...

Der Führer, der schon in seiner Rede zur... Eröffnung der letzten Automobilausstellung...

Die Polizeistreifen, die die Geschwindig... keit überprüfen werden, werden sich natür...

Der Denkkzettel für einen Betrüger

Er hatte mit einem alten Trick eine Familie bestohlen

Mit seinen 22 Jahren ist der angeklagte Hein... rich B. aus Mannheim schon ein mehrfacher...

Der Angeklagte sprach eines Tages der... einer Frau vor, erzählte ihr, daß ihr Mann...

Der Vertreter der Staatsanwaltschaft ließ... bei seinem Vorgesetzten die Diebstahle, die auf...

richtes EG IV zu ihren Straftaten. Sie ge... brauchte dabei den Ausdruck: „Wenn ich Geld...

Die Angeklagte machte durchaus keinen... Eindruck vor Gericht, ihr Reuheros verriet...

Buchbinderarbeiten für Büro u. Privat!

nahm sie auch an sich, um das Geld für un... nütze Zwecke zu vertun. Die Angeklagte wußte...

Der Einzelrichter entsprach dem Antrag des... Staatsanwaltes und verurteilte die Diebin zu...

Eine „diebische Elfter“

Zu 7 Monaten Gefängnis verurteilt

Die erst Währlinge Katharina E. aus Weihen... lung ist eine gemeine Diebin. Sie verübte eine...

Was ist heute los?

Sonntag, 18. Juni:

Nationaltheater: „Tristan und Isolde“ von Richard Wagner. Neues Theater im Rosengarten: „Für die Ruh“...

Es gibt Sonderferien für vier Zeltlager

Eine erfreuliche Botschaft für die Pimpfe im Jungbann 171 / Schon am Dienstag geht's los

Das Wetter hatte unseren Pimpfen an Pfingsten beunruhigt einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Sieben Zeltlager waren damals geplant, die dann buchstäblich ins Wasser fallen mußten. Trotz alledem ist es nun gelungen, die Pimpfe unseres Mannheimer Jungbannes auch in diesem Sommer an den Freuden des Zeltlagers teilnehmen zu lassen.

Lager wird auf dem Bierhelderhof bei Heidelberg aufgeschlagen.

Die Pimpfe des Standort Mannheim (mit Bororten) beteiligen sich an dem vom 22. bis 28. Juni dauernden Zeltlager in Leimen bei Heidelberg.

Das zweite Lager auf dem Bierhelderhof, das vom 26. Juni bis 1. Juli durchgeführt wird, wird wiederum von den Pimpfen des Mannheimer Kreisgebietes (außer Mannheim mit Bororten) belegt.

Das zweite Lager in Leimen bei Heidelberg, vom 28. Juni bis 2. Juli, belegen alle Kaufmannsbläser, Landstreichstrommer, Pfeifer und Trommler des Jungbannes. Ferner nehmen daran teil die besten 11-, 12- und 13jährigen Pimpfe des gesamten Jungbannes, die später als Führer eingesetzt werden sollen.

Nun hoffen und wünschen wir, daß unsere Pimpfe, die diesmal die Lager, die mit viel Fleiß und größtem Verantwortungsgefühl vorbereitet wurden, besuchen, mehr Glück haben als an Pfingsten.

Ausgeteigt, frisch und braungebrannt werden unsere Pimpfe auch diesmal wieder aus den

Lagern zurückkehren. So wollen wir auch unseren Appell an die Eltern richten, ihren Pimpfen die Erlaubnis zu erteilen, an den Lagern teilzunehmen. Sicher werden sie es ihnen, glücklich über die verlebten Tage im Zeltlager, danken. Also: keine Angst, liebe Eltern! Wegen der paar Tage Schulaussied bleiben eure Pimpfe an Ostern bestimmt nicht sitzen! Im Gegenteil! Wenn sie sich auf Lager tüchtig ausgeteigt haben, wird wieder mehr Interesse für ernsthafte Arbeit vorhanden sein. L-1.

Im Interesse der Jugend

Da zielt vor Jahren ein Junge in einem Obstgarten auf Späßen und traf dabei unglücklich ein junges Mädchen zu Tode. Das war ein großes Unglück, auch für den Jungen. Nach der Schulentlassung kam er in eine Zehrfelle. Er war für seinen Beruf sehr begabt und fleißig, so daß er nach der Meinung seines Meisters und nach der Beurteilung verständiger Menschen ein guter Köhner in seinem Fach zu werden versprach.

Es war nun ein Fehler, daß man den Jungen in den gewohnten häuslichen Verhältnissen ließ unter all den vielen Bekannten, die den Jungen mehr oder weniger als einen schweren Riffelträger ansahen und ihn dies gelegentlich wohl auch fühlen ließen. Dadurch war es dem Jungen unmöglich, sich aus der Geschichte herauszuarbeiten, die Vorhänge nahmen ja doch kein Ende. Der Meister war ein rechter Mann. Er nahm sich des Jungen an und wollte ihn zu einem brauchbaren Menschen machen. Die Eltern hatte eine weniger glückliche Hand, es gab ab und zu heftige Vorwürfe. Der Junge wurde

Heil-Wasser bei Müller. Mafsenstraße 11 - Ruf 21636 u. 21637. Altestes Spezialgeschäft am Platz.

zum Abscheu der Familie, und eines Tages war es so weit, daß der Junge mit Schiebern drohte. Der Vater bekam es mit der Angst zu tun und zeigte den Putsch bei der Polizei an. Er wurde verhaftet und erhielt eine Gefängnisstrafe, an der er ein ganzes Leben lang zu tragen haben wird.

Solche Fälle müssen in der Zukunft anders behandelt werden. Wenn die Erziehungsberechtigten, die Eltern also, keinen Rat mehr wissen, so gibt es heute in jeder Gemeinde einen Sachbearbeiter der NSJ-Jugendhilfe, der in allen Fällen erfahren und geschult ist und der den Eltern jederzeit mit guten Ratschlägen an die Hand zu geben weiß. Der Sachbearbeiter der NSJ-Jugendhilfe will solchen Jungen Rat immer mehr erreichen können, als manche Eltern, bei denen Gefahr besteht, daß sie es trotz allen guten Willens dennoch falsch machen.

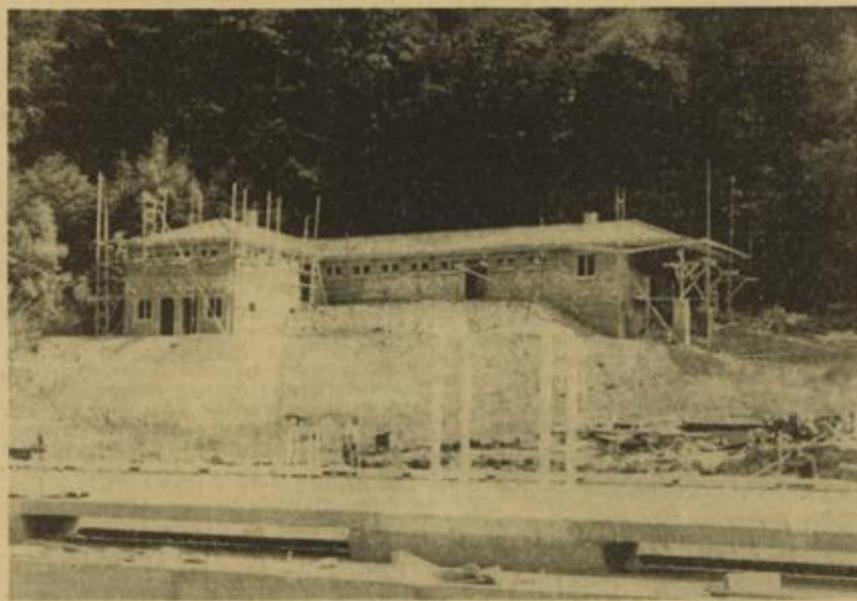
Uniformen erstklassig für alle Truppenteile. Reichhaltig. Tüchler. Ruf 22734 Josef EBLE N 7, 2 eine Treppe

Heute gibt es, die Eltern vor der Inanspruchnahme Dritter zu überwinden.

Eltern, denen die Erziehung der Kinder Sorge macht und die nicht mehr zurecht kommen, wenden sich im Interesse ihrer Kinder zweckmäßig immer an den Sachbearbeiter der NSJ-Jugendhilfe. Es ist besser, rechtzeitig vorzugehen und das eigene Unvermögen eingestehen, als hinterher verschlimmerte Fälle wieder zurecht zu bringen.

Etwas mehr Kameradschaft und etwas mehr vorforscherisches Denken, und die Mehrzahl dieser Fälle wird im Interesse unserer deutschen Jungen und Mädchen vermieden werden können.

Das neue Weinheimer Bad in Betrieb



Hoch oben am Berghang liegt die Umkleidehalle des neuen Weinheimer Waldschwimmbades. Aufn.: Banzhaf

Das neue Weinheimer Bad, das am Samstag der Öffentlichkeit übergeben wurde, hat einige besondere Merkmale aufzuweisen, die für Anlagen dieser Art neuartig sind. Das große Becken ist ausschließlich für Schwimmer eingerichtet, den Nichtschwimmern steht ein hiervon vollkommen getrenntes zweites Becken von 12 mal 33 Meter zur Verfügung. Selbst an die Kleinsten hat man gedacht und ihnen ein seitab liegendes Planschbecken gewidmet. An technischen Besonderheiten ist ferner die gesamte Pumpen- und Wasserumwälzungsanlage zu erwähnen, die durch ein Mannheimer Tiefbauunternehmen erstellt wurde und eine regelmäßige Filterung, bzw. Reinigung des gesamten Wasservolumens gestattet.

Liegewiese, den angrenzenden Sportfeldern und an den aufgestellten Geräten haben die Gäste zahlreiche Möglichkeiten der Unterhaltung.

Was die Badegäste im allgemeinen besonders interessiert, ist die Frage der Wassertemperatur, die gerade bei Bädern, die aus Waldbädern gespeist werden, oft sehr „kühl“ beantwortet wird. Ein Vorwärmbekken sorgt für genügende Temperierung des zulaufenden Wassers, so daß die Wasserwärme stets in erträglichen Grenzen gehalten wird.

Nicht der Glanz des Erfolges, sondern die Lauterkeit des Strebens und das treue Beharren in der Pflicht, auch da, wo das Ergebnis kaum in die äußere Erscheinung tritt, wird über den Wert des Menschenlebens entschieden. Moltke.

Die Umkleidehalle sieht Bedeckten vor und bietet Raum zur Unterbringung der Kleider von über 1000 Badegästen. Auf der

Rundfunk-Programm

Sonntag, 18. Juni:

Reichsfunk: Stuttgart: 6.00 Frühkonzert; 8.00 Wasserhandübungen; Wetterbericht; „Hauer hört zu“; 8.10 Gumnastik; 8.30 Morgenmusik; 9.00 „Im eigenen Lande geht die Sonne am schönsten auf“ (Wortgesetze der NS); 9.30 aus Mannheim: Kleines Frühkonzert (es spielt das Korn-Quartett); 10.00 Große Weisen (Schallplatten); 11.00 NS-Radiospielt und singt; 11.30 Weltanschauung am Oberrhein; 12.00 Mittagskonzert aus der Reichsoperndivision; 13.00 Kleines Radiospiel der Zeit; 13.15 Musik am Mittag; 14.00 Eine wunderbare Weile, über und über auf Kirchentag (Hörbuchsendung); 14.30 „Musik zur Kaffeestunde“ (Schallplatten); 16.00 Musik am Abend; 16.15: bayrischen: Traber-Terzo in München. Zweite Halbzeit vom Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft im Olympia-Stadion Berlin; 16.45-17.00 aus Mannheim: Zur Eröffnung des zweiten Fußballturn- und Sportfestes in Mannheim; 18.00 Abendmusik-Bildnis einer Stadt; 18.45 Beliebte Tonfilmmelodien (Schallplatten); 19.00 Sport am Sonntag; 20.00 Nachrichten; 20.15 „Wie es euch gefällt“; 22.00 Nachrichten, Wetter- und Sportbericht; 22.30 Tonmusikkonzert aus Frankfurt-Stadion; 24.00-2.00 Nachtmusik.

Deutscheslandfunk: 6.00 Hörfunkkonzert aus Hamburg an Bord des Dampfers „Reinort“; 8.00 Wetterbericht; Kleine Melodie (Schallplatten); 8.20 Eine Woche unterm Wolk; 8.30 Abend am Pfau; 9.00 Kammermusik; 10.00 Schöne Stimmen (Schallplatten);

Sonder-Posten: Künstler-Decken Wäsche-Speck, C 1, 7. 10.35 Franz Schubert: Sinfonie Nr. 7; 11.15 Kreuze am Meer; 12.00 Seewetterbericht; 12.15 Musik zum Mittag aus der Reichsoperndivision; 12.35 Zeitzeichen; 13.00 Ostfriesländer; 13.10 Musik zum Mittag; 14.00 Dank der Kaiserin (Hörspiel nach einem nordischen Volkssagen); 14.30 Musik zur Unterhaltung; 15.30 Am Rande der Dorfstraße; 16.00 Musik am Abend; 16.30-16.45 Traber-Terzo in München; 17.00 Die zweite Halbzeit des Endspiels um die Deutsche Fußballmeisterschaft im Olympia-Stadion; 18.00 Große Feuerspiele; 19.30 Deutscheslandfunk; 20.00 Nachrichten, Wetter; 20.15 „Wie es euch gefällt“; 22.00 Nachrichten, Wetter- und Sportbericht; 22.30 Seewetterbericht; 23.15-24.00 Tanz am Sonntag.

REUTHER-TIEFBAU G.M. B.H.

MANNHEIM-WALDHOF

Grundwassererschließung durch Rohr- und Schachtbrunnen - Bodenuntersuchungen - Tiefbohrungen - Wasserwerkstanlagen - Grundwasser-Absenkung - Bohrpfehlgründung - Tiefbau-Arbeiten - Beton- und Eisen-Betonbau

Moderne Schwimmbäder komplett mit allen Nebenanlagen

Projektierung, Planung und Ausführung der gesamten Schwimmbadanlage in Weinheim

Oberrheinische Streiflichter

16. Juni: „Kulturarbeit im Kreis Donaueschingen“ — so liest man's auf einer auch drucktechnisch ganz vorzüglich gelungenen Schrift, die zum Kreisstag der reglam Baarstadt herauskam. Ernst Burdorf hat sie verfasst. Sie will als „Jahresbericht 1939“ aufgefasst sein. In Wirklichkeit stellt sie wesentlich mehr dar. Man darf sie lediglich als programmatische Verlautbarung einer (vorbildlicher Maßnahmen) Kulturbewusstheit Kreisleitung bezeichnen. Ihre richtungsweisende Bedeutung sichert dieser Veröffentlichung dokumentarischen Wert. Das Heft, das natürlich auch mit guten Bildern ausgestattet ist, schildert eine Reihe von baulichen Arbeiten im Kreis Donaueschingen, die aus Glückliche „Sünden der Vergangenheit“ auf architektonischem Gebiet in ihr Gegenteil zu verkehren verstanden haben.

So wurde der große Rathausaal zu Furtwangen neu gestaltet — eine Meisterleistung! Hier wird gezeigt, daß es ganz und gar nicht nötig ist, sich ins fragwürdige Erbe der liberalistischen Bauerei zu fügen. Die auf Anordnung und nach den Richtlinien des Kreisleiters Kirn von bewiesenen Künstlern durchgeführte Erneuerung strebt an, daß „der Bürgermeister oder sonst ein Verförperer der staatlichen Macht seine Amtshandlungen in Räumen vornimmt, die jedem Eintretenden — unbewußt vielleicht, doch dann nur um so stärker — eine Atmosphäre der Würde und der Verantwortung entgegennehmen, und daß auch politische und dienstliche Versammlungen in solcher Atmosphäre sich abspielen... „Mit Recht wird ausgesprochen, daß „wir heute empfindlicher und anspruchsvoller geworden seien“ hinsichtlich unserer Wünsche gegenüber Amtsräumen: „Wo Geist herrscht, wollen wir ihn nicht bloß geistig, sondern auch mit den Sinnen wahrnehmen. Wo eine Anschauung ist, wollen wir, daß sie sich auch ausdrückt... Wir wollen den Einklang zwischen dem Innen und dem Außen, zwischen Gehalt und Form.“

Fürwahr, es gereicht dem Kulturleben des oberrheinischen Lebensraumes in seiner Gesamtheit zur Ehre, daß Kreisstage Anlaß zur Herausgabe so bedeutungsvoller Schriften schaffen. Im übrigen verdient der Künstler, der maßgeblich an den Schöpfungen beteiligt ist, auf die diese Publikation hinweisen kann, daß man seinen Namen sich einprägt: Erwin Heinrich, Maler und Graphiker, zu Donaueschingen seit langem ansässig, erwarb sich durch seine Mitwirkung bei der Neufassung von amtlichen Sälen in Furtwangen usw. auch als Raumgestalter hohe Anerkennung. Nicht minder aber dürfen die Entwürfe und Bauten von Regierungsbaumeister Alfred Wolf gerühmt werden, der vom Bauleiter und Reichsstatthalter Robert Wagner zum verantwortlichen Leiter der neuen Stadtbauverwaltung Siedlung Blumberg betraut wurde. Kurz, wer den baulichen Aufgaben in unseren Landschaften Teilnahme entgegenbringt, der wird mit voller Genugtuung die Darstellung über die Donaueschinger Kreis-Kulturtätigkeit studieren.

17. Juni: Das Facsimile der Großen Heidelberger Liederhandschrift, das im Auftrag des Reichsministers Dr. Goebbels durch den deutschen Votschafter dem Duce überreicht worden ist, darf auch als hochgemuteter, feierlicher Gruß aus dem Oberrheingau an Mussolini bezeichnet werden. Denn fürwahr, die Manesse'sche Handschrift, die zu meisterhafter graphischer Wiedergabe gelangte, ist aufs Vielfältigste mit unserer engeren Heimat verknüpft. Die Zürcher Patriker Manesse, die jene herrliche Sammlung von Minnesänger-Liedern zusammengetragen und reich haben mit farbigen Zeichnungen ausstatten lassen, hätten sich gewiß nicht träumen lassen, daß ihre Handschrift einmal eine so seltsame Irrfahrt werde unternehmen müssen. Nach den eigenhändigen ersten Eigentümern kam das allzeit vielbesungene Werk in den Besitz von Ulrich Fugger. Als dieser zum Protestantismus übertrat, kam er mit Heidelberg in Verbindung. Seine Bücher gingen 1584 in der berühmten Bibliotheca Palatina auf. Doch zählte die Manesse'sche Schrift, „das alt teusch Reimenbuch“, zu den persönlichen Schätzen des Kurfürsten. Als das kostbare Buch einmal ausgeliehen wurde, erlangte es ihm, wie es nicht eben selten geborgenen Büchern geht. Es kam in die aller verschiedensten Hände. So wanderte die Manesse'sche Schrift nach St. Gallen und endlich auch wieder nach Zürich. Doch holte man sie nach Heidelberg zurück. Das war im Jahre 1607. Fünfzehn Jahre vergangen — da stand die Kofthandlung Tilly in die Kufe. Der übergab sie Maximilian von Bayern, der sie wiederum dem Papst zugebacht hatte. Allein, sie kam nicht nach Rom, sondern in die Hände des Bücherhändlers, aus dem sie 1657 nach Paris in die Nationalbibliothek verkauft ward. Das Verdienst eines Heidelbergers war es dann, daß die Manesse'sche Handschrift vor fünfzig Jahren nach Heidelberg zurückkehrte konnte. Karl Trübner, aus dem Geschlecht, dem der weltberühmte Buchhändler Nikolaus Trübner in London, wie der Maler Wilhelm Trübner entstammten, setzte sich dafür ein, jenes einzigartige, und einzig schöne Werk für Deutschland zurückzugewinnen. Er selber sammelte berühmte Drucke und Handschriften früher französischer Dichtung, die dann in erster Linie die Pariser Nationalbibliothek bestimmten, die alle deutsche Handschrift gegen die von Karl Trübner (übrigens seines Zeichens Buchhändler und Verleger in Strassburg nach 1871) zusammengebrachten Erstbrude und Inkunabeln auszutauschen. Wie sehr rechtfertigt die Odyssee der Manesse'schen Liederhandschrift das bekannte lateinische Wort, daß auch Bücher ihre Schicksale hätten!

Jodokus V y 41

Wir schauen vom Philosophenweg

Festliche Tage im sommerlichen Heidelberg / Anregende Stationen der Woche

Heidelberg, 17. Juni. (Fig. Ber.) Heidelberg hat eine einzig schöne „philosophische Stunde“ zu verzeichnen. Hier ist die sommerliche Pracht in inniger Weise auf eigene Art mit der Philosophie verbunden. Es ist eine Mischung, die jedem zulaßt, weil sie zu keinem tiefgründigen Nachdenken verpflichtet. Nur erlebt will dieses traumhaft schöne Stückchen Heidelberger Philosophie sein. Es trägt die ganze uralte, ewig neue Heidelberger Romantik im Herzen. Ein Gang über den Philosophenweg, hindurch zwischen üppig schwellenden Gärten

und reisenden Früchten, zwischen Blüten und Blumen am sonnenüberfluteten Hang — das ist das einmalige Erlebnis, gewoben aus Schönheit und heiterer Anmut. Eine kleine philosophische Stunde hier oben mit dem Blick hinüber zum Schloß, hinunter auf die sich zärtlich an den Königstuhl schmiegende Stadt und den Neckar gehört zu dem Schönsten, das Heidelberg in diesen sommerlichen Tagen zu verschleusen hat.

Das letzte Wochenende stand ganz im Zeichen



Motiv auf dem Dilsberg Aufn.: W. M. Schatz

Er spielte den „Kriminaler“ mit Erfolg

Die Dummen werden nicht alle

Im Karlsruhe, 17. Juni. (Fig. Bericht.) Der 23jährige Walter M., aus Brühlgen, der wegen Erpressung und Amtsanmaßung vor der 3. Karlsruher Strafkammer stand, hatte sich schon in verschiedenen Berufen betätigt, wobei er der laienpredigerischen Tätigkeit auf Märkten und Messen am meisten Geschmack abgewann, während er sich der körperlichen Arbeit nicht übermäßig zugeneigt zeigte. Im Spätsommer 1938 machte er sich die Rolle eines Kriminalkommissars an, der verschiedene ästere und wenig spezifische Zeugen durch Drohungen mit Verhaftung und Hausungung in Angst versetzte und in gemeiner Weise erprehte. Er trat dabei darob auf „Kette „Vernehmungen“ an, und schrieb die Auslagen seiner Opfer wichtig machend in ein Notizbuch, in welchem er auch die Namen angeleglich zu verbaltender Personen stehen lassen wollte. Er tat so, als könne es von ihm ab, eine bevorstehende Verhaftung zu verhindern und ließ sich für diese „Gefälligkeits“ von einer Zeugin 20 RM „schenken“. Vor Gericht räumte er ein, betrügerisch gehandelt zu haben, bestritt jedoch die Erpressung und Amtsanmaßung. Im ersten Falle gab er sich nicht selbst als Kriminalkommissar aus, wurde aber von den Zeugen, denen er so übermittelte, dafür gehalten und es „tat ihm so gut“, als „derr Kriminalkommissar“ angeprochen zu werden. Dies schmeichelte seiner Eitelkeit und er verließ seine Kasse dann glaudhaft weiterzuspielen, indem er, wie er es nennt, die Leute beamtenmäßig ausfragte. In einem Falle ließ er sich Geschäftsbücher vorlegen und fragte vor, im Austrage einer Organisation zu handeln. Schließlich setzte ein richtiger Kriminalkommissar dem Treiben des falschen ein Ende und brachte ihn hinter Schloß und Riegel. Nach dem Ergebnis der Vernehmung erachtete der Vertreter der Staatsanwaltschaft drei Fälle der Erpressung in Tateinheit mit Amtsanmaßung für erwiesen und beantragte mit Rück-

sicht darauf, daß der Angeklagte durch seine Handlungsweise das Ansehen der Kriminalpolizei schädigte, eine Gefängnisstrafe von einem Jahre und sechs Monaten Gefängnis.

Die Strafkammer verurteilte den Angeklagten wegen in Tateinheit mit Erpressung in zwei Fällen und einer weiteren Amtsanmaßung zu einem Jahre sechs Monaten Gefängnis, abzüglich fünf Monaten Untersuchungshaft. Der Angeklagte nahm die Strafe an.

Anna läßt das Klauen nicht

Sie hält wenigstens den Bestohlenen für ehrlich

Im Karlsruhe, 17. Juni. Die 23jährige ledige Anna B., aus Schönbrunn ist schon wiederholt mit den Strafgesetzen in Konflikt gekommen: Sie hat sich jedoch ihre Vorstrafen nicht so zu Herzen genommen, daß sie von der schiefen Ebene zum Tugendpfad der Ehrlichkeit umgeschwenkt wäre. Knapp drei Monate, nachdem sie das Gefängnis zum letzten Male verlassen hatte, erlag sie wieder der Versuchung, sich an fremdem Gut zu vergreifen. Sie hatte in Karlsruhe einen landwirtschaftlichen Arbeiter kennengelernt, den sie, wie sie vor dem Richter erklärt, für ehrlich hielt. Bei andern weiß sie offenbar die Ehrlichkeit zu schätzen. Sie glaubte, daß er ehrliche Absichten habe und besuchte mit ihm ein Kino. Dann fuhr sie mit ihm nach Durlach. In der Straßenbahn sah sie, wie er sein Geld in die äußere Manteltasche steckte und vor dem Durlacher Bahnhof steckte sie ihre Hand in seine rechte Manteltasche und nahm den Geldbeutel mit 35 Mark heraus. Sie ging dann, erzählt sie, auf den Adorf, um einige Mark aus dem Geldbeutel herauszunehmen und wollte diesen darauf wieder in seine Manteltasche stecken.

der Propagandisten des Reiches, die sich unter Führung des Leiters des Reichsringes für nationalsozialistische Volkserziehung und Propaganda, Pg. Tiedler, zu verschiedenen Arbeitstagen in Heidelberg zusammengekommen hatten. In mitreißenden Reden sprachen Pg. Gerdsdorf von der Reichsbauernführung über das Thema „Landflucht“ und Reichshauptamtsleiter Pg. Dr. Groß über „Nationalsozialistische Rassen- und Bevölkerungspolitik“. Bürgermeister Genße begrüßte die Gäste am Abend namens der Stadt aus herzlichem im Kurpfälzischen Museum, in dessen gemütlicher Trinkscheibe sich ein kameradschaftliches Beisammensein anschloß.

Die Beethoven-tage sind verklungen. Sie haben das herrliche Werk des Größten unter Deutschlands Musikern wieder lebendig gemacht und in großartiger Ausführung an einem begeistert mitgehenden Publikum vorüberziehen lassen. Das Niele-Queling-Quartett bot am Montag mit drei Quartetten aus verschiedenen Schaffensperioden des Meisters eine harmonisch abgerundete Leistung, tags darauf erlebte man unter Prof. Poppens Leitung die gigantische „Missa solennis“ und ein Serenadenkonzert bildete mit dem triumphalen letzten Satz der „Fünften“ Krönung und Abschluß dieser Woche, mit der Heidelberg eine nunmehr schon seit Jahrzehnten bestehende Tradition würdig fortführte.

Heidelberg, die Stadt der Reichsfestspiele und der herrlichen Feiertage auf dem Heiligenschloß, hat seine Verbundenheit mit dem Freischützspiel aus eindrucksvoller Art bekundet. Es hat einen jährlich zur Verteilung gelangenden Dichterprijs in Höhe von 4000 RM gestiftet, der bereits seine Bekräftigung durch Reichsminister Dr. Goebbels erhalten hat. Die Dichtung muß sich zur Ausführung auf Schloß oder Feiertage eignen und von den bewegenden Grundkräften unserer Zeit getragen sein.

Die Heidelberger Studentenschaft steht in vorderster Front im Kampf um die wirtschaftliche Freiheit! Der Aufruf des Reichsstudentenführers Dr. Scheel findet in dessen

Königstein im Taunus Heilklima-Kuren Nerven, Herz, Gicht, Rheuma, Asthma, Diabetes, Fettleibigkeit

früherer Universität ganz besonders begeisterten Viberhall. Als Einleitung zu einer Kundgebungswelle für die studentische Erntehilfe versammelten sich am Dienstag 1500 Studenten in der Aula der Neuen Universität. Nach Begrüßungsworten durch Gaustudentenführer Dr. Scherberger sprach der Rektor Professor Dr. Schmittbenter in packender Rede über die Pflicht des deutschen Studenten, dem deutschen Bauern zu Hilfe zu eilen, um durch diesen Einsatz dem deutschen Volke sein tägliches Brot zu sichern. Von der Reichsstudentenführung war Reichsinspektoren Pg. Karl Krade zugegen.

Einen interessanten Vortragsabend veranstaltete die Auslandsabteilung der Universität. Auf Einladung von Prof. Dr. Rodenwald sprach Prof. Dr. Kraft von der Kaiserlichen Universität Tokio zu dem Thema „Die neue Wirtschaftsordnung im fernöstlichen Raum“. An Hand anschaulichen statistischen Materials zeigte der Redner den heroischen Kampf Japans gegen die Wirtschaftsblöcke Englands, Frankreichs und der USA auf.

Die altbekannte „Hendsemer Kerwe“, ein handfestes, in Bodenständigkeit und Tradition wurzelndes Fest, ist nicht nur für den großen Stadtteil Handschuhshaus, sondern auch für viele „Ausländer“ die Krönung des morgigen Sonntags. Der Lindentanz in Altdorfstrasse und der Kerwerrummel vor der Leibzugs-Loden heute noch wie vor hundert Jahren...

Wieder Johannismarkt

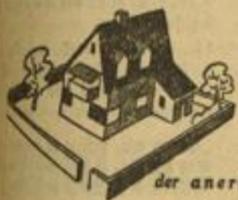
Fürth i. O., 17. Juni. Nach dem Wieder-aufleben des Fürther Johannismarktes hat sich in den letzten Jahren ein immer größerer Strom von Gästen ins Fürther Tal am Fuße der Fromm ergriffen, um diesem schönen Odenwälder Fest beizuwohnen. Dieses Jahr wird der Johannismarkt mit dem Kreisbauerntag für Starkenburg-Teil, vom 1. bis 3. Juli, als großes Volksfest gefeiert werden.

Advertisement for 'Hakenkreuzbanner' featuring various real estate listings such as 'Beamten Eigenheim', 'Eigene Siedlung', 'Einfamilie', 'Dreifamilien', and 'Etagenhaus'.

HB-Grundstücksmarkt

Gutgehender Brauereiausshank

In Mannheim, wird demnächst zum Verpachten frei
Angebote unter Nr. 1154 b an den Verlag dieses Blattes erbeten.



Süd Einfamilienhäuser

Geschäftshäuser und sonstige Grundstücke ist der Anzeigenteil des Hakenkreuzbanner der anerkannte, erfolgreiche Mittler



Lebzig ist das Zigarettenrauchen

aber schöner ist es, ein eigenes Heim auf eigener Scholle zu besitzen. Die neuen Bauparbedingungen erfüllen Ihnen Ihren Wunsch bald. Können Sie monatlich RM 27.— erübrigen? Dann fordern Sie gleich das neue, kostenlose Prospektmaterial von

Sparst

SPARGENOSSENSCHAFT E.O.M.B.H. SINGEN 4/10HEIMTWEIL

Hypotheken

für Alt- und Neubauten vermittelt zu Originalbedingungen: (1942428)

Dr. jur. Franz Limberger, AugustaPl. 9 Immobilien - Hypotheken - Fernruf 447 76.

Care Reusel

Mannheim Fernsprecher 281 82
Geschäftsbetriebe Liegenschaften Hypotheken

Badenburg, Garbergaße Nr. 14:

Wohnhaus

mit 7 Wohnungen steht zum Verkauf. Angeb. an: Aktiengesellschaft Kühne, Rupp & Rausch Frankfurt a. M. (1690938)

Fabrikantwesen

mit ca. 2500 am Arbeits- und ca. 500 am Wärräumen bei Verzinsung zu kaufen gesucht. (1900018)

Th. Fasshold & Co., B 2, 1
Bankg., Spoth., Grundstücks. — Ruf 287 22

Rent. Ringhaus

mit Werkstatt und 2- und 3-Zimmer-Wohn. in guter, freier Lage bei 20 000.— RM. Anzahlung zu verkaufen. (100 0028)

Th. Fasshold & Co., B 2, 1
Bankg., Spoth., Grundstücks. — Ruf 287 22

Mehrfamilien-Villa

auch zum Kleinbewohnen, in schönster Wohnlage von Reichstraße, erstklassige Ausstattung, tadellose bsp. Einrichtung, Einfahrt und Garten, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Angeb. unter Nr. 169 4528 an den Verlag dies. Blatt.

Oststadtvilla

mit etwa 8 Zimmer sowie größerem Garten, Garage, zu ungefähr 60 000.— RM. Anzahlung zu kaufen gesucht. (169 2508)

Th. Fasshold & Co., B 2, 1
Bankg., Spoth., Grundstücks. — Ruf 287 22

Berufstätige

vollständig eingerichtet für Autoreparatur über Werkzeugschrank oder für sonstiges Geschäft. Bausatz zu verkaufen. — Zuschriften unter Nr. 169 293 8 a, b. Verl. d. Blattes.

Gelände

an der Bergstraße — als Garten mit Wochenendausgerichtet — zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 1258 B an den Verlag dieses Blattes erbeten. —

1, 2- od. 3-Familienhaus

möglichst preiswert zu kaufen gesucht. — Zuschriften unter Nr. 1109 B an den Verl. d. Bl.

Einfamilienhaus

in der Gartenstadt, Wohnfläche 200 qm, zu kaufen gesucht. — Angebote unter Nr. 169 3908 an den Verlag d. Bl.

Zu kaufen gesucht ein Miethaus

in guter Lage Mannheims, im Gesamtwert b. 40 000 bis 45 000 Reichsmark. Anzahlung 15 000 Reichsmark in bar, Vermittler ausgeschlossen. Angebote unter Nr. 8618 an den Verlag d. Bl.

Baupartner

für 2x3-Zimmer-Haus in guter Vorstadtlage gesucht. Erforderlich: Eigenkapital 5000 M. Oskar Schmitt, Architekt, Mannheim, Leibnizstr. Nr. 1, (Ode Augusta-Anlage) (169 4368)

Einfamilienhaus

mit Garten in schöner Lage Mannheim zu vermieten, evtl. zu verkaufen. 6 Zimmer, Bad, Zentralheizung, Garage. — Angebote unter Nr. 169 4588 an den Verlag erb.

Hypotheken

zu 5% Zins, 90% Auszahlung, 10 Jahre fest, auch zur Ablösung hochverz. Hypoth. - Zwischenzinsen sofort zu vergeben, durch GEBRÜDER MACK Bankgesch. - Hyp. - Kredit. MANNHEIM Friedrichsplatz 1

Hypotheken

zu 5% Zins, 90% Auszahlung, 10 Jahre fest, auch zur Ablösung hochverz. Hypoth. - Zwischenzinsen sofort zu vergeben, durch GEBRÜDER MACK Bankgesch. - Hyp. - Kredit. MANNHEIM Friedrichsplatz 1

RM 100 000.-

werden in Teilbeträgen auf Alt- und Neubauten ohne Vorkosten ausgeliehen.

Hail & Saur

Hyp. - Verm. Stuttgart-B., Neckarstr. 24 Ruf 26217

Beamten-Eigenheime

Collegiale Beamte und Lehrer, die in Eigenheim bauen oder kaufen wollen, oder denen die Restfinanzierung bereits erschritten Eigenheimen zu realisieren macht, erhalten wertvolle Ratschläge, kostenlose Beratung u. wertvolle Hilfe durch günstige Finanzierungs auf Grund des Beamten-Eigenheimgesetzes (Gesetz Nr. 1123).

Eigenheime

Biedlung Schönau 7 Zimmer, Wohn- und Kochküche, große Räume, 20 Jahre alt, modernisiert, 29.— RM. monatl. mietl. Tilgung, Anzahlung 2000.— RM. (175 4208)

Einfamilien-Haus

1928 erb. 5 Zi., Wohn-, Bad, Kuche, modern. zu verkf. (169 2228)

Einfamilien-Haus

1928 erbaut, bei Wobbad-Verkehrs, 4 Zimmer, 2 Kammern, Bad, gr. Garten, günstig zu verkaufen. (169 2278)

Dreifamilien-Haus

Reichenheim, 1937 erb. 3x3-Zimmer-Wohnung, Bad, Kuche, gr. Garten zu verkaufen. (169 2278)

Heidelberg und Redartal

mehrere Villen und Einfamilienhäuser in versch. Größen zum Verkauf. (169 2278)

Gebüeres

Geschäftshaus mit Büroräumen für ca. 60 Vert.- u. Dol. Bureaus, Dinterbau, für Lager- und Geschäftszwecke, zu kaufen gesucht durch: (169 2278)

la. Etagenhaus

Verkehrsring, Nähe Tennisplatz, 6-7-Zimmer-Wohnung mit Bad, Bor- und Kuche, evtl. in Zustand, besonderer Umstände halber sofort für nur RM. 33 000.— zu verkaufen. Interess durch: (169 2488)

Robert Ebert

Immobilien - Hypotheken Mannheim, M 7, 9a, Ruf 217 47

X Heidelberg Renten-Haus

mit 3-Zimmer-Wohnung, Küche, Bad, in bester Wohnlage der Weststadt, in überaus schönem Zustand, (schönste Bauqualität), Umstände halber zu verkaufen durch (169 2338)

K. L. Friedrich, Immobilien, Heidelberg, Hauptstr. 2, Ruf 2216.

X Neckargemünd Einfamilien-Haus

11 Zimmer, 2 Bäder, 2 Wädr., 3 WC., Zentralheizg., 1300 qm Garten, leicht verb. in 2x4-Zimmer-Wohnungen, in gesund. u. Lage, halbe Höhe, im Wald, 3 Min. v. d. Strahen, 1000 qm, an verkf. über, durch d. Alleinbeauftragten

K. L. Friedrich, Immobilien, Heidelberg, Hauptstr. 2, Ruf 2216. (169 232 8)

Landhaus-Villa

7 Zimm., Wintergarten, Küche, Bad, Zentralheizg., Warmwasserheizung, Holzgarage, Garage, zu verkf. 99 500.— (Anzahl. u. Restzahl.). — Ein- u. Mehrfamilienhäuser zu verkf. über, durch: (169 2488)

Wohnhaus - Rheinau

7x3-Zimmer-Wohnungen, 5x3-Zimmer-Wohnung, Einfahrt, 1. Garage, zu verkaufen Preis RM. 35 000.—, Anzahl. 9291. 10 000.—, gute Rente. (169 2398)

J. Hornung - L 7, 6

Grundstücküberwertung, Ruf 213 97

Zweifamilienhaus

1x Heidenheim 1x Redartal, 1x neues Wohngebiet, 1x 3-Zimmer-Wohnung, 1x 4-Zimmer-Wohnung, eingeb. Bäder, Heizung, Warmwasser, Garage, Garten, zu verkaufen bei größerer Anzahlung. (169 2408)

J. Hornung - L 7, 6

Grundstücküberwertung, Ruf 213 97

Einfamilienhaus

4 bis 5 Zimmer mit Garten, zu kaufen gesucht. — Zuschriften unter Nr. 1117 B an die Geschäftsstelle des Hakenkreuzbanner erbeten.

Rentenhaus

mit 2. u. 3-Zimmer-Wohnungen pro Stad. Kleinfeld - Anlage, Anfang 1900 erbaut, Küche, Zentralheizung, teils modernisiert, zu verkaufen. Anzahlung erforderlich: 15 000 bis 18 000 M. Resthypothek zu 4 1/2 Prozent.

Edelhaus mit Saden

Einfahrt, Werkstatt, Garagenplatz, in der Redartaler Straße, günstig zu verkaufen, Anzahlung 8000 M. erforderlich. (169 2198)

K. H. Weidner, Imm.-Büro

Ratiering 26, Rufnummer 44364

Bauplatz

ca. 500 qm, gute Verkehrslage, Waldhofstraße, zu verkaufen. Karl Wadsich, Gebeistr. 8

2x2 Zimmer- oder 5-Zimmer-Haus

in Reichenheim zu kaufen gesucht. Zuschriften unter Nr. 14528 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

1-2-Familienhaus

zu kaufen gesucht. — Angebote an Wadsich 1137, Mannheim 2

Geschäfte

Pachtgesuche - Verkäufe usw.

Realgastwirtschaft

„Zum Schiff“ i. Ladenburg beste Lage, mit schöner Garteneinfahrt u. Regenbahn, Einrichtung alles verb., in sum. 1. Ausb. u. neu zu verpachten. — Anfragen sind zu richten an: August Koeniger, Lichtspielhaus Ladenburg. (169 5568)

Lack- und Farbwarengeschäft

mit Rentingent und Geschäftseinrichtung in Heidelberg Umstände halber sofort zu verkaufen. Erforderlich ca. RM. 5000.—, Anzahlung unter Nr. 169 9508 an den Verlag d. Bl.

Heißmangel

mit Reinigungs- u. Wäscheannahmestelle zu verkaufen. Südr. u. 195 173 8 an d. Verl.

Großtaffelle

4 Doppel-Pumpen, 1 Doppel-Pumpe (Kühler), 1000 l und 2000 l, neuzeitlich eingerichtet, zu verpachten. — Zuschriften mit Angabe des vorhandenen Betriebskapitals unter Nr. 195 477 8 a, b. Verl. d. Bl.

Dachdeckergerüst

mit maßl. Werkstoffe, einget. Plan und Zeichnung an tüchtigen Fachmann für 1500 M. bar zu verkaufen durch: (169 2458)

Gastwirtschaft

mit Realrecht, vorort Mannheim, prima Lage, per 1. August 1939 zu verpachten. (169 2498)

Immobilien-Knauber

U 1, 12. — Fernruf 230 02.

Lebensmittelgeschäft

mit 3-Zimmer-Wohnung Umstände halber preiswert zu verkaufen oder zu vermieten. Angeb. unter Nr. 1448 B an den Verlag

Gewandter Immobilien-Mitarbeiter

zu suchen. Angeb. unter Nr. 1322 B an den Verlag d. Blattes erbeten.

Haus

gekauft, evtl. mit Garten, Anzahl. 8000 bis 10000 M. Zuschriften unter Nr. 195 3968 an den Verlag d. Bl.

Geschäfte

Pachtgesuche, Verkäufe usw.

Lebensmittel-Geschäft

(mit gute Zeichen) von Hochmann gegen bar gekauft. Angebote unter Nr. 1290 B an d. Verlag dieses Blattes.

Geldverkehr

Geschäftsmann sucht 2000 RM auf 1/2 Jahr geg. Sicherheit u. gute Verzinsung. Offert. 169 473 8 an d. Verlag dies. Blatt.

Kaufstüftige

lesen täglich die HB-Anzeigen denn dort finden sie günstige Angebote!

Von Anteil der Melaußfaher die Schuhe in Ordnung bringen lassen!

Fritz Alter Seckenheimer Str. 78	Jakob Kölmel Max-Josef-Straße 3 Fernsprecher 819 75	Martin Seitz Kobellstraße 19-21
Tobias Dieterle Umlandstraße Nr. 38	Richard Lang M 1, 27	Albert Stauch Lameystraße 24 Fernsprecher 440 17
Ludwig Ertl S 4, 22 Fernsprecher 207 24	Hermann Manias Landtollstraße Nr. 10	Carl Thomas S 6, 16 Fernsprecher 237 12
Wilhelm Essig Melchiorstraße 13	Engelbert Schneider Gontardstraße Nr. 16	Leonhard Weidner Rheindammstraße 10
Hans Geprägs Umlandstraße 11	A. Seidelmann Mittelstraße Nr. 32 Fernsprecher 502 56	Ludwig Zimmermann Rheindammstraße 52 Fernsprecher 263 97
Friedrich Göhler Bellenstraße Nr. 52	HB-ANZEIGEN WERBEN	

Wirksame Abwehr
von Stechmücken
und ähnlichen
Plaggengeiern



das neuartige Insekten-
Abwehrmittel. Einfaches Einreiben
verschafft ungestörten Genuss am
Aufenthalt im Freien und bewahrt
nachts vor der lästigen Mückenplage.

Flochten zu RM 2,- in
allen besseren Fachgeschäften

CURTAS CO. G.M.B.H. BERLIN - BRITZ

**Stragula
Balatum
Linoleum**

für jeden Raum
billig und gut
auch
**Läufer und
Teppiche**
in allen Größen
und Breiten

**M. & H.
Schüreck**

**F 2. 9
am Markt**

Möbelhaus Lindenhof Eugen
Trabold

Meerfeldstraße 37

bürgt für Qualität

Schlaf-, Herren-, Speisezimmer
Küchen - Polster- und Kleinföbel

Eine wirkliche Erfrischung

weiche unsere Nerven beruhigt, den Kopf kühlt, den ganzen
Organismus belebt, uns wieder aufnahmefähig und froh macht -
gibt es das? Ja! Viele kennen sie schon seit Jahren -
IN DRUGGISTEN UND APOTHEKEN



KUNZEL'S Aka-Fluid

Achtung!
Akkordeonspieler

Am Dienstag, 20. Juni, eröffnen wir
eine Abteilung für chrom. Knopf-
und Pianoakkordeon. Die Proben
sind Dienstag von 21 bis 22 Uhr.

Handharmonika-Vereinigung
„Rheingold“ Mannheim
Übungslokal „Friedrichshof“, S 2, 1

Kaum ertönt das Telefon
Angesaut kommt Lechner schon
Und die Scheibe, die entzwei
ist erneuert, eins-zwei-drei

Glaseri Lechner

S 6, 30 Fernruf 263 36

Couches und Sessel
besonders die praktische
Bettcouch
Matratzen aller Art
finden Sie vorteilhaft bei

Meister Berg Schwetzingen
Straße 126
Fernsprecher 403 24

**Blutdruck
Ischias
Rheuma
Nerven
Gicht
Herz
Fettsucht
Beruhigt
„Aerotherm“**

Luftsprudelbad
Alleinverkauf
Spezialgeschäft
W. Rothermel
Schwetzingenplatz 1

**Detektiv
Ludwig, S 6, 1**
Fernsprecher 22014.
Beobachtungen, Er-
mittlungen, Spezial-
Ankünfte usw. disk-
ret u. zuverlässig.
(165465V)

Eiltransporte
mit neuem Tempo-
peratorewagen bei bil-
ligster Berechnung
auch nach ausw.

Gh. Rieger
Fernruf 590 16.

P



Preiswürdigkeit, die auf
Ihren Vorteil bedacht ist

... das ist ja das Schöne am
KAUFHAUS

HANSA
MANNHEIM

**Spar- und Bauverein
Mannheim**

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung,
Mannheim, R 7, 48

Einladung zur
ordentlichen Generalversammlung
am Freitag, den 30. Juni 1939, 20.15 Uhr, im
Saal „Gallus“ - Saal, Mannheim, R 1, 1.
Sonderöffnung um 19.30 Uhr.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes mit Vorlage des
Jahresabschlusses (Bilan, Verlust- und Gewinn-
rechnung).
2. Bericht über die geleistete Verbandstätigkeit.
3. Bericht des Aufsichtsrates.
4. Genehmigung des Jahresabschlusses, die Verteilung
des Reingewinnes und Entlassung des Vorstandes
und Aufsichtsrates.
5. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.

Einige Anträge müssen gemäß § 29 Absatz 4 der
Satzungen bis zum 23. Juni 1939 beim Vorstand
schriftlich eingereicht werden.

Die den Mitgliedern mit dem Geschäftsbericht aus-
gehende besondere Einladung dient als Einladungsweis
in den Saal. Nichtmitglieder und Angehörige von
Mitgliedern haben keinen Zutritt.

Der Jahresabschluss liegt während der üblichen Ge-
schäftsstunden in der Zeit vom 22. bis 29. Juni 1939
zur Einsicht der Mitglieder in unserem Büro, R 7, 48, auf.
Mannheim, den 17. Juni 1939.

Der Aufsichtsratsvorsitzende:
Frank. (1952028)

Perser-Teppiche

Unser großes altbekanntes Import-Haus
bietet auf Grund seiner direkten Verbin-
dungen die größtmöglichen Preisvorteile
und Gewähr für einwandfreie Ware.

**TEPPICHHAUS
Eberhard**

Frankfurt am Main, Friedensstr. 1, Ecke Neue Mainzerstr.

**1000 qm
BÜRO-
MÖBEL-
Lager in
Q 7.1**



**Friedmann
u. Seumer**
MANNHEIM Q 7.1 TEL. 23160-61

Arbeiter-Hosen
weiter Schnitt, aus Leder,
Manchester und Tuchstoffen

Adam Ammann
Spezialhaus für Berufskleider
Qu 3, 1 Fernruf 237 89

**Stempel
Schilder**
und derlei Dinge
preiswert bei
F. Grosselfinger
C 3, 4 Fernruf 22949

Olympia
MODELL®
Garbuschgedämpft
FÜR DAS BÜRO
Zu besichtigen im
OLYMPIA-LADEN
Mannheim P 4, 13 - Anruf 287 23

Militär-Hosen
für sämtliche Truppenteile erhalten
Sie preiswert

Eisenhauer, Qu 1, 15
Militärschneiderei

Damenschneiderin
empfiehlt sich zum Neuanfertigen
u. Umarbeiten von Garderoben.
Anna Busam, Meerfeldstr. 47 - Ruf 22048

**Bergmann & Mahland
Optiker**
E 1, 15 Mannheim E 1, 15
Fernruf 22179

**Wenn Besuch
da ist**

kommt das Gespräch oft ge-
von selbst auch auf die Fenst-
bekleidungen.

Man wird dann mit Bewunderung
von den ansprechenden Mustern
und Farben und der geübten
Aufmachung sprechen, wenn die

GARDINEN

von Kenner sind. Dann da-
steht fest: Wer bei Kenner
kauft ist gut beraten.

Gardinenspezialhaus

Kenner
Mannheim, P 4, 1 An den Planken

**Was wird es wohl zu
Gause Neues geben?**



... keine Post von zu Hause
Wohl weiß er, daß Mutter nicht
den Tag ihm einen Brief schreiben
kann, ihm täglich berichten, was
zu Hause Neues gibt. Ja, wenn
täglich seine Heimatzeitung, das
Hakenkreuzbanner, bekäme, dann
ja dann wäre er stets über die Ge-
schehnisse in seiner Heimat auf dem
laufenden. Machen Sie ihm das
Freude und geben Sie ihm das
noch die Anschrift Ihres Sohnes zu
damit wir sofort die Zustellung an
HB vornehmen können. RM 2.12
trägt der monatliche Bezugspreis
nach auswärts und wird dieses Be-
trag anfangs des Monats bei Ihnen
kassiert.

Belegungsstellen: Dr. W. Rattermann (St. Stephan),
Stellvertreter: Dr. Jürgen Bachmann; Ober vom
Heimathaus. — Verantwortlich für Innere Politik: Dr.
Jürgen Bachmann; Außenpolitik: Dr. Wilhelm Röhler;
Büro- und Unterhaltungs: I. B. Dr. Carl D. Bruns;
Heimathaus: Fritz Goss; Kassa: Heimathaus; Dr.
Julius Gg; Verleger: Dr. Hermann Knoll; Schrift-
leiter: Dr. W. Rattermann; Dr. W. Rattermann; Dr.
W. Rattermann; Dr. W. Rattermann; Dr. W. Rattermann;
Schriftleiter, sämtl. in Mannheim. — Ständiger
Mitarbeiter: Prof. Dr. Goh. von Veers, Berlin-Zoo-
— Berliner Schriftleiter: Hans Graf Weisbach, Berlin
SW 68, Charlottenstraße 82. — Nachdruck sämtl.
Originalberichte verboten. — Für den Anzeigenteil verant-
wortlich: W. R. Schott, Bonn. — Druck und Ver-
lag: Hakenkreuzbanner, Verlag und Druckerei G. m. b. H.
zur Zeit selten folgende Preislisten: Gesamtan-
zahl: 11. Ausgabe Mannheim Nr. 11, Ausgabe Weinheim
und Schwetzingen Nr. 9. Die Anzeigen der Ausgabe
Morgen u. Abend erscheinen gleichzeitig in d. Ausgabe
Ausgabe A Mannheim . . . über 18 000
Ausgabe B Mannheim . . . über 20 500

Ausgabe A und B Mannheim über 630
Ausgabe A Schwetzingen . . über 550
Ausgabe B Schwetzingen . . über 6 250

Ausgabe A und B Schwetzingen über 730
Ausgabe A Weinheim . . . über 450
Ausgabe B Weinheim . . . über 3 550

Ausgabe A und B Weinheim über 1 100
Gesamt-D. H. Monats Mai 1939 über 6 000

Der
100000 erl

Die 36. Unter-
regatta, die sich
würdig an alle
Jahre würdig an-
sah zum 2.
Sportfest, das
den Rundsport
Vizepräsident
Wichtigkeit
100000 Mensch
versammelt.
Gaufrüher ge-
haben hebt auf
wirklich auf
manifizierte hier
bei innerhalb
Wungen in un-
Schon am erste
schöner der Au-
Und noch bew-
Badern und im
brechen Kreis-
germeier Re n
in und der Stad
und Sportlern u
Sportstadt auf
Die ersten Tag
abend, Obergel-
Kritisch, 21. Ju
läßt dieser Tag
Der Donnerstag
punkt des Gau-
des Gau Baden
so bringen. Hier
die eigentliche
Schließlich am Fr
Wettkämpfe um G
aren bringen wi
als 8 Gaufrüher
Sportarten sind.
Am Samstag
in Mannheimer
in einem Fest a
er große Fest z
Sportler vor d
schließt.

Mit einer der
des 2. Badischen
des Innenministe
ung am 11. d
der Gemeinden,
den. Es wird zum
der deutschen Lei-
daß ein Minister
verantwortlichen
mendewesen gel-
licher Weise mit d
nung zu bringen
haupte noch notwen-
Lernen und Spor-
ten. Wir wiederhol
anbahnungsprogr
Turn- und Sportf
2. Juni.
18. Juni: W
an über 200 Orten
rubern und Mann
aus des Gaufrüher
19. Juni: S
Friedrichsplatz“.
20. und 21. J
omb, d. h. der Spe
des RSH in
22. Juni: Ein
dem Gau Baden.
23. Juni: Mu

Die Wiener Spie-
Zulass

Unter Bildberichter
sura-Spieler im Bil
der Zeitung lesen, d
den Urbanek Spiele
er am Sonntag im F
eiche Fußballmeister
Man sieht von link
erwart für den ver
und Durspekt nach
in Wien.

SI

Der Gau Baden auf dem Sportplatz

10000 erleben die Eröffnung des zweiten Badischen Turn- und Sportfestes / Das Festprogramm

E. Mannheim, 17. Juni.

Die 56. Internationale Mannheimer Ruderregatta, die sich in ihrer glanzvollen Bedeutung auf alle die großen Regatten der Vorjahre würdig anreicht, ist gleichzeitig auch Aufmarsch zum 2. Badischen Turn- und Sportfest, das vom Mühlauhof aus über den Rundfunk durch Badens Gauportführer, Ministerialrat Kraft, eröffnet werden wird. Gleichzeitig stehen im ganzen Gau Baden 10000 Menschen auf Turn- und Sportplätzen versammelt, um dieser feierlichen Eröffnung des Gaufestes geschloffen beizuwohnen. Der Gau Baden steht also am Sonntag, den 18. Juni, wirklich auf dem Sportplatz und demonstriert hiermit die Größe und Geschlossenheit innerhalb der Gemeinschaft der Leibübungen in unserem Grenzlandgau.

Schon am ersten Tag werden die ersten Gauhändler der Ruderer und Kanuten ermittelt. Und noch bevor die ersten Gauhändler im Baden und im Kanusport ermittelt werden, sprechen Kreisleiter Schneider und Oberbürgermeister Renninger im Namen der Partei und der Stadt Mannheim zu den Turnern und Sportlern und heißen sie in der großen Sportstadt aufs herzlichste willkommen.

Die ersten Tage der Woche gehören dann der Jugend. Obergebietsführer Kemper wird am Samstag, 21. Juni, in einem Appell zum Abschluss dieser Tage zu seiner Jugend sprechen. Der Donnerstag wird den ersten Höhepunkt des Gaufestes mit der Einholung des Gauabanners im Mannheimer Schloss bringen. Hiermit verbunden ist gleichzeitig die eigentliche Eröffnung des Festes, das schließlich am Freitag und Samstag spannende Wettkämpfe um Gauflagge und Titel in 18 Sportarten bringen wird, unter denen nicht weniger als 8 Gaumeisterschaften in verschiedenen Sportarten sind.

Am Samstagabend, den 24. Juni, treffen sich im Mannheimer Stadion Turner und Sportler zu einem Festabend, dem sich am Sonntag der große Festzug der badischen Turner und Sportler vor dem Reichsportführer anschließt.

Mit einer der bemerkenswertesten Ereignisse des 2. Badischen Turn- und Sportfestes ist die von Innenminister Blaumer angelegte Tagung sämtlicher Bürgermeister badischer Gemeinden, die über 2000 Einwohner haben. Es wird zum ersten Male in der Geschichte der deutschen Leibübungen überhaupt sein, daß ein Minister diesen direkten Weg zu den verantwortlichen Männern des deutschen Gemeinbewusstseins geht, um sie in höchst anschaulicher Weise mit den Leibübungen in Verbindung zu bringen und ihnen, soweit das überhaupt noch notwendig sein sollte, den Wert vom Turnen und Sport möglichst plastisch darzustellen. Wir wiederholen noch einmal kurz das Veranstaltungsprogramm des gesamten 2. Badischen Turn- und Sportfestes in der Zeit vom 18. bis 25. Juni.

18. Juni: Werbetaug für Leibübungen an über 200 Orten des Gau-Baden. Gauportführer und Kanusportführer im Mühlauhofen. Beginn des Gaufestes.

19. Juni: Staffellauf „Rund um den Reichssportplatz“.

20. und 21. Juni sind die Tage der Jugend, d. h. der Sportdienstreifen des NS, des NSK, des NSKK im Bann 171 Mannheim.

22. Juni: Eintreffen der Sonderzüge aus dem Gau Baden. Eröffnungsfest im Schlosshof.

23. Juni: Auf den Plätzen des Stadions

Kämpfe um den Gauflagge in Geräteturnen, Voltsturnen, Schwimmen, Scherathletik, Fechten, Foch, Kollschub, Kegeln, Schießen, Faustball, Korbball, Ringtennis. Dazu kommen die Vorläufe für die Gaumeisterschaften im Geräteturnen, Leichtathletik, Schwimmen, Scherathletik, Tennis, Kollschub, Sommerspiele, Faustball, Korbball und die Schlussspiele um den Gauflagge in Fußball, Handball, Rugby, Boxen. Am Abend spricht der Reichsportführer im Versammlungslokal des Rosengartens.

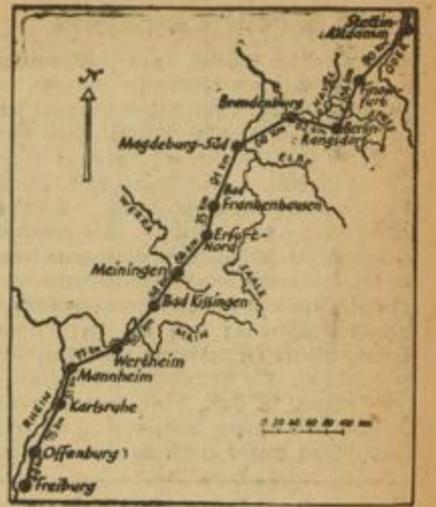
24. Juni: Entscheidungskämpfe um Gaumeisterschaft und Kämpfe um den Gauflagge sowie Mannschaftskämpfe von 4000 Turnern und Turnerinnen und Scherathleten. Großkampf im Fußball zwischen Württemberg und Baden sowie Siegerehrung der Gauflagge 1939 im Stadion.

25. Juni: Der Sonntag bringt den großen Festzug des Gau-Baden XIV im NSKK in der Zeit

von 10.30 bis 11.30 Uhr. 10 000 Männer und Frauen beschließen mit einer Großkundgebung auf den Rennwiesen das 2. Badische Turn- und Sportfest.

Probe zur Olympischen Ruderregatta

Der Finnische Ruder-Verband gibt die Ausschreibung zur ersten internationalen Regatta auf der neuen Olympischen Bahn bekannt, die am 29. und 30. Juli ihre Feuertaufe erhalten soll. Zur Abwicklung kommen alle sieben olympischen Wettbewerbs vom Einer bis zum Achter. Gleichzeitig ist Reichsfachamt-Präsident Erich Raab vom Finnländischen Ruder-Verband gebeten worden, bei der Organisation der ersten großen internationalen Regatta in Helsinki als Berater mitzuwirken. Erich Raab wird sich zwei Wochen vor der Regatta nach Finnland begeben.



Am Sonntag Start zum Zieselgeflug-Wettbewerb 1939

Am Sonntag wird in Freiburg i. Br. das Startzeichen zum Zieselgeflug-Wettbewerb 1939 des NS-Fliegerkorps gegeben. Der Wettbewerb führt in 13 Etappen über die 850 Kilometer in der Luftlinie betragenden Strecke von der Südwestecke Deutschlands bis nach Stettin, 22 der besten deutschen Seesieger haben sich dafür gemeldet. Unser Bild zeigt die einzelnen Flughäfen, die die Teilnehmer auf ihrer Fahrt ansteuern müssen. (Scherl-Bilderdienst-M)

Deutschen Meisterschaft der Männer. Der Vintorfer SV besitzt nach seinem sensationellen Siege vom letzten Sonntag auch in München gegen Hindenburg eine reelle Siegeschance. Der Titelverteidiger MTS Leipzig dürfte auf eigenem Platz mit dem Post SV München leichter als vor acht Tagen fertig werden. In der Vorschlußrunde der Frauen stehen sich der Badenmeister BSK Mannheim und der Magdeburger FSG sowie Stahlunion Düsseldorf und TdV. Einzelspiele gegenüber. Die Ausschreibungskämpfe der SA-Gruppe für die Reichswettkämpfe sehen folgende süddeutsche Gruppen im Kampf: in Krefeld: Westmark — Hesse, in Würzburg: Franken — Bayerische Ostmark, in Würzburg: Kurpfalz — Südwest. — Im

Motor Sport

muß der zweite Große Preis von Nürnberg für Motorräder, den im Vorjahre Europameister Feldwibel Meier gewann, erwähnt werden. Auf der schnellen, fast 6 Kilometer langen Strecke in der Stadt der Reichsparteitage werden sich auch diesmal wieder scharfe Kämpfe zwischen den besten deutschen Fahrern abspielen. Beim 24-Stunden-Rennen in Le Mans haben die Adlerwerke ihren Vorjahressieg zu verteidigen.

Leichtathletik

Reichsoffene Festwoche steht in der Leichtathletik an der Tagesordnung. Gut besucht ist vor allem das zweite reichsoffene Fest in Darmstadt und beim „Reichsoffenen“ in Waldsachsen sind die schnellsten deutschen Sprinter, wie Hornberger, Reckermann usw., beteiligt.

Radsport

Die Teilnehmer an der internationalen Großdeutschlandfahrt erlebigen am Sonntag die Tagesstrecke von Saarbrücken nach Frankfurt am Main. In Süddeutschland gibt es noch zahlreiche Straßen- und Bahnrennen. Friesenheim bringt wieder Bahnrennen heraus. Der Berliner Gerhard Purann nimmt als offizieller deutscher Vertreter am Fliegerpreis von Kopenhagen teil.

Wassersport

Als Auftakt zur badischen Gaufestwoche findet in Mannheim die zweitägige Odberrdeutsche Ruder-Regatta statt, die die besten deutschen Ruderer am Start vereint und daher zum ersten Male in diesem Jahre einen Leberbild über die Leistungsabläufe unserer Tüchtigen gestattet. Die 6. Frauen-Ruder-Regatta auf der Fulda in Rassel bringt 176 Ruderinnen an den Start. Eine stattliche Besetzung verzeichnet auch die Kanu-Regatta in Mainz (im Rahmen der Gutenberg-Festwoche).

Tennis

In Paris finden die französischen Tennismeisterschaften ihren Abschluß. Das Ende werden dabei wohl die starken Amerikaner bestimmen.

Ferdesport

Eine starke deutsche Abordnung reist zum Reitturnier nach Bukarest. Besonders eindrucksvoll läßt sich die Kav.-Schule Hannover u. a. durch die Rittmeister Romm und Brindmann, Oblt. Weidemann und Oblt. Hud vertreten. 500 Rennungen liefern für das Heilbronner Turnier ein.

Verchiedenes

Stuttgart ist der Schauplatz der deutschen Reitermeisterschaften auf der I-Bahn; der Golf-Länderkampf Deutschland — Belgien findet in Spa statt, der Ringermannschaftskampf zur deutschen Meisterschaft zwischen Mainz 88 und Koblenz wird auf neutraler Matte in Bingen wiederholt und das große badische Turn- und Sportfest wird mit einem bunten Programm eingeleitet.

5000 Meter Weltrekord gleich zweimal unterboten

Der Finne Taiisto Mäki lief die hervorragende Zeit von 14:08,8 Minuten

Im Olympischen Stadion Helsinki wurde am Donnerstag vor 7000 Zuschauern ein Abendwettkampf veranstaltet, auf dem es einige gute Leistungen zu sehen gab. So gewann Matti Järvinen das Speerwerfen mit 73,21 Meter gegen den Weltrekordinhaber Prijo Kilanen, der auf 72,42 Meter kam; Rainio als Dritter erzielte noch 67,54 Meter. Die 1500 Meter waren eine klare Angelegenheit für Schwedens Mittelläufer Ole Jansson, der die Strecke in 3:54,8 Minuten zurücklegte und damit Hartikka (3:55,2 Minuten) sowie Sarloma (3:56,4 Minuten) auf die Plätze verwies. Das Hammerwerfen fiel mit 51,40 Meter an Finnlands Rekordmann Uno Weibö, der sich den finnischen Namen Werliä erhalten hat. Zweiter wurde Anttolainen mit 49,26 Meter vor dem Schweden Walmbrandt mit 49,31 Meter. Einen neuen Weltrekord stellte Finnlands

junger Langstreckenläufer Taiisto Mäki auf, als er am Freitag die 5000 Meter in 14:08,8 Minuten zurücklegte. Hinter ihm wurde Pelturi in 14:16,2 Zweiter. Beide Zeiten liegen unter dem bisherigen Weltrekord des Finnen Lauri Lehtinen, den dieser 1932 mit 14:17,0 Minuten aufstellte. Mäki lief dabei noch einen weiteren Weltrekord, und zwar über drei englische Meilen mit 13:42,4 Minuten. Den alten Rekord hatte Lehtinen mit 13:50,6 Minuten inne.

Die weitere Placierung über 5000 Meter war: Salminen 14:22, Tuominen 14:33, Järvinen 14:36,2. Einen neuen finnischen Rekord stellte Storskrubb im 400-Meter-Hürdenlauf mit 53,6 Sekunden auf. Rund 12 000 Zuschauer wohnten den Wettkämpfen im Olympia-Stadion bei. In den weiteren Wettbewerben siegten Kajasaari im Dreifprung mit 13,14 Meter und Bärlund im Kugelstoßen mit 15,40 Meter.

Badens Boxer unverdient hoch geschlagen

Der Rückkampf gegen Württemberg geht in Stuttgart mit 12:4 verloren

Im Rahmen des süddeutschen Biergaul-Turniers der Amateurböxer fanden sich am Freitagabend im Stuttgarter Leicht-Saal die Staffeln von Baden und Württemberg gegenüber. Badens Amateure konnten hier trotz guten Leistungen zu keinem Erfolge kommen, zumal sie im Schwergewicht, wo Wagner verletzt war, und im Fliegengewicht die Punkte kampflos an die Schwaben abtraten mußten. Vor rund 1000 Zuschauern gab es spannende Kämpfe, die allein im Welter- und Halbschwergewicht mit klaren Siegen der Gastgeber endeten. Eine Lebererkrankung gab es im Mittelgewicht, wo der Stuttgarter Ripp gegen den favorisierten Konstanzer Reich einen klaren Punktsieg errang, dagegen kam Kederle (Württemberg) im Bantamgewicht gegen den Mannheimer Stetter zu einem sehr schmelzhaften Punktsieg.

Mittlergewicht: Weiler (W) überlegte; im Einladungskampf Weiler (W) def. Reich (W) n. P. — Bantam: Stetter (W) — Kederle (W) unent. — Feather: Hofmann (W) def. Mäkel (W) n. P. — Leicht: Piotrowski (W) — Plauer (W) unent. Einladungskampf im Bantamgewicht: Walle (W) def. Gollas (W) n. P. — Welter: Christmann (W) def. Schmitt (W) durch Aufgabe in 2. R. — Mittel: Ripp (W) def. Reich (W) n. P. — Halbschwer: Meier (W) def. Bostsch (W) durch Abbruch wegen zu großer Überlegenheit.

Mayer K.-D.-Gieger in Berlin

Das Berufsboten im Berliner Eisstadion Friedrichshain brachte am Freitagabend bei gutem Besuch überaus spannende Begegnun-

gen, die nahezu alle mit entscheidenden Siegen endeten.

Von den beiden süddeutschen Berufsboxern kam der Ludwigshafener Heinrich Mayer bereits in der dritten Runde zu einem entscheidenden Sieg über den Berliner Walter Sabotke, der nach rund einem halben Dutzend Niederlagen den Kampf aufgeben mußte. Dagegen konnte Tiele (Ludwigshafen) trotz tapferer Gegenwehr gegen Paul Wallner nicht zu einem Erfolg kommen, vielmehr mußte der Wälzer in der 6. Runde auf einen rechten Magenhaken für die Zeit zu Boden. Immerhin hatte er aber durch seine entschlossene und tapferer Kampfführung einen guten Eindruck hinterlassen. — Einen überaus spannenden Kampf gab es auch im Halbschwergewicht zwischen den beiden Berlinern Heinz Seidel und Willy Fürsch. Schon in der ersten Runde gab es einen fast pausenlosen Schlagwechsel, beide trafen und nahmen voll, bis Fürsch auf einen Haken zu Boden mußte. Zwar unterbrach der Gong das Zählen des Ringrichters, aber Fürsch mußte bewußtlos in seine Ecke getragen werden und konnte den Kampf nicht wieder aufnehmen. — Im Leichtgewicht war Dieckelt zu schnell für den rundlich gewordenen Niethard und punktete sich über sechs Runden einen überlegenen Sieg zusammen. Ebenso war im Federgewicht Rakubowski über vier Runden gegen Kurt Dalchow erfolgreich.

Was der Sport am Wochenende bringt

Fußball-Endspiel Admira — Schalke / Handball-Dorfschlurunde Männer und Frauen

Das Sportprogramm für den 18. Juni erhält sein besonderes Gesicht durch das Endspiel um die Deutsche Fußballmeisterschaft zwischen Admira Wien und Schalke 04. Die Sympathien der Fußballfreunde gehören beiden Mannschaften in gleich starkem Maße und am Sonntag wird das Berliner Olympia-Stadion wieder einmal ausverkauft sein. Weitere Ereignisse, die ein ähnlich starkes Echo beim Publikum hervorrufen, fehlen zwar am nächsten Sonntag. Immerhin aber bietet sich doch ein buntes, abwechslungsreiches Geschehen, das den Anhänger jeder Sportart gerecht wird. — Im

Fußball

Am Sonntag Zehntausende ins Olympia-Stadion strömen, um dem großen Titelkampf zwischen Schalke 04 und Admira Wien beizuwohnen. Die Wiener müssen am Sonntag auf Schalke und Pflager verzichten. Das bedeutet natürlich eine erhebliche Schwächung der Wiener, die so wahrscheinlich nicht den Schaller

steigen die Rückspiele der Dorfschlurunde zur



Die Wiener Spieler freuen sich über die Zulassung Urbaneks

Unser Bildberichterstatter hat hier Wiener Admira-Spieler im Bilde festgehalten, als sie in der Zeitung lasen, daß für den gesperrt gewesenen Urbanek Spielerelaubnis erteilt wurde, und er am Sonntag im Endkampf um die Großdeutsche Fußballmeisterschaft mit antreten kann. Man sieht von links Buchberger (der Ersatzwart für den verletzten Platzler), Hanreiter und Durspekt nach ihrem letzten Trainingsspiel in Wien. (Schirner-M)

SPORTLER beraten SPORTLER
 bei Hill & Müller, Mannheim, in der Kunststraße
 DAS HAUS DER ZUVERLÄSSIGEN SPORTAUSRÜSTUNG

Sprinter-Ekte in Waldsibach

Anlässlich der Stadion- und Hallenweiche, verbunden mit dem 50jährigen Stiftungsfest der Sportgemeinde Waldsibach...

Jagd nach Eintrittskarten reißt nicht ab

Aber „nur“ 88 000 können das Endspiel Admira — Schalke sehen und miterleben

Berlin, 17. Juni

Wie sehr sich doch die Teilnahme der Ostmarkvereine an den Meisterschafts- und Pokalkämpfen des deutschen Fußballsports auswirkt...

eine Karte sichern konnten, entfallen nur 50 000 Zuschauer auf die Reichshauptstadt...

geschlafen - gut gelaunt! So sollten Sie erwachen, mit Fröhlichkeit und Lachen...

Zu verkaufen Eis, Rolladen, Scherengitter, Cuffhaub-Wasserbehälter

Mir haben II. abzugeben: Ruheisen

Wegen Umzug zu verkaufen: Badewanne

Harmonika Kohner Tango

Eden-einrichtung

3 Speisezimmer

Flügel

Ganze Geige

Guter harmonika

Zum Umzug

1-PS-Motor

Gofa

Küchenherd

Gasherd

Blüthner Piano

Waldsibach

Kastenwagen

Saltboot

Span. Rollwand

Gute Geige

Kinderwagen

Handharmonika

Kinder-Kastenwagen

Rolle großer Kasten

Möbel

Möbel-Schmidt

Verwandte in Amerika

Nächste Reisegelegenheiten

Tiermarkt

2 Transporte Kühe

Airedale-Terrier

Kaufgesuche

Bauboote

Ankauf von Fellen

Bücherschrank

Kaufgesuche

immer noch minutenlang sämtliche Telefonschlüsse besetzt, kein Wunder, wenn man erfährt, daß an einem Tag allein 72 Dienstreisepässe aus dem Reich und 34 fernmündliche Wagnisse gezeichnet werden konnten...

Weg mit den Schmerzen und Qualen

Anordnungen der NSDAP

Kreisleitung der NSDAP

NS-Frauenchaft

Kraft durch Freude

Reisen, Wandern, Urlaub

Wappenkunde

Brilliantanhänger

Reserve-Rad

Etwas verloren?

Fortsetzung Aber tut, was ich werden mein...

Weg mit den Schmerzen und Qualen

Anordnungen der NSDAP

Kreisleitung der NSDAP

NS-Frauenchaft

Kraft durch Freude

Wappenkunde

Brilliantanhänger

Reserve-Rad

Etwas verloren?

Wann bricht der Goldwahnsinn zusammen?

Umstürzende Erkenntnisse vom Wert des Goldes / Welthandel im Zeichen der Abkehr vom Gold

(Eigener Drahtbericht des „Hakenkreuzbanner“)

Breslau, 18. Juni.

Unsere Wälder und Wäldchen sind es eine Selbstverständlichkeit, daß das Gold als wertvollste Metall...

Gold für Kanonen und Flugzeuge

Auf der anderen Seite ist gar nicht zu leugnen, daß der Goldbesitzer über alle Währungserschütterungen...

Das goldfaste Amerika

Amerika hat seit Jahren immer mehr Gold angehäuft und in den unterirdischen Vertiefen des für die Goldgewinnung...

Was den übrigen Nationen verbleibt

Nach Amerika kommt England, das einschließlich des letzten demontierten Bestandteils...

Reihproduktion im Jahre 1938

Seit Jahren geht mit kurzen Unterbrechungen ein einziger großer Goldstrom von Europa nach Amerika...

Neue Methoden des Zahlungsverkehrs

Es fehlt also an Gold nicht in der Welt, um mit Hilfe des Goldes als dem allgemein anerkannten internationalen Zahlungsmittel...

nen Wenn trotz dessen der ganze internationale Zahlungsmittelmarkt...

Die meisten Wälder der Erde sind von Gold erfüllt. Da sie andererseits auf den Außenhandel nicht verzichten können...

Wie lange steht Europa noch zu?

Aus dieser Situation ergibt sich das große Problem, ob die vom Gold entlehnten Wälder nicht überreizt...

Wie lange wollen die europäischen Wälder noch unter dem Druck des Goldes stehen, das Amerika von Monat zu Monat mehr Gold bei sich anhäuft...

„LEISTUNGSKAMPF..“

fördert Schönheit der Arbeit

227.000.000 RM. AUFWENDUNGEN

UND 33.633 BETRIEBLICHE AKTIONEN

VERBESSERTEN ARBEITSPLÄTZE

UND WIRTSCHAFTLICHKEIT IM

ZWEITEN „LEISTUNGSKAMPF“



Jeder Betrieb marschiiert mit im dritten „Leistungskampf..!“

Schlaglichter auf die deutsche Landwirtschaft

Vor zehn Jahren noch galt es allgemein als unmöglich, den Mais in Deutschland zu ziehen zu bringen...

Bevor die nationalsozialistische Karatpolitik sich mit aller Energie der Aufgabe der Sortenreinigung annahm...

haben, einer ähnlichen Kartoffelproduktionsstand auf die Dauer halten zu können.

Ein Drittel der gesamten landwirtschaftlich genutzten Fläche in Deutschland entfällt auf Weizen und Weiden...

Seit 1882 sind über 12 Millionen Menschen vom Lande in die Stadt gewandert. In den Jahren von 1933 bis 1938 wanderten allein 2,4 Mill. d. d. l. in ein volles Viertel der Landarbeiter...

Das Streichholz als Steuerquelle

Deutschland braucht jährlich 130 Milliarden Streichhölzer

NWD Nachdem vor ziemlich genau hundert Jahren die „Schmelzhölzer“ von England aus ihren Siegeszug...

Monopolstellung der Schweden legte — so paradox es klingen mag — eine deutsche Erfindung...

Höhere Weizenvermahlungsquote für Juni

Durch eine Bekanntmachung der DB der Deutschen Getreide- und Futtermittelwirtschaft vom 12. Juni 1939 wird die Verarbeitungsquote für Weizen...

Obstbäume der kommenden Jahre

Der etwas Erdentüchliche werden will, muß in die Schule gehen! Das ist bei den Menschen so, das ist aber auch so bei den Bäumen...

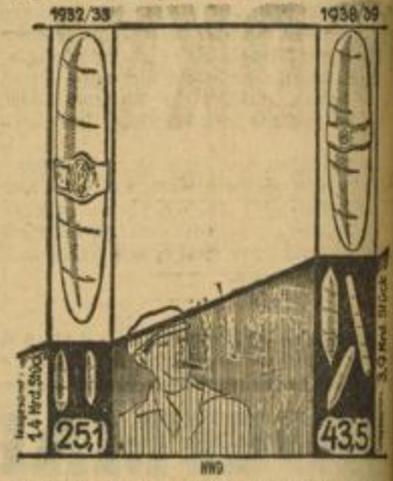
und Freude zu bringen, vorbereitet. Millionen Arbeiter haben an, um als verlässliche Gedächtnis...

Zahlungsverträge und Außenhandel

Das Institut für Konjunkturforschung sieht in seinem neuen Wochenbericht eine Bilanz der Zahlungsverträge...

Sie Abwanderung zur kleinen Zigarre

Von 100 gerauchten Zigarren entfielen auf kleine Zigarren bis zu 7 Pfg!



NWD Im „Deutschen Reichsanzeiger“ wird seit im Verdrahten an Zigarren und Zigaretten in dem am 31. März 1939 abgelaufenen Rechnungsjahr...

Büromaschinen

Rechen- u. Schreibmaschinen, Vervielfältiger, Möbel u. Zubehör

durch das neueröffnete Büromaschinengeschäft

H.W.O. Hans Werner Oexle

Friedrichsplatz C - Fernruf 40319

Vertical sidebar of advertisements including 'FREI VON SEKUR...', 'Steyr', 'Ohme Utte', 'OPPEL', and 'OTTO KRAU'.

Für Auto und Motorrad



FREI VON ALTERSERSCHEINUNGEN SEKURIT altert nicht. Es behält immer seine unverzerrte, kristallklare Durchsicht. Aber nicht nur äußerlich bleibt es unverändert, sondern auch — und das ist wichtig für Sie — alle seine Sicherheitseigenschaften kennen keinerlei Ermüdung.

SEKURIT

SEKURITGLASWERKE HERZOGENRATH B. AACHEN

Steyr 8/50 PS Giltier-Kabriolett Hans Schmitt - Automobile

Neuvulka Otto E. Furrer Robert Wagner alle 105 Jahre 1939

Zugmaschine

zu mieten gesucht. — Aufschritten mit Freidampfe an Benzolbetrieb, Mineralöl- und Kraftstoff-Betrieb

Sachs-Motorräder v. l. Sachs-Spezialist Sachs-Motor-Dienst

Ardie 500 ccm in sehr gutem Zustand, für 125,- M zu verkaufen

Standard 500 ccm preiswert zu verkaufen

Framo-Stromer Dreirad billig abzugeben

Deutsche Reichsbank

In Ergänzung von Punkt 2 der Tagesordnung der auf den 30. Juni 1939, vormittags 11 Uhr, einberufenen Hauptversammlung der Deutschen Reichsbank wird nachstehend der Vorschlag des Reichsbankdirektoriums an die Hauptversammlung wegen Festsetzung der im § 33 Abs. 6 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank vorgesehenen Abfindungen bekanntgemacht.

Berlin, den 15. Juni 1939.

Reichsbankdirektorium.

Durch §§ 24, 37 des Gesetzes über die Deutsche Reichsbank vom 15. Juni 1939 sind die bisher über die Gewinnverteilung der Reichsbank geltenden Vorschriften mit Wirkung vom 1. Jan. 1938 dahin geändert worden, daß die Anteilseigner aus dem festgestellten Reingewinn einen Gewinnanteil von 5 v. H. erhalten.

Nach § 33 des Gesetzes sind sämtliche Reichsbankanteilscheine nebst den Erneuerungsscheinen und den Gewinnanteilscheinen (Nr. 20 bis 30) bei der Deutschen Reichsbank in Berlin (oder bei einer ihrer Zweiganstalten) bis zum 30. April 1940 einzureichen.

- a) daß er der aus dem Anteilschein Berechtigte ist; ein solcher Nachweis durch Indossament, Abtretungserklärung, Erbschein usw. entfällt, wenn der Anteil auf ihn lautet und er in den Stammbüchern der Reichsbank eingetragen ist;
b) daß er zum Besitz von Reichsbankanteilen zugelassen ist (§ 11 Abs. 2); die Form dieses Nachweises wird in den vom Reichsbankdirektorium zu erlassenden Ausführungsbestimmungen (§ 33 Abs. 5) geregelt werden.

Reichsbankanteile, die nicht fristgemäß eingereicht werden oder für die die erforderlichen Nachweise nach Entscheidung des Reichsbankdirektoriums nicht fristgemäß erbracht werden, können durch öffentliche Bekanntmachung zugunsten der Deutschen Reichsbank für kraftlos erklärt werden.

Die Deutsche Reichsbank hat nach § 33 Abs. 6, 7 des Gesetzes für die Abänderung der Gewinnverteilung und für die für kraftlos erklärten Anteile eine Abfindung zu gewähren. Die Abfindungen setzt die für den 30. Juni 1939 einberufene Hauptversammlung nach Vorschlag des Reichsbankdirektoriums endgültig fest.

Das Reichsbankdirektorium schlägt der Hauptversammlung vor, folgende Abfindungen festzusetzen:

- 1. Anteilseigner, die a) ihre Anteilscheine nebst den Gewinnanteilscheinen Nr. 20 bis 30 und den Erneuerungsscheinen bei der Deutschen Reichsbank in Berlin oder einer ihrer Zweiganstalten bis zum 30. April 1940 einreichen, b) innerhalb der gleichen oder einer etwa durch das Reichsbankdirektorium verlängerten Frist ihre Berechtigung als Anteilseigner und ihre Zulassung zum Besitz von Reichsbankanteilen nachweisen, erhalten auf je RM 500.— Reichsbankanteile RM 500.— Anteilscheine neuer Ausfertigung und zusätzlich RM 400.— mit 4 1/2 v. H. verzinsliche auslosbare Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1938, Folge II oder III, mit Zinslauf ab 1. April 1939.
2. Anteilseigner, deren Anteile gemäß § 33 Abs. 4 zugunsten der Deutschen Reichsbank für kraftlos erklärt werden, erhalten für je RM 500.— Reichsbankanteile RM 500.— mit 4 1/2 v. H. verzinsliche auslosbare Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1938, Folge II oder III, mit Zinslauf ab 1. April 1939.

Wird der Anspruch auf diese Abfindung von dem Berechtigten nicht innerhalb eines Jahres, nachdem die Kraftloserklärung öffentlich bekannt gemacht worden ist, geltend gemacht, so ist die Deutsche Reichsbank berechtigt, die

*) § 11 Abs. 2 lautet: „Als Anteilseigner der Deutschen Reichsbank sind nur zugelassene deutsche Staatsangehörige, die nach ihrer Abstammung die Voraussetzungen zum Erwerb des Reichsbürgerrechts erfüllen, sowie juristische Personen und Unternehmen, die ihren Sitz im Geltungsbereich dieses Gesetzes haben.“

nicht erhobenen Reichsschatzanweisungen zum laufenden Preise zu verkaufen. Eine Verzinsung des Erlöses findet nicht statt. Jeder Anspruch auf den Erlös erlischt mit dem 31. Dezbr. 1945.

Die Durchführung der Abfindung erfolgt seitens der Deutschen Reichsbank steuer- und provisionsfrei.

Der aus dem Gewinn für das Geschäftsjahr 1937 gebildete Anleihestock wird aufgelöst. Auf je RM 100.— Reichsbankanteile wird gegen Vorlegung des Gewinnanteilscheines Nr. 19 nach Festsetzung der Abfindung durch die Hauptversammlung ein Steuergutschein über RM 3,78 ausgereicht.

Berlin, den 15. Juni 1939. Reichsbankdirektorium.

Im Auftrage der Deutschen Reichsbank macht die Deutsche Golddiskontbank denjenigen Reichsbankanteilsgegnern, die ausländische Staatsangehörige sind oder als juristische Personen und Unternehmen ihren Sitz im Ausland haben, folgendes Angebot:

Die Deutsche Golddiskontbank übernimmt Reichsbankanteile in börsenmäßig lieferbarem Zustande mit Blankoindossament oder Indossament an die Deutsche Golddiskontbank nebst den Gewinnanteilscheinen Nr. 20 bis 30 und Erneuerungsscheinen gegen Hingabe einer stimmrechtslosen Vorzugsaktie der Deutschen Golddiskontbank über RM 200.— für einen Reichsbankanteil über RM 100.—. Diese Vorzugsaktien gewähren vom Geschäftsjahr 1939 ab einen Gewinnanteil von 4 v. H. Dieser Gewinnanteil ist von der Deutschen Reichsbank garantiert. Bei dem Umtausch wird ferner auf die Vorzugsaktien der Deutschen Golddiskontbank eine einmalige Vergütung von 1 1/2 v. H. gewährt.

Der Gewinnanteil der Vorzugsaktien sowie die einmalige Vergütung sind für Devisenausländer im Sinne der deutschen Devisengesetzgebung transferierbar. Ueber die Transfervoraussetzungen ist eine Erklärung auf besonderem Formblatt abzugeben.

Die Ausgabe der stimmrechtslosen Vorzugsaktien wird in einer außerordentlichen Hauptversammlung der Deutschen Golddiskontbank unverzüglich beschlossen werden.

Anträge auf Grund dieses Angebots sind bis zum 30. April 1940 unter Einreichung der Reichsbankanteile nebst den Gewinnanteilscheinen Nr. 20 bis 30 und den Erneuerungsscheinen sowie einer auf besonderem Formblatt abzugebenden Erklärung über die Staatsangehörigkeit des Einreichers oder bei juristischen Personen und Unternehmen über den Sitz im Ausland an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin C. 111, zu richten. Der Umtausch erfolgt seitens der Deutschen Golddiskontbank steuer- und provisionsfrei.

Berlin, den 15. Juni 1939. Deutsche Golddiskontbank Der Vorstand.

*) Nach § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind Devisenausländer natürliche und juristische Personen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt, Sitz oder Ort der Leitung im Ausland haben; Zweigniederlassungen eines inländischen Unternehmens im Ausland und ausländische Betriebe eines inländischen gelten ohne Rücksicht darauf, ob sie rechtlich selbstständig sind oder nicht, als Ausländer, wenn sich nicht der Ort ihrer Leitung im Inland befindet.

DKW G. Ernst K. G. REPARATUR-WERKSTÄTTE MANNHEIM Käfertalerstraße 162 Fernsprecher 51000

HANOMAG Verkauf OHME UTTENTHALER & MAYER Mannheim — J 7, 24-25 — (Heldgarage)

Automobile • Motorräder Spezial-Reparatur-Werkstätte Kundendienst — Ersatzteile WILLI SCHWEIGER Friedrich-Karl-Straße 2

hier OPEL DIENST Reparatur-Werkstätte H. PLANER Meerfeldstr. 86 Fernspr. 25110

Mehr Kunden durch Anzeigen-Werbung! Sachs-Motor Ersatzteile Zubehör Reparaturen Sachs-Motorräder Verkauf SCHREIBER Schwetzingenstr. 118 Fernruf 429 11

Auto-Handel- u. -Verwertung Karl Kress ab 15. Juni Mannheim-Neckarau Friedrichstr. 54 - Ruf 48 809

Das führende Spezialhaus liefert Ihnen alles für Auto und Motorrad konkurrenzlos bei sachmänn. Beratung Automobilzubehör Haefele Mannheim N 7, 2 Fernruf 27075

OTTO KRAUTH ING. Zylinderschleiferei Mannheim, Dalbergstraße 8 Fernsprecher 22207

Heinrich Weber MANNHEIM J 6, 3-4 Ruf 283 04

Autoreifen in NEU und rund- erneuert, versch. Größen, zu verkaufen in der NEUVULKA Otto E. Furrer, Karlsruhe I. B., Robert-Wagner-Allee 105, Tel. 7909

Garage R. Bitz Karosserie- u. Wagenbau Amerikanerstraße 33 Fernsprecher 44790

4-Sitzer Kleinwagen Opel 1,2 Liter 500 ccm NSU Motorrad

Merced. Benz Typ 170 in gutem Zust. m. Anhänger zu verkaufen. Schloßgarage Schweigenheim Fernruf Nr. 667

Kleinwagen Motorrad Anhänger für Opel-Blitz

Garage in Röhren- u. Stahlbau, Johannisberger Straße, zu vermieten. (1694348) Fernruf 239 89.

Anhänger f. Berf.-Wagen DKW Gabrio-Limous

Tausch! Motorrad 500 ccm, m. Zeltenwagen, gegen 200 ccm zu tauschen, gef. Angeb. u. Nr. 15838 an den Verlag d. Blatt.

HB-Stellenmarkt

Offene Stellen

Für Großbaustelle an der Ostsee gesucht:

Tiefbautechniker

erfahren in der Ausführung von Be- und Entwässerungsanlagen jeder Größe

Sanitär-Techniker

firm in Projektion und Ausführung von Installationen jeder Art

Erlangebote mit Gehaltsansprüchen, Lebenslauf und Lichtbild erbeten an

Bauassessor H. RÖBLER, Karlshagen a. U. Seepromenade 7

Für Großbaustelle an der Ostsee gesucht:

Heizungs-Ingenieure

und

Heizungs-Techniker

für umfangreiche Bauvorhaben an der Ostsee.

Die Art der Arbeiten bedingt gründlichste Kenntnisse in Projektierung und Ausführung von Heizungsanlagen jeder Art

Erlangebote mit Gehaltsansprüchen, Lebenslauf und Lichtbild erbeten an

Bauassessor H. RÖBLER, Karlshagen a. U. Seepromenade 7

Große, angesehene Versicherungsgesellschaft sucht für **Mannheim** einen tüchtigen

Platz-Generagenten

Vorhandener Versicherungsbestand wird überwiesen; festes Einkommen und ausreichende Provisionen werden gewährt.

Fachleute, die sich dem Auf- und Ausbau des Geschäfts: Unfall, Haftpflicht, Auto, Garantie und Kautions, Einbruch-Diebstahl, Leben, intensiv widmen wollen, werden um ausführliche Angebote mit Lichtbild gebeten unter BV 712/194911VS an den Verlag dies. Zeitung.

Wir suchen Schleifer

zum sofortigen Eintritt. — Ferner stellen wir ein

weibliche Arbeitskräfte

für leichte Kontroll- und Maschinenarbeiten — Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Beschäftigung, der Personallisten u. des frühesten Eintrittstermins erbeten an

Schwarzwaldwerke L a n z K.G. - Maschinenfabrik Vöhrenbach/Baden

Im Interesse der Stellungsuchenden empfehlen wir, bei Bewerbungen auf Differenzen keine Originalzeugnisse oder sonstige Originalunterlagen einzubringen. Ebenso empfehlen wir, Lichtbilder, Zeugnisabschriften usw. auf den Rückseiten mit Namen und Anschrift des Bewerbers zu versehen. — Sie vermeiden dadurch unliebsame Verluste und erleichtern die Rückgabe der betreffenden Unterlagen.

Jüngere an sauberes und flottes Arbeiten gewöhnte

Stenotypistin

die nach Diktat einwandfrei Briefe schreibt und auch sonst die üblichen Büroarbeiten übernimmt für Privatbüro gesucht. — Angebote mit Lebenslauf und Gehaltsforderung sind unt. 169149 B 3 an das „HB“ einzureichen.

Tüchtige Sack - Näherinnen

für sofort oder später gesucht.



KOPPEL & TEMPLER K.-G.
Julgewebe, Säcke, Decken- und Zeltfabrik
MANNHEIM - INDUSTRIEHAFEN

Chemische Fabrik in Darmstadt sucht zum baldigen Eintritt für den Ausbau der Versandabteilung

Expedienten

mit Erfahrung im Schiffs-, Bahn- und Postversand. — Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermins erbeten unter F. B. 173 an WEPRA Verlagsgesellschaft G. Töpfer & Co., Frankfurt-M., Kaiserstraße 25.

Zur Bedienung der Fernsprechzentrale in einem Großbetrieb der Mannheimer Maschinenindustrie wird zum bald. Eintritt

Telefonistin

als zweite Kraft gesucht.

Kenntnisse in Stenografie u. Maschinenschreiben Bedingung, da die Dame in betriebsübigen Zeiten im übrigen Bürobetrieb mithelfen müßte. — Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Lichtbild sowie mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins erbeten unter Nr. 194 882 X an die Geschäftsstelle des „Hakenkreuzbanner“ Mannheim.

Für Registraturarbeiten, Terminüberwachung und Kartelführung in der Abteilung Einkauf eines Großbetriebes der Mannheimer Maschinenindustrie, wird

tüchtige Kontoristin

zum baldigen Eintritt gesucht.

Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Lichtbild sowie mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins erbeten unter Nr. 194 878 VS an den Verlag dieses Blattes.

Als Nachwuchs für die Verkaufs- und Kundendienst-Abteilung sucht Weltfirma für ihre Niederlassung Saarbrücken

junge, stecksame Kaufleute

bis 24 Jahre zum 1. August und zum 1. Oktober d. J. Sorgfältige Ausbildung und Einarbeitung wird in unserem Werk geboten. — Bewerber, die Lust zum Kundendienst haben und sich durch Fleiß und Energie eine gute Existenz aufbauen wollen, senden sofort Bewerbungen, Lebenslauf und möglichst Foto unter B. 5188 an die, Berlin W 35. (169380B)



Zur Unterstützung des Abteilungsleiters für

Herrnartikel - Wollwaren Strümpfe - Wäsche

suchen wir für sofort oder später einen gewandten, umsichtigen, gewissenhaften

SUBSTITUTEN

Herrn, denen an einer ausbaufähigen Stellung in einem großen gepflegten Hause (300 Angestellte) liegt, bitten wir, Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen zu richten an:

MODEHAUS NEUGEBAUER
MANNHEIM AN DEN PLANKEN

Chemische Fabrik Ludwigshafens sucht zum baldigen Eintritt perfekte

Stenotypistin

Bewerbungen von Anfängerinnen können nicht berücksichtigt werden. — Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften und Lebenslauf unter Nr. 169 461 V an die Geschäftsstelle des „Hakenkreuzbanner“ erbeten.

Berliner, organisatorisch betätigter Kaufmann zur selbständigen Übernahme der

DIREKTION

einer Besitzverwalterstelle für technisches Gerät mit großem Kapitalerfordernis gesucht. — Mindestlohn 2000, 3000. — Einzahlung erforderlich. — Angeb. u. Nr. 31 691 an die Berlin W 35.

Jüng. Drehermeister evtl. Mechanikermeister

für ausbaufähige Stellung gesucht. — Bewerber, m. Lebenslauf u. Gehaltsanspr., u. Nr. 1224 B an den Verlag d. B. B. erb.

Jg. Kaufmann

für Reise und Büro von kleinerem chem. Betrieb gesucht. — Strebsam, ja, Mann wird gute Empfehlungsmöglichkeit geboten. — Bewerber, m. Lebenslauf u. Gehaltsanspr., u. Nr. 1224 B an den Verlag d. B. B. erb.

Kamin- und Feuerungsmaurer

für Beschäftigung bis Anfang nächsten Jahres gesucht. —

Christoff Hermann & Sohn
Mannheim, Lamanstraße 25. (169283B)

Leistungsfähige Buch- u. Kunstdruckerei sucht eingeführten

Vertreter

Verf. Gehalt u. Provision. — Angebote unter 18430 Friedrich Heubach Kg. W. H. Reich Heidelberg.

Junger Buchhalter

in Durchschreibebuchhaltung, besonders, zu baldigem Eintritt von diesem Industrieunternehmen gesucht. — Aufschreiben mit Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermins u. Nr. 169 147 B an den Verlag dieses Blattes erbeten.

ehrlische Kräfte

für den Betrieb eines leicht abnehmbaren Haushaltsartikelfabrikanten gesucht. — Aufschreiben v. zuverlässigen Herren oder Damen, unter Angabe der Gehaltsansprüche sind unter Nr. 169 139 B an den Verlag dieses Blattes zu richten. —

Wir suchen zu bald. Eintritt

1 flotte Maschinenschreiberin

für Diktaphon, Kurzschrift nicht erforderlich

1 Stenotypistin

1 tüchtige

Maschinenschreiberin

die Unterricht in Maschinenschrift (10 Finger, Blind) für Unterkräfte erteilen kann.

Angebote mit handschriftl. Lebenslauf, Zeugnisabschr., Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittsterminpunktes an (169 407B)

Haus Christofstal

Christofstal im Schwarzwald, Personalabteilung

Tüchtiger, zuverlässiger

Buchhalter

(Buchhalterin)

für Maschinen-Durchschreibebuchhaltung, täglich 3 bis 4 Stunden, per sofort gesucht. Angebote unter Nr. 195163B an Verlag

Jung. Mann

f. Botengänge u. leicht. Arb. in Lebensmittelgeschäft gesucht. — Angebote mit Altersangabe unter Nr. 13892 an den Verlag d. B. B.

Kontoristin

mit guter Auffassungsgabe, in Kurzschrift u. Maschinenschreiben sowie sonstig. Büroarbeiten evtl. auch Anfängerin von Industrie-Unternehmen für sofort oder später gesucht. — Handschriftliche Bewerbungen u. Angabe der Gehaltsansprüche u. Nr. 195 455 B an d. B. B. B.

Hakenkreuz...
Offent...
LEB...
zum Merck...
betrag m...
Klitterber...
solche Das...
blühertigen...
Kaufage 83...
Mitarbeiter...
Zum Eintritt...
nicht jedoch...
den Baugesch...
und bewand...
ausführlich...
REIS...
auf dem Gif...
erliche Käufer...
bet. Da Strafi...
Hüterischen...
Baumaschinen...
können den...
gebote mit...
aufprüfen u...
Le...
Größere Spezial...
maschinen —
Niederlassung...
Großes Indu...
für sein 3er...
ge...
Sten...
Eintritt bald...
1938. Bewerber...
mit Abschriften...
Nr. 169412B...
Rom...
mit 3000...
Angebote unter...
Wir suchen zum...
Automech...
Motoren...
in angeneh...
Bewerb...
X...
CANNST...

HB-Stellenmarkt

Offene Stellen

Öffentliche Lebens-Versicherungs-Anstalt Baden in Mannheim

(Gegründet vom Badischen Staats- und Strassenbauamt)
Anstalt des öffentlichen Rechts sucht einen

LEBENSVERSICHERUNGSFACHMANN

für Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg

zur Werbung in Großlebens-, Gefolgschafts- und Sachversicherung. Sie bietet: Direktionsvertrag mit Gehalt, Spesen, Abfuhr- und Ueberprovisionen. Nach Ablauf der Wartungszeit Wiederbeschäftigung vorgesehen. Nur gut beleumundete Herren, die sich im Außendienst eine solide Dauerregulierung aufbauen wollen, werden gebeten, ihre Bewerbung unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und Erfolgsnachweise an die Direktion der Anstalt, Mannheim, Augusten-Anlage 33, einzusenden. Vertrauliche Behandlung der Bewerbung zugesichert. Nebenberufliche Mitarbeiter werden ebenfalls eingestellt; nach Eintrag u. Bewährung erfolgt feste Anstellung.

REISEVERTRETER

der Landkundschaft (Kolonialwaren, Gemischtwarengeschäfte und Bäckereien) regelmäßig besucht, wird von seit 75 Jahren bestens eingeführter Fachsatzengroßhandlung zum Verkauf paketerter Sämereien im Gebiet von Heidelberg und Mannheim gesucht. Großer Kundenstamm seit Jahrzehnten vorhanden. Es wird Tagelohn, Spesen und hohe Provision geboten. Eigener Wagen. Bedingung: Ausführliche Bewerbungen mit Referenzen unter Nr. 169 469VS an den Verlag d. Bl.

Generalvertreter

für einzigartige, gel. geschützte Monopolarität gesucht. Dringender Bedarf bei Banken, Industrie, Groß- und Großhandel. Bedeutende Verkaufserfolge können hier nachgewiesen. Eine seltene Gelegenheit zur Erlangung eines kleinen Kapitals erforderlich. — Angebote unter 169 431VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ erbeten.

Gesucht:

Eine jüngere Verkäuferin

aus der Geschenkartikelbranche,

eine jüngere Kassiererin

Persönliche Vorstellung mit handgeschrieb. Lebenslauf bei: (169492V)
Licht- u. Geschenkhause an den Planken
P 4, 11-12.

Von großer Weiblichkeitsaffäre ist

Bezirksdirektion

mit Sitz in Mannheim zu vergeben.

Kautionsfähige Herren, die in der Lage sind, einen größeren Mitarbeiterkreis aufzubauen, wollen Bewerbung mit Lichtbild, lückenlosem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Erfolgsnachweis und Referenzen unter T. C. 15646 an die H.A.-Ausgaben K.-G., Mannheim, einreichen. (169413S)

Gärtner

für die Betreuung eines größeren Gehaltsunternehmens gesucht, der in allen Sparten erfahren ist und entsprechende Kenntnisse erlangen kann, aber auch gewillt ist, andere Arbeit mit zu übernehmen. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Lebenslauf sind zu richten unter Nr. 169374VS an den Verlag.

Friseur

gesucht. (9998)
R. Walter, Ludwigshafen
Wunderheimer Straße Nr. 256.

Zwei Schuhverkäuferinnen

durchaus Fachkräfte, mit Kenntnissen im Strumpfverkauf, nicht unter 20 Jahren, v. führendem Haus sofort, evtl. später, gesucht. Bescheid wird intelligent.

Lehrmädchen

Wunderhaller 16 Jahre, Hauswirtschaftslehre, eingetrag. Lehrzeit, u. Nr. 169 267 VS an den Verlag des Bl. erbeten.

perf. Büfett'räulein tücht. Kaltmamsell Cafferolier

„Stadtschänke“, P 6, 20/21, Büro

erfahrene Säuglingschwester

in Arztambulanz, sofort Mannheim, im Säuglings- u. 14 Mon. altem Säugling gesucht. Evtl. Mithilfe im Hausdienst erwünscht. Mädchen vorhanden. Aufz. unter Nr. 15658 an den Verlag.

Mädchen

zum 1. Juli wird in sehr. kleinen Haushalt zuverläss. junges (13212) gesucht. Bischoffstr. vorhanden. Phil. Leininger, Mh., S 6, 8

Ein Filialleiter sowie ein Assistent

mit Kenntnissen in Spezialmaschinen, nur aus der Nähmaschinen-Branche gesucht. (195170S)

Decker, Nähmaschinenhaus, Mannh.
N 2, 12 — Fernsprecher Nr. 21298

Werkzeuggroßhandlung sucht jüngeren arbeitsfreudigen

Mitarbeiter

mit guten Vorkenntnissen, für Lagerverwaltung und Verkauf. — Ausführliche Angebote unter der Nr. 169 474VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ erbeten.

Werkzeug-Großhandels-Firma Lageristen

sucht zum baldigen Eintritt umsichtigen und fleißigen mit Führerschein für Lagerverwaltung und Versand, sowie als Fahrer in Dauerstellung. Ausführliche Angebote unter Nr. 169 453VS an den Verlag d. Bl.

Jüngere, intelligente Kontoristin

mit Kenntnissen in Stenographie und Maschinenschriften (auch K u f a n g e r) und kaufmännischer Lehrling mit Mittelschulbildung

für internationale Expedition sofort oder 1. Juli gesucht. Angebote unter Nr. 195158VS an Verlag

Kontoristin

zu baldigem Eintritt gesucht! Aufz. unter Nr. 169 4238S an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Laufbursche

sofort gesucht. (169 4370S)
H. K. Müller, Rastl., Redarauer Straße 245.

Ausläufer

(Radfahrer) gesucht. (169 4700S)
Buchhandlg. F. Kemnitz, N 3, 7-8

Jüngere Kontoristin evtl. auch Anfängerin

per sofort oder alsbald gesucht. — Angebote unter Nr. 169 4813S an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Schuhmacher

der an Maschinen arbeiten kann, sofort in Dauerstellung gesucht. Kuer u. Wästun, R 3, 6. (1443S)

Lehrjunge und Lehrmädchen

gesucht. (169 4803S)
Konditorei-Kaffee Böhme, Ludwigshafen Ludwigstraße 49.

Mädchen

für gut gepflegten, modernen Haushalt auf 1. August oder früher gesucht. (169 4853S)
Schmidt, Karl-Ludwig-Str. 23.

Mädchen

in gute Stellung für 3-Personen-Haushalt zum 1. 7. oder später gesucht. (14312S)
Fernsprecher Nr. 438 46.

Zahntechniker

perfekt in Metall, für die Abendstunden gesucht. — Angebote u. Nr. 14558 an den Verlag d. Bl.

Große Lebensversich.-Gesellschaft sucht nebenberufliche Mitarbeiter

Zuschriften unter Nr. 169 290VS an den Verlag des „Hakenkreuzbanner“ erbeten.

Tüchtige, fleißige, junge BÜCHHALTERIN

mit guter Auffassungsgabe, an rasches und zuverlässiges Arbeiten gewöhnt, zum baldigen Eintritt gesucht. — Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Lebenslauf erbeten an:

Engelhorn & Stuenkel
MANNHEIM

Maschinen-Schlosser

selbständig und zuverlässig, als Lehrgehilfe gesucht. — Angebote an: **ISOLATION AG** Mannheim-Neckarau. (169406S)

Jüngerer, selbständiger Architekt

für sofort oder später gesucht. — Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften sowie Gehaltsansprüchen an: (169059V)
Marx & Wagner, L 2, 12, Architekten

Für die Verkaufsstelle einer bedeutenden Warenkaufhausfirma werden

1 Kontorist und 1 jung. Stenotypist

gesucht. — Angebote mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und frühestem Eintrittstermin unter Nr. 169 3813VS an den Verlag dies. Blatt.

Tüchtige Verkäuferin

Alter 25 bis 28 Jahre, umsichtige branchekundige Kraft, möglichst mit Dekorationskenntnissen, in angenehme Stellung für sofort oder später gesucht. Zunächst handschriftliche Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften erbeten an (165441V)

Key & Endlich
Spezialgeschäft feiner Herrenartikel
H IDELBERG, Hauptstraße 70

Zum Eintritt am 1. Oktober d. J., möglichst jedoch früher, suche ich für den Besuch von Hausgehilfen, Tischbaumeisterleistungen und verwandten Branchen in gute, ausführende Dauerstellung

REISENDEN

aus dem Eisenwarenbereich, der bereits für erste Häuser des Eisenwarenhandels gerichtet ist. Da Kraftwagen gestellt wird, möglichst Führerschein erwünscht. Herren, die bereits Baumalchinen und Baugeräte kennen, erlassen den Vorrang. — Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen u. frühestem Eintrittstermin an

Leo Ross

Größtes Spezialhaus Deutschlands für Baumalchinen — Baugeräte — Bauwerkzeuge Niederlassung Karlsruhe 12.

Großes Industrieunternehmen sucht für sein Zentralbüro in Mannheim

gewandte Stenotypistin

Eintritt baldmöglichst, spätestens 1. Oktober 1939. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 169412VS an den Verlag des Blattes.

Kontoristin

mit Büroarbeiten vertraut, gesucht. Angebote unter Nr. 195174VS an Verlag.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt
Automechaniker und Motorenschlosser
in angenehme Dauerstellung
Bewerbungen an die Betriebsleitung der
Stuttgarter

Schwabengarage
CANNSTÄTTER STR. 40-46, RUF 40846

ngeliefert für
ollwaren
päter einen
wissenhaften
EN
ellung in
steltel) liegt,
abschriften
AUER
ANKEN
hafens
fekte
stin
nicht be-
bild, Zeug-
69 461 V an
r“ erbeten.
selbständigen
ON
mit größerem
0000.— Stern-
Berlin W 35.
gu bald, eintra-
schreiberin
den, kurzfrist
berlich
ppistin
schreiberin
at in Maschinen-
inger, blind) für
e erteilen kann.
mit handschriftl.
Zeugnisabsch.
Gehaltsansprüche
übelten Eintritts-
an (169 4670S)
Christofstal
Fischer & Co
im Schwarzwald
Abteilung
guverlässiger
halter
halterin)
Durchschnittsbe-
9 30 e i Stunden,
f u d l. Angebote
65VS an Verlag.
Wann
ge u. feicht. Mh
gelehrt gesucht
Unterstützung von
den Verlag d. Bl.
oristin
effungsphase, im-
t. Maschinenbau-
ig, Büroarbeiten
ntüngerin
Unternehmen für
ler gesucht. —
Bewerbungen an
Hakenkreuzbanner
d. a. d. Ver. 1. 8

HB-Wohnungsmarkt

Zu vermieten

Zu vermieten:
4 schöne, helle Büroräume
 ca. 100 qm, sowie 400 qm Lagerräume,
 in der Kollinstraße. Näheres: (1692443)
 Ruf 591 41, Appar. 258 b. 8-1/2, 1-1/2.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung
 in Weinheim mit Küche und
 Bad zu 55 A zu vermieten.
Th. Fasshold & Co.
 B 2, 1, Fernsprecher 287 22

Schöne Wohnung
3 Zimmer und Küche
 Stadtmitte (Seltendau) an gut
 am Platz sofort zu vermieten.
 Aufschreiben unter Nr. 1231 B
 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Schöne, große 3 1/2-Zimmer-Wohnung
 in Bad, Zentralheizung u. Warm-
 wasser, neu hergerichtet, 6 7, Heibel-
 weg Straße, part., nach hinten
 gelegen, per 1. August zu vermieten.
 Aufschreiben unter Nr. 1232 B
 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Edelgasse (457 B)
4 u. 5-Zimmerwohnung
 mit Küche, Bad, Loggia, Veranda,
 2 Bäder, 2 Kellern, 11 Warm-
 wasser, Zentralheizung, Lift u. a.
 Anzahl. Substanz, per sofort oder
 auf 1. Juli zu vermieten. August-
 Anleihe 34
 Näheres bei: **Martin Frank**,
 Gollinstraße 18, Fernruf 246 62.

Große 6-Zimmer-Wohnung
 mit eingerichteter Bad, Loggia
 und Kellern zum 1. Juli oder
 eine Zeit später zu vermieten.

Galania
 sämtliche Verschönerungs-Artien-
 geschäfte, Bezirksdirekt. Mann-
 heim, August-Anleihe Nr. 12.
 (1692443)

Rax-Josef-Straße, 2. Stod:
6 Zimmer
 mit Küche und Zubehör, neu her-
 gerichtet, sofort billig zu vermieten.
 Näheres: (1694798)
 Fernsprecher Nr. 254 92.

Reberne, sonnige 7-8-Zimm.-Wohn.
 in bester Wohnlage, 7, 25, 3, 1.
 (Kollinstraße), per 1. Oktober 1939
 zum 1. Juli zu vermieten. Große
 Kellerräume. — Näheres:
 Fernsprecher Nr. 20894 (1650938)

8-Zimmer-Wohnung
 mit Zubehör, Heizung u. Warm-
 wasser, in bester Wohnlage,
 Nähe Friedrichstraße — Mögen-
 straße, zum 1. Juli oder
 1. Aug. zu vermieten. (1592443)

6-7 Büroräume
 mit Zentralheizung, auch geteilt,
 1 Treppe hoch, zu vermieten.
 Zu erfragen: (169 2418)
 Gasse-Haus 108, D 1, 7/8.

7 Büroräume
 in bester Lage, per 1. August zu ver-
 mieten. Näheres: (169 2438)
Verwaltung Hornung
 L 7, 6 — Fernsprecher 213 97.

**In U 4, gegenüber
 Stadt, Badenbad,
 sonnige
 4 Zimmer**
 m. d. ohne Wand,
 1 Zr., auf 1. 8. zu
 vermieten. Unter-
 mietung ist gestat-
 tet. Zu erfragen:
 Zimmermann
 Wanda, P 5, 8,
 Fernruf 211 63
 (137028)

**Wob., sehr schön
 4-Zimmer-
 Wohnung
 od. Büroräume**
 Brina - Wilhelm-
 Straße 19, Bordb.,
 2. Oberg., 130 am
 grob. Küche, Bad,
 Warm.-Wass., Zen-
 tralheiz., Warmw.,
 101, zu vermieten.
 Kaufmann, H. Str.,
 Mannheim, Brina-
 Wilhelm-Str. 19,
 Auf 42 St., und
 2. Speer, Heibel-
 weg, Ruf 25 86.

**Weinheim!
 6-Zimmer-
 Wohnung**
 eingerichtet, Bad u.
 reichl. Zubehör, 1.
 1. 8. od. 1. 9. zu
 verm. Garage am
 Hause. — Barie,
 Grotzenstraße Nr. 1,
 Fernsprecher 2236,
 (192 867 23)

**2 abgetrl., schöne
 Partr.-Räume**
 in Schönebe, als
 Büro, Lager und
 Verkaufsstelle zu
 vermieten. Preis
 2000,-. — Ange-
 bote unter 1233 B
 an d. Verlag d. B.

Laden
 in best. Lage, Ver-
 kehrsreich, auch als
 Filiale zu ver-
 mieten. Aufsch.
 unter Nr. 1313 B
 an d. Verlag d. B.

Laden
 in dem 10 Jahre
 ein Restaurant in
 betrieben wurde,
 für ein Biergä-
 eignat, zu verm.
 Mittelstraße 88,
 Gde. Obererstr. 26
 Zu erfragen bei:
 Vogel, Venustr. 23
 (169 400 B)

**Wert-
 statt
 m. Lagerräum.**
 an der Breiten
 Straße zum 1. 7.
 oder früher zu
 vermieten. Aufsch.
 u. Nr. 169 491 B
 an d. Verlag d. B.

**Leere Zimmer
 zu vermieten**
 Neues Zimmer
 separat, Licht, sofort
 zu vermieten.
 August-Anleihe 93
 1 Zr., bei Schulz,
 (135428)

**Leere Zimmer
 zu mieten gesucht**
 evtl. Konsole, b.
 Einzelperson ge-
 sucht. Aufsch.
 an den Verlag d. B.

Geschäftsetage
 ca. 150 qm, in bester Lage der
 Kollinstraße, sofort zu vermieten.
N. H. Weidner, Imm.-Büro
 Ralfering 26, Rufnummer 44364
 (1692293)

Lagerräume
 barriere, mit Anfahrtsrampe, 70
 auf 1. Etage 110 qm, an Verlebr-
 Straße Kusenberg zu vermieten. —
R. B. Adfisch, Geibelstraße 8.

**Zum Dienstkleid
 das passende
 Jäckchen**
 im Urlaub und auf
 Fahrt unentbehrlich



Capure
 Qu 1, 12 Ecke
 Inh.: Klara Assenheimer

Mietgesuche

Ein gut möbl. Zimmer
 evtl. auch
Wohn- und Schlafzimmee
 von berufstätiger Dame zum 1. Juli 1939
gesucht.
 Bevorzugt: Altmengen, Waldpark,
 Lindenhol, Innenstadt Nähe Bahnhof.
 Schriftliche Angebote mit Preisangabe erb. an
Joseph VÖGELE AG., Mannheim
 Abteilung Sekretariat

2-Zimmer-Wohnung
 mit Küche und Zubehör,
 in Meckarau gesucht.
 Angebote erbeten an: (1594028)
Joseph Vögele A.-G., Mannheim

Gesucht!
 1-Zimmerwohnung . . bis ca. 40-
 2-Zimmerwohnung . . bis ca. 65-
 3-4-Zimmerwohnung . . bis ca. 140-
 1-2-Familienhaus . . bis ca. 170-
 2 Zimmer u. 1 Laden u. Lagerraum
 Immo. Schlier - K 1, 9 - Ruf 280 31

2-Zimmerwohnung
 leer oder möbliert, mit Bad und
 Hochgelegenes,
 zum 1. Juli 1939 gesucht.
 Aufschreiben unter Nr. 1361 B an den
 Verlag dieses Blattes erbeten.

3-Zimmer-Wohnung
 mit Bad, Zentralheizung, Ein-
 denhof, Kaminofen oder Ofen,
 per sofort gesucht. Aufschreiben
 unter Nr. 1297 B an den Verlag.

3-4-Zimmer-Wohnung
 Küche, Bad, evtl. Heizung und
 Warmwasser zum 1. 8. oder
 15. August gesucht. Angebote u.
 Nr. 169 432 B an den Verlag.

4-Zimmer-Wohnung
 gesucht, Angebote unter Nr.
 1340 B an den Verlag d. B. Markt.

4-Zimmer-Wohnung
 in ruhiger Lage, auch Vorort oder
 nähere Umgebung, gegebenenfalls
Einfamilienhaus,
 auf 1. August oder später zu mieten
 gesucht. — Aufschreiben unter
 Nr. 169 090 B an den Verl. d. B.

Mietgesuche

4-Zimmer-Wohnung
 mit Bad, in freier, sonniger
 Lage, möglichst in U 4, b, d, per
 sofort oder später gesucht.
 Angebote unter Nr. 169 081 B
 an den Verlag dieses Blattes.

Einfamilienhaus
 mit 5 Zimmer und Küche in nur
 schöner, gesunder und ruhiger Lage
 zu mieten, resp. zu kaufen. — An-
 gebote unter Nr. 169 299 B an
 den Verlag dieses Blattes erbeten.

**2 1/2-4-Zimmer
 Wohnung**
 mit Bad, von jun-
 gem Ehepaar, in
 gutem Hause und
 in angenehmer Lage
 gesucht. Aus-
 schließlich Preis-
 angebote fol. an:
 W. R., Hauptpost-
 lager Mannheim

**Schöne 2-Zimmer-
 wohnung**
 zu mieten gesucht,
 Altmengen, Waldpark,
 Lindenhol, Innenstadt Nähe Bahnhof.
 Angebote u. Nr. 1355 B
 an den Verlag d. B.

**Schöne 2-Zimmer-
 Wohnung**
 von älterem Ehe-
 paar mit erwerb-
 licher Frau, in
 bester Lage, in
 ruhiger, sonniger
 Lage, von älterem
 Ehepaar, 1. 8.
 od. früher gesucht.
 Angebote unter Nr.
 1430 B an d. Ver-
 lag dieses Blattes.

2x2 Zimmer
 mit Bad oder 4
 Zimmer mit Bad
 zu mieten gesucht,
 per 1. Okt. 39.
 Vangerbergstraße,
 Altmengen, Waldpark,
 Lindenhol, Innen-
 stadt, Aufschreiben u.
 Nr. 1408 B an d. Ver-
 lag dieses Blattes.

**2-3-Zimmer-
 Wohnung**
 auf 1. Juli oder
 später. Angebote
 u. Nr. 169 353 B
 an d. Verlag d. B.

2b. 3 Zimmer
 mit Küche, Bad u.
 möbl. Zentralheiz.,
 auf 1. Juli zu
 mieten gesucht.
 Angebot, mit Preis-
 angebot, unter Nr.
 1693 08 B an den
 Verlag d. B.

**1-3-Zimmer-
 wohnung**
 sofort oder später
 zu mieten gesucht.
 Angebot u. Nr. 1368 B
 an d. Verlag d. B.

**Schöne 2-Zimmer-
 Wohnung**
 zu mieten gesucht,
 Altmengen, Waldpark,
 Lindenhol, Innen-
 stadt, Aufschreiben u.
 Nr. 1214 B an den
 Verlag d. B.

**Schöne, sonnige
 2-Zimmer-
 Wohnung**
 in guter Lage der
 Friedrichstraße, 1. 7.
 oder 1. 8. gesucht.
 Aufsch. u. Nr. 1373 B
 an d. Verlag d. B.

**Möbl. Zimmer
 zu vermieten**

Besonders schönes
möbl. Zimmer
 mit 2 Bett, Bad, Kich, Warm- u.
 Kaltwass., Zentralh., Tel., Garten-
 denksch., evtl. Pension, in freier,
 ruhiger Lage, zum 1. Juli zu ver-
 mieten. — Adresse zu erfragen u.
 169 427 B im Verlag dieses Blattes

Herrlicher Sommeraufenthalt!
 In erdöl. gel. neuem Hause (stet.
 im d. Wald) 4 möblierte Zimm.,
 4 bis 6 Betten, mit Küche zu ver-
 mieten. Zimmer auch einzeln mit
 Frühstück. — Hans Hinfelinger,
 Kusenberg d. Schönmünzsch (Wurg.)
 (169 457 B)

**Schön möbl.
 3 Zimmer**
 sofort zu verm.
 N 3, 5, 2. Stod.
 (130548)

**Schön möbl.
 3 Zimmer**
 an sofortigen Herrn
 zu vermieten.
 Kusselch. ab 17.30
 Uhr. (1690918)
 C 8, 18, 2 Tr. II.

**Möbl. Zimmer
 zu mieten gesucht**
**Akademiker
 sucht schön
 möbl. Zimmer**
 in guter Lage,
 auf 1. Juli 1939,
 Aufschreiben u. Nr.
 1355 B an d. Ver-
 lag dieses Blattes.

Möbl. Zimmer
 zu vermieten u.
 Schwaningerstr. 50
 3. Stod, Winter.
 (133098)

Möbl. Zimmer
 an berufstät. Herrn
 od. Dame (sof. od.
 1. 1. Juli) zu ver-
 mieten. D 4, 8, bei
 R. Walter. (123728)

**Wasserturn:
 1. 1. Juli 1939**
möbl. Zimmer
 in bester Wohnlage,
 1. 7. u. 1. 8. zu ver-
 mieten. Aufsch.
 u. Nr. 1342 B an den
 Verlag d. B.

Elegant (13048)
möbl. Zimmer
 mit Bad, in bester
 Wohnlage, per 1. Juli zu ver-
 mieten, evtl. mit
 2 Bett. Familien-
 unter 17, IV, rechts
 (132928)

Möbl. Zimmer
 in bester Wohnlage,
 1. 7. u. 1. 8. zu ver-
 mieten. Aufsch.
 u. Nr. 1342 B an den
 Verlag d. B.

Unterricht
 Wer gibt in Neu-
 beub. einer Schö-
 lerin, 6 Kl. Volk-
 schule
**Nachhilfe-
 Unterricht**
 Knob. u. 12968
 an d. Verlag d. B.

**Private Handelsschule
 Unterrichtskurse**
Mannheim, Tullastraße 14
 zwischen Friedriehring u. Christus-
 kirche — Fernsprecher 424 12

GRÖNE
 Auskunft und Prospekt kostenlos

Gründliche, individuelle und doch schnelle Ausbildung in Buchführung aller Systeme, Bilanzwesen, Scheck- und Wechselwesen, Rechnen, Maschinenschreiben, Reichskurschrift, Schönschneiderei, Rundschrift usw. Eintritt jederzeit. Unterrichtszeit zwischen 8.00 und 22.00 Uhr. Beamtenkinder dürfen ohne besondere Genehmigung an den Kursen teilnehmen. Kinderreichen Familien wird das Schulgeld ermäßigt.

**Private Handelsschule
 Vinc. Stock**
 Inhaber: W. KRAUSS - Fernsprecher 21792
M 4, 10 — 40. Schuljahr
 Am 3. Juli 1939 beginnt ein neuer Anfängerkurs in
Kurzschrift u. Maschinenschreiben
 Unterrichtszeit: 10-20 oder 17-19 Uhr, 4 mal wöchentl. d. Mäßiges Schulgeld. - Auskunft u. Prospekte kostenlos.

!
 kel
 10⁸⁰
 7.-
 43⁷⁵
 11²⁵
 5⁷⁵
 2⁹⁵
 11
 MARCHIVUM

Für unseren Garten im Juni

Gartengeräte - Rasenmäher - Wasserschlauch - Schlauchwagen - Drahtgeflechte - Baumspritzen - Blumenkästen - Blumengitter

Engelen & Weigel Ecke E 2, 13

Das große Fachgeschäft

Fernruf 21280-81

Streichfertige Oelfarben
Farbiges Karbolineum
Obstbaum-Karbolineum
Kunstdünger, Saatbeizmittel
Baumwachs

Michaelis-Drogerie
 62.2 JNH.A.MICHELIS • TEL. 20740/41

Klein-gärtner
 berücksichtigt bei Eueren Einkäufen die im **HB** inserierenden Firmen

Abner's EDEN

Rasenmäher
Rasensprenger
Gartenschläuche
Schlauchwagen

In großer Auswahl bei **Adolf Pfeiffer K 1,4**

Gartenschirme
Gartensessel
Gartentische
 Lackierung: 2 farbig, weiß - koralle - hell

Klappstühle
Klappstühle
Liegestühle
 Große Auswahl und Billigkeit!

Sämtliche Gartengeräte
 Spaten, Rechen, Hacken, Drahtgeflecht, Stacheldraht

KARL Armbrüster
 Eisenwaren-Werkzeuge-Haushaltwaren
 Schweißingerstr. 93/95 • Tel. 42639

Garten-Geräte
 Pumpen Drahtgeflechte Wäschepfähle

Eckrich & Schwarz
 Mannheim P 5, 10 Ruf 262 26/27

Reichardt, F 2, 2

Moderne **Werkstätte** für Plissee aller Art Dekatur Kantearbeiten Hohlraum Biesen Stickerei Spitzen einkurbeln Stoffknöpfe usw.

Verkaufsstelle für **LYON**
 Modezeitschriften Schnittmuster
 Inh. E. GOEDE
 Mannheim, Qu 3, 21
 Fernsprecher 22490

Deutschlands größtes Ebeanbahnungs-Institut
 möchte auch Ihnen helfen. Unter vielen tausenden Vorwerknamen haben Sie die beste Möglichkeit, Ihre Wünsche bald erfüllt zu sehen.

Durch 18 eigene Filialen wird jeder Auftrag diskret, taktvoll, individuell behandelt. Die großen Erfolge und viele Empfehlungen geben Zeugnis meiner verantwortungsbewußten Tätigkeit. Ganz unverbindl. ist die Beratung. Sprechzeit täglich, auch Sonntags.

Frau Derendorf
 Empfangsräume: Mannheim, Tullastraße 10 - Fernruf 409 66.

Heirat

Geschäftsmann
 (Bierverleger), 28 Jahre alt, evgl., groß, kräftige Erscheinung, sympath. Äußere, einzig. Sohn, mit eigenem Haus und Geschäft und Personenzwagen, tüchtig, zwecks baldiger Heirat, liebes, geschäftstüchtiges Mädel in geord. Verhältnissen kennen zu lernen. - Zuschriften unter Nr. 13298 an den Verlag

Witwer
 36 J., Arbeiter, 56 Jb., ev., mit Kindern, sucht auf d. Wege eine treue Lebensgefährtin, Witwe oder auch Fräul., ohne Kind, im Alter von 45 bis 55 Jb., am liebst. vom Lande, mit etw. Vermögen und Aussteuer. - Zuschriften unter Nr. 13298 an den Verlag dies. Blatt.

Stall Karlen
 Ihre Verlobung geben bekannt
Clementine Schäfer
Paul Eder
 Mannheim-Neckarau, Katharinenstraße 17

Familien-Anzeigen

Unser Hans hat ein Schwesterchen bekommen. Dies zeigen in dankbarer Freude an

A. Kocher und Frau Anna
 geb. Berghäuser
 Mannheim, N 3, 9, 17, Juni 1939
 z. Zt. Luisenheim

Glückliche Wiederheirat
 ersehnt hübsche, schlankes Mitteldringlerin, kultiv., 40 000 Mark, mit musikal., gutaussehenden Herrn in guter Position. (169410V)
 Frau Derendorf, Mhm., Tullastr. 10

Akademiker
 Ingenieur, Anfang 40, ferbilde Erscheinung, wünscht vorbildliche Ehe mit Dame allerersten Rangs, evtl. Einbeirat in techn. Unternehmen. Geeignete Ausbildung u. Vermögen Bedingung. - Gest. Zuschr. m. Bild u. Nr. 1226 B a. d. Berl. erb. Wfot. Dfstr. u. Rüdft. Ehrenlade.

Witwe
 33 J., große, gute Erbsch., noch sehr zücht., mit 3 verbl. Kindern, ev. Vermögen, des Waisenkindes müde, sucht auf d. Wege einen sol. Charakterb. Herrn in sicherer Stellung, auch Geschäftsm., zwecks Heirat kennenzul. Zuschr. unt. Nr. 16954B an den Verlag dies. Blatt.

Scäulein
 32 J., erfahrt, im Hausb., frbl. Wfoten, solbl. Vergr. (ohne Aussteuer u. Erbsch.), wünscht sol. Ehe m. bes. sol. Herrn, 30-35 J., in gut. Stellung, befannt zu werden. Wfoter angenehm. Vermittlungswed. Zuschr. mit Bild u. Nr. 16959B a. d. Berl. d. Bl.

Witwe
 60 Jahre, a. guter Familie, gesund u. lebensfröh, sucht, da des Waisenkindes müde, Herrn in höherer Stellung, passenden Alters, mit edlem Charakter, ohne Kindana, zwecks bald. Heirat kennen zu lernen. Zuschriften u. Nr. 1378 B an d. Verlag dies. Blattes.

Gutausseh. Dreißigerin
 vieles. interes., wirtschaftl., 60 000 Mark, erhofft baldige Eheglück mit charaktervollem Herrn. (169410V)
 Frau Derendorf, Mhm., Tullastr. 10

Gepflegte, gebildete Dame
 32 J., selbst., tücht. Geschäftsfrau, mit mod., schönem Heim, sowie eigen. Wagen, sucht mit kultiv., statisch. Geschäftsmann oder höherer Beamten bis 45 Jahren (auch Witwer), zwecks Heiratsangehe bekannt zu werden. Gest. Zuschriften (welche zurückgesandt wird) unter Nr. 1336D an den Verlag d. Bl.

Witwe
 41. a. d. geb. f. d. Ubaraf. ev. häuß. u. bescheid., mit 1 Kind, ev. armut., beim m. Garten, (H. Verm. wünscht auf d. Wege geb. sol., Charakterb. Herrn (45-55 J.) in dem. berecht. Stellung, zwecks Heirat kennenzul. Wfoter mit Bild angenehm. Größe Vermittlungswed. Ehrenlade. Zuschriften unter Nr. 1334B an den Verlag dies. Blattes erbet.

Witwe
 35 Jb., evang., wünscht auf d. Wege Herrn zwecks Heirat kennenzul. Verlobungsb. Ehrenlade. - Zuschriften u. Nr. 10192B an den Verlag d. Blatt.

Witwe
 60 Jahre, a. guter Familie, gesund u. lebensfröh, sucht, da des Waisenkindes müde, Herrn in höherer Stellung, passenden Alters, mit edlem Charakter, ohne Kindana, zwecks bald. Heirat kennen zu lernen. Zuschriften u. Nr. 1378 B an d. Verlag dies. Blattes.

Staatsbeamter
 32 J., mittelgroß, schlank, nette Erschein., mit Aussteuer und sofort 30 000 Mk. bar, sucht Heirat. NÄh.: Frau E. Mohrmann, Mannheim, M 3, 9a, Fernsprecher 277 44. (169230V)

Das feinsinnige Ehe-Institut
 Frau C. Merz, Heidelberg, Uferstr. 22, Ruf 57 59. - Weitverbreitet beste Verbind., streng vertraul. Behandlung. (169 464B)

Beamter
 35 Jahre, wünscht Briefwechsel mit gebildetem, natur- und musiklebendem Fräulein od. Frau zwecks baldiger Heirat. Zuschriften unt. Nr. 195500B an den Verlag dies. Blatt.

Witwe
 35 Jb., evang., wünscht auf d. Wege Herrn zwecks Heirat kennenzul. Verlobungsb. Ehrenlade. - Zuschriften u. Nr. 10192B an den Verlag d. Blatt.

Witwe
 60 Jahre, a. guter Familie, gesund u. lebensfröh, sucht, da des Waisenkindes müde, Herrn in höherer Stellung, passenden Alters, mit edlem Charakter, ohne Kindana, zwecks bald. Heirat kennen zu lernen. Zuschriften u. Nr. 1378 B an d. Verlag dies. Blattes.

Werde Mitglied der NSV

Zu verkaufen
Markenflügel
 kaum gespielt, Zwischenstück zwisch. Stutz- und Konzertflügel, Umstände halber zu verkaufen, evtl. gegen neues Möbel einzutauschen. Zuschriften unt. Nr. 194427 VS an den Verlag dies. Bl.

August Krebs
 Chorsänger a. D.
 im Alter von 63 Jahren entrissen.
 Mannheim (Metzgerstr. 3), den 17. Juni 1939.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Luise Krebs
 Die Beerdigung findet am Montag, 19. Juni 1939, um 12.30 Uhr auf dem hiesigen Friedhof statt.

Thüringer Gauzeitung

THÜRINGENS GRÖSSTE TAGESZEITUNG

Tägl. Auflage über 100.000 Exemplare

VERLANGEN SIE
KOSTENLOS DEN
„WERBEDIENST“
VON DER ZENTRAL-
WERBESTELLE.
WEIMAR

Möbel all. Art, Qualität
s. Preislisten in
groß. Auswahl!
Für jedermann tragbare
Anzahlung u. Ratenzahlg.
Auch Einstands-Darlehen!
Frachtfreier Versand.
Katalog od. Vertreterbesuch
unverbindlich durch:
„Jüdtag“-Möbelversand, Jägerstr. 12
Stuttg.-N.

BESTECKE
in Silber u. Rostfrei-ner Qualität
kaufen Sie gegen bequeme
Monatstaraten. Originalmuster
erhalten Sie zur Auswahl un-
verbindlich durch
N.H.H. Clausberg, Solingen
1213 1897 - Körnerstraße 26

Kraftfahrzeuge

1,2 Liter Zweisitzer-
OPEL Standard

Neuer, frei, gut er-
halten, zu ver-
kaufen. Zu er-
fragen: Sonnt-
ag ab 10/10 U. bei
Schöneberger
Mag. Josef-Str.
Nr. 8, 2. Stod.
(125328)

Viersitzer-
Ford

35.000 RM. ge-
kauft, Verbr. 7
Liter, 1.200 km
bei 12 Udr. bei
Heidelberg,
Ladenburger Str.
Nr. 3a. (124848)

BMW Garagen
Autogarage

2-Ltr.-Limous.
sehr gut erhalten,
preisw. abzugeben.
Adresse zu er-
fragen. Nr. 1094179
im Verlag d. Bl.

**Triumph-
Motorrad**

290 ccm, Jahrbv.,
für 150 km zu ver-
kaufen. Anzufragen
sonntags von 10
12 Udr. bei
Hof, Waldhof-
straße 224, part.
(1094660)

Unterricht
Wer beteiligt sich an Kursen für
Anfänger und Fortgeschrittene in:
Italienisch - Spanisch
Englisch - Französisch?

Private Fremdsprachenschule Vorbeck
Tattersallstraße 39 - Anruf 431 07
Anmeldungen und Sprechstunden:
Samstag 2-5 Uhr. (109094V)

Private Handelsschule
Ch. Danner
Staatl. geprüft L.V.- u. F.-Schulen
Mannheim - 1 13, 12
Fernruf 23134 Oger 1887
Gedruckte Handelsbücher und Einzelblätter

Englisch - Französisch
Spanisch - Italienisch
für Anfänger, Fortgeschrittene
und Kaufleute
BERLITZ-SCHULE
Nur Friedrichsring 2a - Fernruf 410 00

Todesanzeige

Am 16. Juni 1939 ist meine liebe, gute Frau, meine herzensgute
Mutti, Frau

Maria Spaar

geb. Teucke

nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 41 Jahren von uns
gegangen.

Mannheim (Im Lohr 37), den 17. Juni 1939.

In tiefer Trauer:

Ludwig Spaar und Tochter Liselotté

Die Feuerbestattung findet am Montag, 19. Juni 1939, 11 Uhr statt.

Danksagung

Für die herzliche Anteilnahme und Erweisung der letzten Ehre
beim Heimgange unseres unvergesslichen Entschlafenen sagen wir
hierdurch allen aufrichtigen Dank. Herrn Vikar Hoffstein für seine
tröstenden Worte, Herrn Dr. Herrl und den Diakonissenschwestern
für ihre aufopfernde Pflege, Herrn Vikar Schmitt und den Haus-
bewohnern für erwiesene Besuche wie auch für die Blumen-
und Kranzspenden und all denen, die ihm das letzte Geleit gaben, unser
aller tiefgefühlter Dank.

Mannheim (Rheindammstr. 49), Neckarhausen (Hauptstr. 171),
den 18. Juni 1939.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
**Frau Luise Grimm geb. Weikum
und Angehörige**

Todesanzeige

Heute mittag entschlief unerwartet rasch, doch wohl vorbereitet,
mein lieber Mann und unser guter Vater

Gottfried Ruf

Steuerinspektor I. R.

Ein stilles, arbeitsreiches Leben selbstloser Hingabe und treuer
Pflichterfüllung gegenüber Vaterland, Kirche und Familie ist be-
schlossen.

Mannheim (Schloß r. Fl.), den 16. Juni 1939.

In tiefer Trauer:

Frau Anna Ruf, geb. Lenz, und Kinder

Nach dem Wunsche des Verstorbenen wird er in seiner Heimat
bestattet. Die Beerdigung findet am Sonntag, 18. Juni 1939,
nachmittags 2 Uhr, in Höpfingen statt.



...herzleidend?
Schwindelgefühl,
Herz-Angst, Herz-
asthma, Niedrige-
drückstein, Schwin-
del? Das Herz
durch „Herzkräft“
schonend stärken!
Flasche RM. 2.70,
nur in Apotheken.
„Selbst-Heilung“
Herzkraft

Herzkraft

Verschiedenes

Wer kann helfen?
Möbel
sechs Zeile, nach
Nachargemünd
mimmehent? An-
schote mit Preis
unter 1.000. Nr. 127100
an d. Verlag d. Bl.

Danksagung

Für die wohlthuenden Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort und Schrift
sowie Blumen- und Kranzspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen,
Herrn

Friedrich Weiss

sagen wir allen innigsten Dank. Besonders danken wir Herrn Wilhelm Trumpp,
Führung und Gefolgschaft der Firma Imhoff & Stahl G.m.b.H., für die trostreichen
Worte und die letzte Ehre.

Mannheim (Nuitsstraße 14), Schwetzingen, im Juni 1939.

Gerta Weiss, geb. Hansen
Liselotte Schweinhardt, geb. Weiss
Oskar Schweinhardt

Evang. Gottesdienstanzeiger

Sonntag, den 18. Juni 1939
Waldhofstraße 39: 9.30 Uhr
Pfarrer Gänger.

Was Kleider gnädig verhalten

Ist im Bade den
Blickten aller
preisgegeben.
Geringe Un-
schönheiten las-
sen Fremde dop-
pelt aufmerksam
werden. Form-
schön und gut
aussehend wagt man sich
dagegen im Bade-
gang „Invalide“.
Niemand vermutet,
dass ein
Büstenhalter „Tarnka“ darin ver-
borgen ist. Er macht die Be-
wegung des Körpers frei und
unbeschwert. Vorführung und
Druckschriften unverbindlich.

THALYSIA

Alleinverkauf
Karoline Oberländer, Mannheim,
O 2, 2 (am Paradeplatz), Fern-
sprecher Nr. 262 37, Heidelberg,
Hauptstr. 121, Fernspr. Nr. 46 53

Zur Blutreinigung

empfehlen die Ärzte eine
Frühjahrskur mit Darmol.
Durch die schwere Kost im
Winter und die zu geringe
Bewegung zeigen sich im
Frühjahr Beschwerden und
Krankheiten, die Folgen
von Verdauungsstörungen
sind. Verwenden Sie daher
Darmol, denn es regelt die Verdauung u.
reinigt das Blut, schützt die Gesundheit.
Dabei die Annehmlichkeit im Gebrauch:
kein Teekoche, kein Filtrierschlecken, kein
bitteres Salz. - Darmol schmeckt herrlich!
In Apotheken u. Drogerien RM - 74 u. 1.39

DARMOL

die Schokolade für die gute Verdauung

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder, Herr

Karl Marzenell

Baummeister

Ist heute nachmittag im Alter von 65 Jahren sanft entschlafen.

Mannheim-Rheinau, Weimar, den 16. Juni 1939.

In tiefer Trauer:
Babette Marzenell, geb. Volz
Erika Marzenell
Ernst Marzenell (Reichsbahnrat)
Marianne Marzenell, geb. Lorentz
und 3 Enkelkinder

Die Beerdigung findet am Montag, den 19. Juni 1939, um 16 Uhr auf dem
Rheinauer Friedhof statt.

Bakterien

Im Kaugebiss? Zahnteil? Adler Mund-
geruch? Schlechter Geschmack im Munde?
Sie haben jetzt keine Mühe und keinen Ärger
mehr mit Ihrer Zahnprothese, denn wäh-
rend Sie schlafen oder sich anstrengen, reinigt,
poliert und desinfiziert sie Kukiident, das
einige selbsttätig arbeitende Mittel, un-
schädlich und zuverlässig!

Wer es kennt - nimmt Kukiident.
Sie noch nicht? Aber bitte... Wir schicken
gern kostenlos das interessante Wertblatt
für Gebissträger an Sie ab. Über 5000 Zahn-
ärzte und Dentisten verwenden Kukiident.
Auch Ihr Kaugebiss wird schnell

Sauber durch Kukiident

Schmerzloses Gehen

Ist möglich, und Sie können abends das Ver-
gnügen haben, noch so elastisch zu sein wie
am Morgen, selbst wenn Sie viel auf den
Beinen sind. Auf das seit 20 Jahren be-
kannte Kukirol-Fußbad kommt es an. Schon
einige Kukirol-Fußbäder geben Ihren Füßen
neue Frische; Brennen, Jucken und An-
schwellungen verschwinden, Hühneraugen
und Hornhaut werden erweicht. Warum
denn quälen, wenn man's besser haben kann?
Sollte heute abend ein schönes Fußbad mit

Kukirol-Badesalz

Hühneraugen

Sollten Sie jetzt mit Kukirol-Pflaster ganz
gründlich auf die „Delle“ rücken, denn meist
sind sie dann schon in 2-3 Tagen unblutig
und gefahrlos erledigt. Das echte Kukirol-
Pflaster in der gelben Schachtel hat schon
Millionen Hühneraugen, auf dem Gemissen,
Sie tragen es leicht unterm Strumpf, weil
es hauchdünn ist und keinen Gummiring
oder Plüsch hat. Und ein weiterer Vorteil.
Sie können es der Größe Ihrer Hühner-
augen anpassen, also „nach Maß“ zurecht-
schneiden. Kukirolen Sie mit dem wirksamen

Kukirol-Pflaster

aus der bekannten Kukirol-Fabrik, Berlin - Lichterfelde

